Ladenwaage SC II
System Class II

Bedienungsanleitung

ab Programmstand 1.24

6.142.98.5.00.04 de

BIZERBA

Bizerba Service

Telefon 01805-243546

Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved
Tous droits réservés
Reservados todos los derechos
Tutti i diritti riservati

© 06 / 2011

Bizerba GmbH & Co. KG,
72336 Balingen

Postfach 10 01 64
72301 Balingen/Germany,
Tel. (+49 7433) 12-0, Fax (+49 7433) 12-2696
e-mail: marketing@bizerba.com
Internet: http://www.bizerba.com

Kapitelverzeichnis

Zur Anleitung	**1**
Zum Gerät	**2**
Sicherheitshinweise	**3**
Installation	**4**
Geräte- und Bedienelemente	**5**
Bedienen	**6**
Störung beheben	**7**
Pflege	**8**
Technische Daten	**9**
Stichwortverzeichnis	**10**

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Zur Anleitung . . . . . 1 - 1
1.1 Aufbewahrung . . . . . 1 - 1
1.2 Zielgruppe . . . . . 1 - 1
1.3 Verwendete Symbole . . . . . 1 - 2
1.4 Warnhinweise . . . . . 1 - 3

2 Zum Gerät . . . . . 2 - 1
2.1 Gerätetypen . . . . . 2 - 1
2.2 Zubehör . . . . . 2 - 1
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung . . . . . 2 - 1
2.4 Kennzeichnungsschild . . . . . 2 - 2
2.5 Eichhinweise . . . . . 2 - 3
Software-ID, Update Logbuch . . . . . 2 - 4
2.6 Normen und Richtlinien . . . . . 2 - 5
2.7 Betriebsbedingungen . . . . . 2 - 6
2.7.1 Spannungsversorgung . . . . . 2 - 7
2.7.2 Wireless LAN - Gerätevernetzung . . . . . 2 - 7
2.8 Gewährleistung . . . . . 2 - 8
2.9 Demolizenz . . . . . 2 - 8
2.10 Drittsoftware . . . . . 2 - 9
2.11 Entsorgung der Geräte / Umweltschutz . . . . . 2 - 9

3 Sicherheitshinweise . . . . . 3 - 1
3.1 Anforderung an das Bedienpersonal . . . . . 3 - 1
3.2 Systembedingte Gefahrenquellen . . . . . 3 - 1

4 Installation . . . . . 4 - 1
4.1 Transport und Lagerung . . . . . 4 - 1
4.2 Aufstellung und Montage . . . . . 4 - 1
4.2.1 Bedingungen an den Aufstellort . . . . . 4 - 1
4.2.2 Gerät montieren . . . . . 4 - 1
4.2.3 Nivellieren . . . . . 4 - 2
4.2.4 Elektrischen Anschluß prüfen . . . . . 4 - 3
Installation der bauseitigen Netzversorgung . . . . . 4 - 3
4.2.5 Kabelanschlüsse . . . . . 4 - 4
4.2.6 Akku . . . . . 4 - 6
Betrieb mit Akkus . . . . . 4 - 6

Seite

4.3 Inbetriebnahme . . . . . 4 - 7
4.3.1 Gerät einschalten . . . . . 4 - 7
4.4 Außerbetriebnahme . . . . . 4 - 7
4.5 Einstellung der Anzeige . . . . . 4 - 8

5 Geräte- und Bedienelemente . . . . . 5 - 1
5.1 Hauptschalter . . . . . 5 - 1
5.2 Anzeige . . . . . 5 - 2
5.2.1 Anzeigesymbole . . . . . 5 - 3
5.3 Tastatur . . . . . 5 - 4
5.3.1 Folientastatur . . . . . 5 - 4
5.3.2 Hubtastatur . . . . . 5 - 5
5.3.3 Tastenfunktionen . . . . . 5 - 5
5.4 Drucker . . . . . 5 - 8
5.4.1 Drucker- und Seitenabdeckung SC II 100/200 . . . . . 5 - 8
5.4.2 Thermodruckkopf öffnen und schließen . . . . . 5 - 10
5.4.3 Etikettendrucker . . . . . 5 - 11
Etikettenrolle einlegen . . . . . 5 - 11
5.4.4 Bonrolle . . . . . 5 - 12
Neue Bonrolle einlegen . . . . . 5 - 12
5.4.5 Papierverlauf . . . . . 5 - 13
Papierverlauf SC II 800 . . . . . 5 - 13
Papierverlauf SC II 100/200 . . . . . 5 - 14
Papierbreite einstellen . . . . . 5 - 14

6 Bedienen . . . . . 6 - 1
6.1 Gerät einschalten . . . . . 6 - 1
6.2 Gerät ausschalten . . . . . 6 - 1
6.3 Gerät nullstellen . . . . . 6 - 1
6.4 Korrekturmöglichkeiten . . . . . 6 - 2
6.4.1 Funktion abbrechen . . . . . 6 - 2
6.4.2 Zeichen löschen . . . . . 6 - 2
6.5 SC II 100 K/B . . . . . 6 - 3
6.5.1 Gerät einschalten . . . . . 6 - 3
6.5.2 SC II 100 K/B-Bedienung mit Gewichts-PLU . . . . . 6 - 3
PLU mit Artikelart “Gewogen” . . . . . 6 - 3
6.6 PLU-Aufruf . . . . . 6 - 4
6.7 Bedienablauf nach PLU-Aufruf . . . . . 6 - 7
6.8 Bedienablauf ohne PLU-Aufruf . . . . . 6 - 10
6.9 Warengruppen-V erkauf auf PLU . . . . . 6 - 11

Seite

6.10	Konstant	6 - 12
6.11	Blätterfunktion	6 - 12
6.12	Storno	6 - 13
6.13	Zwischensumme anzeigen	6 - 14
6.14	Summe	6 - 14
6.15	Tara	6 - 15
6.15.1	Taraausgleich bei unbekannter Tara	6 - 15
6.15.2	Taraausgleich bei bekannter Tara	6 - 16
6.16	Normalbon	6 - 18
6.17	Bedienverkauf mit Etiketten	6 - 19
6.18	Artikel mit Festvolumen und Festpreis	6 - 20
6.19	Artikel mit Herkunftsdaten	6 - 21
6.19.1	Verkauf mit manueller Eingabe der Herkunftskurznummer	6 - 21
6.19.2	Verkauf mit Herkunftskurznummer aus Konfiguration	6 - 23
6.20	Selbstbedienungs-Betrieb	6 - 24
6.21	Kassenfunktionen	6 - 25
6.21.1	Ein-/Auszahlbetrieb mit Barbezahlung	6 - 25
6.22	Verkauf von Artikeln mit verschiedenen Preisarten	6 - 26
6.22.1	Normalpreis	6 - 26
6.22.2	Staffelpreis	6 - 26
6.22.3	Gratis	6 - 26
6.22.4	n*Mengenstaffel	6 - 27
6.22.5	n*Betragsstaffel	6 - 28
6.22.6	Prozentstaffel	6 - 29
6.22.7	Betragsstaffel	6 - 30
6.22.8	Mix-Sonderpreis	6 - 31
6.23	Stückzahl Eingabezwang bei Stückpreis-Artikel	6 - 32
6.23.1	Eingabezwang pro Artikel	6 - 32
6.23.2	Eingabezwang immer	6 - 32
6.23.3	Eingabezwang eingeschränkt	6 - 33
6.24	Tütenanzahl Eingabezwang	6 - 34
6.25	Verkauf mit Gewichtsfestpreisartikel	6 - 35
	Artikelart ”Hand-Gewogen”	6 - 35
	Artikelart ”By-Count-Gewogen”	6 - 36
	Artikelart ”Hand-Festgewicht”	6 - 37
	Artikelart ”By-Count-Festgewicht”	6 - 38
6.26	Artikelart ”By-Count”	6 - 39
	Eingabezwang bei By-Count	6 - 43
6.27	Datum/Uhrzeit	6 - 44

Seite

7 Störung beheben ..... 7 - 1

7.1 Störungsbeschreibung ..... 7 - 1

7.2 Meldungen ..... 7 - 2

8 Pflege ..... 8 - 1

8.1 Reinigen ..... 8 - 1
8.1.1 Gerät reinigen ..... 8 - 1
8.1.2 Drucker reinigen ..... 8 - 2
8.1.3 Drucker Reinigungs-Produkte ..... 8 - 4

8.2 Wartung ..... 8 - 6
8.2.1 Prüfen der Gewichtsanzeige ..... 8 - 6
8.2.2 Lagerhinweis für Thermopapiere ..... 8 - 6
8.2.3 Bon-, Etiketten- und Linerlessrollen ..... 8 - 6

9 Technische Daten ..... 9 - 1

9.1 Abmessungen ..... 9 - 1

9.2 Spannungsversorgung ..... 9 - 2

9.3 Umgebungsbedingungen ..... 9 - 2
Grenzwerte ..... 9 - 3

Stichwortverzeichnis ..... 10 - 1

Anhang

Konformitätserklärung SC II

Konformitätserklärung SC II mit WLAN

eurofins Certificate modas BWLC-V2

Cico-Linksys, WUSB600N

1 Zur Anleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie das Gerät anschließen und einschalten, damit Sie die Qualität und die Anwendungsmöglichkeiten dieses Gerätes voll ausschöpfen können.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die Bedienung und Einstellung des Gerätes.
Es sind auch Funktionen enthalten, die nur für den Bizerba Service notwendig sind.
Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Bizerba Fachberater.

Unsere Produkte werden laufend weiterentwickelt und unterliegen unterschiedlichen länderspezifischen Vorschriften. Bildliche und grafische Beispiele in der Anleitung können von der gelieferten Ausführung abweichen.

1.1 Aufbewahrung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes und für jedermann leicht erreichbar aufbewahrt werden.
Beim Wiederverkauf des Gerätes muß die Bedienungsanleitung vollständig mitgeliefert werden.

1.2 Zielgruppe

Das Gerät darf nur von geschultem Personal bedient werden. Das bedeutet, der Bediener muss mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut sein.
Aufstellung, Wartung und Reparaturen dürfen nur von Bizerba autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

1

1.3 Verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Symbole verwendet.

Symbol	Bedeutung
⇨	Text mit Pfeil fordert Sie zu einer Handlung auf.
Mod	Tastensymbole fordern Sie zum Drücken dieser Taste auf
⇧ + ⤫	Tastensymbole mit einem + fordert Sie auf die 1.Taste gedrückt zu halten, dann die zweite Taste zu drücken.
①	Positionsnummern in Abbildungen.
<Taste>	Text innerhalb < > bezeichnet eine Taste.
“Anzeige”	Text innerhalb “ “ zeigt den Anzeigetext.

Hinweise

Diese Hinweise sind von Ihnen zwingend einzuhalten.

Informationen

Diese Informationen dienen dem besseren Sachverständnis.

Menüeinstellungen

Nur für erfahrene Anwender.
Menüeinstellungen sind Vorraussetzung für die Beschreibungen oder Bedienabläufe.

Menüeinstellung
- Voraussetzungen und Menüeinstellungen für Funktionen oder Vorgaben werden grau hinterlegt.

Anwahl 221
Die Anwahl zeigt den Weg zum Menü, ausgehend vom Hauptmenü.

1.4 Warnhinweise

Warnhinweise werden durch das Signalwort in Gefahrenstufen eingeteilt.

Signalwort **Symbol**	**Bedeutung**
GEFAHR 	**Gefahrenquelle mit hohem Risiko bei unmittelbar drohender Gefahr für Personen!** **Die Folgen sind:** **lebensgefährliche Verletzungen;** **schwerwiegende, gesundheitliche Schäden.** - Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr werden benannt.
WARNUNG 	**Gefahrenquelle mit mittlerem Risiko bei möglicherweise drohender Gefahr für Personen!** **Die Folgen können sein:** **schwere Verletzungen;** **gesundheitliche Schäden;** **schwere Sachschäden.** - Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr werden benannt.
VORSICHT 	**Gefahrenquelle mit geringem Risiko bei möglicherweise drohender Gefahr für Personen!** **Die Folgen können sein:** **Verletzungen;** **Sachschäden.** - Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr werden benannt.
VORSICHT	**Gefahrenquelle, nicht sachgemäßer Gebrauch!** **Sachschäden können die Folge sein.** - Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr werden benannt.

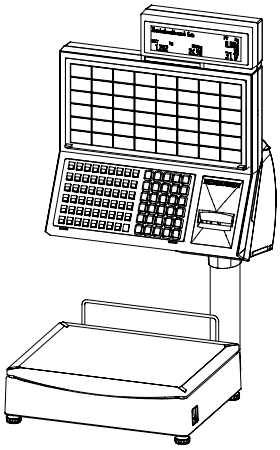
2 Zum Gerät

2.1 Gerätetypen

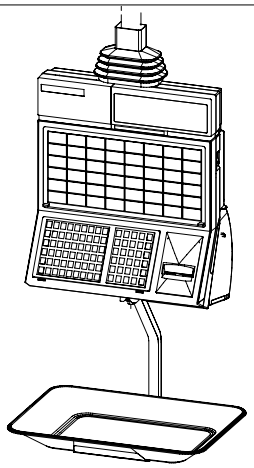
Die SC II ist wahlweise mit Linerless- oder Etikettendrucker erhältlich.
Die SC II 7” ist mit einer TFT 7” Kundenanzeige ausgestattet.

SC II 100

SC II 800



SC II 500



SC II 400

2.2 Zubehör

Für das Gerät bieten wir ein umfassendes Zubehörprogramm an. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Bizerba Fachberater.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Systemwaage SC II (System Class) ist ein hochwertiges Gerät modernster Technologie.
Die SC II ist konzipiert für den komfortablen Thekenverkauf.
Geräte nur zu ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch verwenden.

2.4 Kennzeichnungsschild

2

Kennzeichnungsschild einer geeichten Waage.

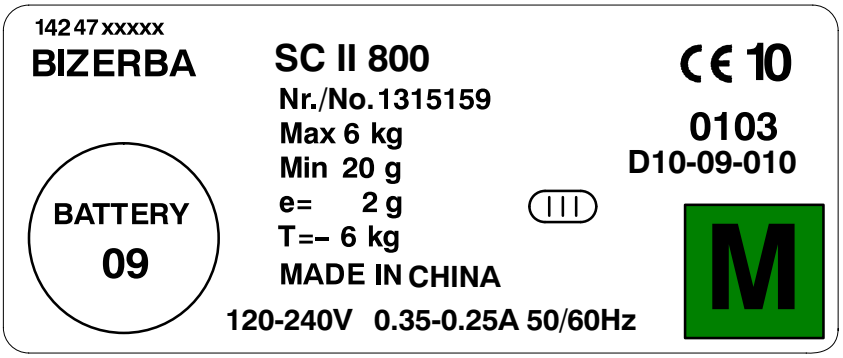


Abb. 1: Beispiel Kennzeichnungsschild

Erläuterungen der einzelnen Aufschriften:

14247xxxxx	Kennzeichnungsschild-Nr .
CE 10	CE-Kennzeichnung mit den beiden letzten Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.
0103	Kennummer der benannten Stelle ”Eichdirektion - Stuttgart”
D10-09-010	Nr. der EG-Bauartzulassung
M	grüne quadratische Marke mit Messtechnik M
BIZERBA	Hersteller
BATTERY 09	Hinweis für empfohlenen Batteriewechsel, die Batterie auf der CPU-Einheit sollte im aufgedruckten Jahr vom Bizerba-Kundendienst ausgetauscht werden. Bei defekter Batterie können gespeicherte Daten verloren gehen.
SC II	Typen-Bezeichnung (Grundtyp)
Nr./No.	Geräte-Nr .
Max 6 kg	Höchstlast Max
Min 20 g	Mindestlast Min
e = 2 g	Eichwert, e
T= - 6 kg	subtraktive Tarahöchstlast T= -
MADE IN CHINA	Herstellerland
120-240V 0.35-0.25A 50/60Hz	elektrische Daten
III	Waagen-Genauigkeitsklasse III

2.5 Eichhinweise

Eichhinweise für EG-Länder

Auf dem Kennzeichnungsschild der Waage befindet sich das grüne **M** (Messtechnik M). Eine solche Waage kann vor Ort in Betrieb genommen und verwendet werden, sofern sie nicht mit einer Zusatzeinrichtung z.B. Kasse oder Drucker verbunden wird.

Waagen, die vor Ort an eine Zusatzeinrichtung (z.B. Kasse oder Drucker) angeschlossen werden, müssen für die Ersteichung entweder von dem zuständigen Eichamt oder von einem Bizerba-Eichbeauftragten zusammen mit der Zusatzeinrichtung (z.B. Kasse) eichtechnisch geprüft werden. Erfüllt die Waage mit Zusatzeinrichtung die eichtechnischen Anforderungen, darf diese im eichpflichtigen Verkehr verwendet werden. Im Falle einer späteren Erweiterung, nachdem die Waage bereits in Betrieb ist, muss in jedem Fall das zuständige Eichamt informiert werden.

Waagen und Zusatzeinrichtungen ohne CE-Kennzeichnung dürfen im eichpflichtigen Verkehr nicht verwendet werden.

Waagen, die auf eine bestimmte Eichzone (Fallbeschleunigung) geeicht wurden (Angabe auf dem Kennzeichnungsschild), dürfen in anderen Eichzonen nicht ohne Nacheichung eingesetzt werden.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen hat der Benutzer einer Waage dafür zu sorgen, dass sie für den bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet wird. Dazu gehört auch die Beachtung der eichrechtlichen Vorgaben, insbesondere bei Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen.

Hinweise zur Nacheichung

Die Nacheichung einer Waage erfolgt nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen der Länder. Die Eichgültigkeitsdauer in Deutschland z. B. beträgt für Waagen in der Regel 2 Jahre. Preisauszeichnungswaagen haben eine Eichgültigkeitsdauer von 1 Jahr. Der Zeitraum für die Eichgültigkeit beginnt mit der Inverkehrbringung (Aufstellung und Inbetriebnahme). Siehe hierzu Kennzeichnungsschild (im vorliegenden Beispiel 2010, weil Kennzeichnung CE 10).

Eichhinweise für nicht EG-Länder

Die gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder sind zu beachten.

In der Waage ist am Lastaufnehmer eine gelbe Sicherungsmarke angebracht mit der Aufschrift ”Geeicht von BIZERBA” (Ersteichung von Bizerba). Die Nacheichungen sind entsprechend den gesetzlichen Vorgaben vom Betreiber der Waage zu veranlassen.

Abschaltbarer Kundenbon

Das Gerät bietet die Möglichkeit, den Ausdruck des Kundenbons zu unterdrücken.
Nach der EG-Rechtsverordnung 90/384/EWG für Waagen hat der Kunde gemäß Anhang 1, Nr.14, Anspruch auf einen Beleg zur Überprüfung der Verkaufsvorgänge.
Deshalb sollte die Unterdrückung des Kundenbons nur dann aktiviert werden, wenn sichergestellt ist, daß keinerlei Anforderungen des Kunden für den Ausdruck eines Kundenbons bestehen.

2

Software-ID, Update Logbuch

Die Kontrolle der Software-ID und des Update Logbuches erfolgt bei einer Nacheichung durch den Eichbeamten.
Die Softwareidentifikationsnummer (Software-ID) der SC II lautet: **2414**
Die Softwareidentifikationsnummer (Software-ID) der SC II 7” lautet: **3015**

Bedienablauf

Taste <Mod> betätigen.

Passwort eingeben.

<Enter> drücken

Die aktuellen Logbuchinformationen werden angezeigt.

① Software-ID
② Programmversion SC II eichtechnisch nicht relevanter Teil
③ Versionsnummer eichtechnisch relevanter Teil

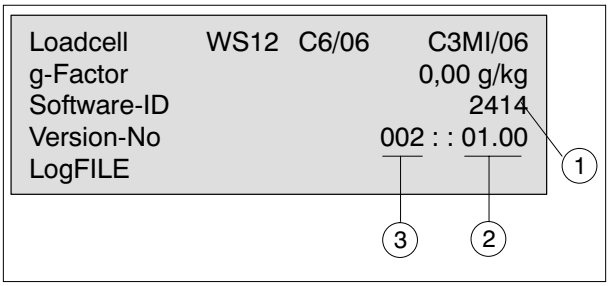


Abb. 2: Anzeige Software-ID

<Enter> drücken

Der Inhalt des Update Logbuches wird angezeigt.

① Uhrzeit
② Datum
③ Programmversion SC II eichtechnisch nicht relevanter Teil
④ Versionsnummer eichtechnisch relevanter Teil
⑤ Software-ID
⑥ Komponentennummer
⑦ Abteilungsnummer
⑧ Laufende Nummer des Eintrags

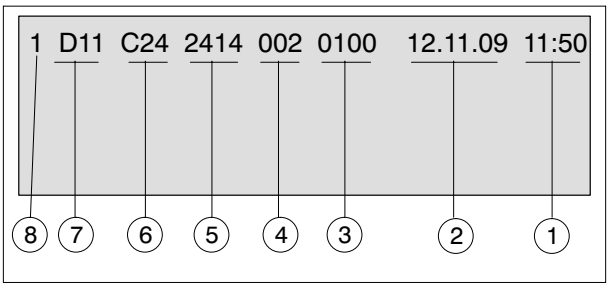
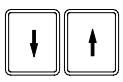


Abb. 3: Anzeige Software-ID



Blättern innerhalb des Update Logbuches.

Verlassen des Update Logbuches.

2.6 Normen und Richtlinien

Die Geräte erfüllen folgende Anforderungen:

Messtechnik	
Richtlinie 2009/23/EG (90/384/ EWG)	Waagenrichtlinie ”nichtselbstätige Waagen”
OIML R76-Ed. 2006	Organisation internationale de métrologie légale Nonautomatic weighing instruments
DIN EN 45501	Metrologische Aspekte nichtselbstätiger Waagen
OIML R60	Metrological regulation for load cells
WELMEC 2.3	Leitfaden zur Prüfung von Software
Handbook 44	Specifications, tolerances and other technical requirements for weighing and measuring devices (USA)
Publication 14	Weighing devices, Checklist, Test procedures (USA) Weights and Measures Act (Canada)

Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 2004/108/ EG	EMV-Richtlinie
DIN EN 61000-6-1/ 2007-10	Störfestigkeit Wohn-, Geschäfts- u. Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
DIN EN 61000-6-3/ 2007-09	Störaussendung Wohn-, Geschäfts- u. Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
DIN EN 61000-3-2/2006-10	Oberschwingungsströme
DIN EN 61000-3-3/2009-06	Spannungsschwankungen und Flicker
GB 9254-1998	Information Technology Equipment - Radio Disturbance Characteristics - Limits and Methods of Measurement

Elektrische Sicherheit	
Richtlinie 2006/ 95 EG	Niederspannungsrichtlinie
IEC 60950-1/ 2001	Information technology equipment - Safety
DIN EN 60950-1/ 2006-11	Einrichtungen der Informationstechnik - Sicherheit

2.7 Betriebsbedingungen

2

Geräte nicht aufstellen und nicht in Betrieb nehmen, bevor die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

- **Temperatur und Luftfeuchtigkeit:**
  Die zulässigen Werte und die Schutzart finden Sie auf dem Kennzeichnungsschild am Gerät und im Kapitel Technische Daten.
- **Aufstellfläche**
  Ebene und erschütterungsfreie, sowie möglichst trockene Aufstellung unserer Geräte muss gewährleistet sein.
  Erschütterungen können die Messungen der Waage beeinträchtigen.
- **Waagerecht ausrichten**
  Für die Genauigkeit der Waage ist es unbedingt erforderlich, dass das Gerät waagerecht ausgerichtet ist.
- **Luftzug**
  Luftzug kann die Messungen der Waage beeinträchtigen.
- **Luftkonvektion**
  Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.
- **Netzspannung**
  Die zulässigen Werte finden Sie auf dem Kennzeichnungsschild am Gerät und im Kapitel Technische Daten.
- **Geschultes Personal:**
  Nur geschultes Personal kann die volle Leistungsfähigkeit des Geräts nutzen und mögliche Gefahren vermeiden.
- **Schriftliche Zustimmung für Umbauten:**
  Veränderungen an den Geräten erst nach unserer schriftlichen Zustimmung durchführen. Externen Datendialog zwischen Bizerba Geräten und Fremdgeräten, dazu erforderliche Hard und Software, Test und Anpassungsarbeiten sind mit uns schriftlich abzuklären.

Setzen Sie sich mit uns oder unseren zuständigen Kundendienststellen in Verbindung, wenn Sie bezüglich der praktischen Anwendung dieser Bedingungen Zweifel haben.

Für Fremdgeräte unseres Lieferumfangs gelten vorrangig die Vorschriften des jeweiligen Herstellers sofern sie von unseren Bedingungen abweichen.

2.7.1 Spannungsversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im wesentlichen die Empfehlungen mindestens einer der folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden.

Entstörmaßnahmen
Bei einer Netzversorgung mit elektrischen Störungen müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden, z. B.:

- separaten Netzstrang zu unseren Geräten vorsehen.
- in Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitungen zu unseren Geräten zwischenschalten.

2.7.2 Wireless LAN - Gerätevernetzung

Wireless LAN sind Funknetzlösungen, die eine drahtlose Vernetzung von elektronischen Geräten ermöglichen.
Es sind die Bestimmungen der jeweiligen Allgemeinzuteilung von Frequenzen zu beachten.

Hinweis unbedingt beachten!

- Bei Einsatz von Wireless Netzwerken, (die sowohl von der Firma Bizerba als auch nicht von Bizerba mitgeliefert sind) müssen die auf Länderebene vorgeschriebenen Sendeleistungen und Frequenzkanäle zwingend eingehalten werden.
- In Wireless Netzwerken darf nur Wireless-Hardware zum Einsatz kommen, die vom Hersteller eine Freigabe für dasjenige Land hat, in welchem sie zum Einsatz kommt.
- Wird von Dritten in das Netzwerk bzw. Funknetzwerk eingegriffen oder das Netzwerk mit fremder Hardware kombiniert, so haftet Bizerba für daraus und dadurch entstehende Schäden nicht.

2.8 Gewährleistung

Die Aufstellung, Inbetriebnahme und Ersteinweisung erfolgt durch geschulte Mitarbeiter unserer Verkaufsbüros und Kundendienststellen oder von uns beauftragten Firmen.

Wir lehnen jegliche Haftung ab für Schäden, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- fehlerhafte elektrische Installation bauseits.
- bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Entfernung von Eichplomben und Sicherungsstempelmarken.
- fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- natürlichen Verschleiß und Abnutzung.

Die Gewährleistung entfällt:

- wenn Mängel/Schäden eintreten durch Eingriffe nicht von uns autorisierter Personen.
- bei Verwendung von Nicht-Bizerba-Original-Ersatzteilen oder Betriebsmitteln.
- bei Verwendung von Nicht-Bizerba-Original-Thermobonrollen und Etiketten.
- bei Verwendung von anderen Thermobonrollen und Etiketten, die nicht nach Bizerba-Spezifikation gefertigt und nicht von Bizerba zugelassen sind.

Wenn Sie Geräte neu einstellen oder programmieren, kontrollieren Sie die Neueinstellung durch einen Probelauf. Sie vermeiden dadurch fehlerhafte Ergebnisse.

Nur geschulte Mitarbeiter dürfen die Geräte bedienen.

Kontrollieren Sie den sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten und wiederholen Sie evtl. Schulungen.

Unsere Produkte werden laufend weiterentwickelt und unterliegen unterschiedlichen länderspezifischen Vorschriften. Bildliche und grafische Beispiele in der Bedienungsanleitung können von der gelieferten Ausführung abweichen.

2.9 Demolizenz

Das Gerät ist mit einer Grundsoftware ausgestattet. Darüber hinaus ist das Gerät mit den Softwaremodulen ausgestattet, die gekauft wurden.

Des weiteren wird das Gerät für eine bestimmte Zeitdauer mit sämtlichen im Programmstand enthaltenen Softwaremodulen freigeschaltet, damit der Kunde ein uneingeschränktes Arbeiten mit sämtlichen Softwaremodulen auf eine bestimmte Zeit hat. Der Kunde hat hier die Möglichkeit, nicht gekaufte Softwaremodule zu testen. Der Kunde kann diese zusätzlichen Softwaremodule jederzeit käuflich erwerben.

Ein nachträgliches Kaufen von Softwaremodulen macht eine besondere Freischaltung erforderlich.

Werden die zusätzlichen Softwaremodule nicht freigeschaltet, können Sie nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer nicht mehr benutzt werden.

Die zusätzlichen Softwaremodule werden ausschließlich zur Demonstration überlassen. Anspruch auf kostenlose Überlassung nach Ablauf der eingestellten Zeitdauer besteht nicht.

Für Auskünfte steht Ihnen Ihr Fachberater und Bizerba jederzeit gerne zur Verfügung.

2.10 Drittsoftware

In der Software wird eine JPEG-Bibliothek benutzt. Diese ist lizenzfrei.
This software is based in part on the work of the Independent JPEG Group.

2.11 Entsorgung der Geräte / Umweltschutz

Nur gültig für Deutschland!

In diesem Gerät sind Batterien eingebaut, die der Batterieverordnung über die Rücknahme und Entsorgung gebrauchter Batterien und Akkumulatoren unterfallen.

Diese Verordnung verpflichtet Sie als Endverbraucher, das Gerät nach Ablauf des bestimmungsgemäßen Gebrauchs an den Hersteller oder dessen Händler zum Zwecke des Recycling und der ordnungsgemäßen Entsorgung zurückzugeben.

Die Fa. Bizerba und deren Händler sind selbstverständlich zur Rücknahme dieser nicht mehr betriebenen Altgeräte bereit.

Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an Ihren zuständigen Fachberater.

Befindet sich in Ihrem Gerät ein aufladbarer Akku, sind Sie nach der Batterieverordnung zur Rückgabe des verbrauchten Akku an den Händler oder die dafür vorgesehenen öffentlichen Rücknahmestellen verpflichtet.

Selbstverständlich nimmt auch die Fa. Bizerba und deren Händler die verbrauchten Akkus zurück.

3 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise müssen bei der Aufstellung, Bedienung, Reinigung und während der Wartung beachtet werden.

3.1 Anforderung an das Bedienpersonal

Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, die in der Bedienung unterwiesen wurden. Das Bedienpersonal muss die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise besonders beachten und einprägen (merken)! Wiederholt Schulungen durchführen!

Betreiber (Käufer) sowie Aufsichts-- und Bedienpersonal müssen die Programmierung und Datensicherung unserer Systeme und Geräte ausschließlich nach unseren Bedienungsanleitungen und Programmieranleitungen durchführen.

Geräte nur zu ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch verwenden.

3.2 Systembedingte Gefahrenquellen

Aus Sicherheitsgründen Geräte bei wiederkehrenden Störungen, auftretenden Schäden irgendwelcher Art sowie bei Verdacht auf Verletzungsgefahren sofort außer Betrieb setzen.

Informieren Sie auf jeden Fall die nächste Kundendienststelle.

Überprüfung vor Netzanschluss

Bevor Sie das Gerät anschließen, überprüfen Sie

- die Netzdaten auf dem Kennzeichnungsschild
- die Netzdaten vom Netzanschluss

WARNUNG

Falsche Netzspannung !

Zerstörung elektrischer Komponenten, Brandgefahr.

- Schließen Sie das Gerät **nicht** an das Stromnetz, wenn die Netzdaten mit den Anschlusswerten der Waage **nicht** übereinstimmen.
  Netzdaten müssen identisch sein.
- Verständigen Sie den Bizerba- Kundendienst.

3

VORSICHT **Spannung an ausgeschalteter Waage!**

Auch bei ausgeschalteter Waage steht die Elektronik der Waage unter Spannung.

- Netzstecker ziehen zur Spannungsfreischaltung.
- Bei der SC II 400 ist die bauseitige Netztrenneinrichtung zu benutzen, z. B. Not-Aus-Schalter betätigen.

WARNUNG **Öffnen des Gerätes!**

Stromschlag.

- Das Öffnen des Gerätes darf nur von geschultem Bizerba Fachpersonal durchgeführt werden.

4 Installation

4.1 Transport und Lagerung

Transportieren und lagern Sie das Gerät nur in der Originalverpackung

4.2 Aufstellung und Montage

Aufstellung, Erst-Inbetriebnahme, Justage, Erst-Einweisung, Wartung und Reparaturen nur durch unseren Kundendienst und/oder von uns beauftragten Firmen oder Personen durchführen lassen.

4.2.1 Bedingungen an den Aufstellort

Der Aufstellort muss folgende Bedingungen erfüllen.

- Ebene Aufstellfläche.
- Erschütterungs-, schwingungs- und luftzugfreie sowie möglichst trockene Aufstellung unserer Geräte muss gewährleistet sein.
- Die Geräte sind nach bedienungs,- arbeitsablauf und wartungstechnischen Gesichtspunkten anzuordnen.

4.2.2 Gerät montieren

Auspacken
Verpackung öffnen, Zubehör entnehmen und das Gerät vorsichtig aus der Verpackung heben.

4.2.3 Nivellieren

Zum Ausgleich kleiner Unebenheiten der Standfläche lässt sich die Waage an den Fußschrauben mit Hilfe der Libelle nivellieren.

4

Nach jedem Standortwechsel müssen Sie die Waage neu nivellieren.

① Position der Libelle
② Fußschrauben

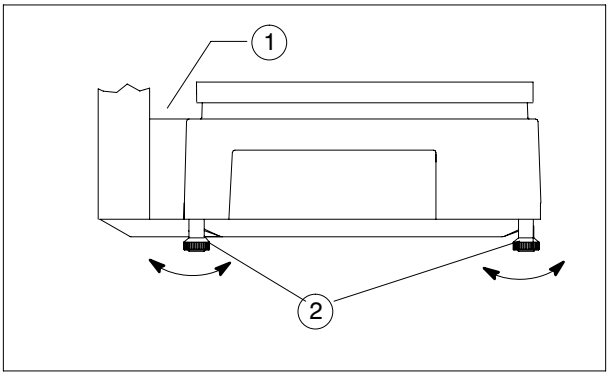


Abb. 4: Fußschrauben

➪ Fußschrauben ② drehen, bis sich die Luftblase ③ im Zentrum der Libelle ① befindet.

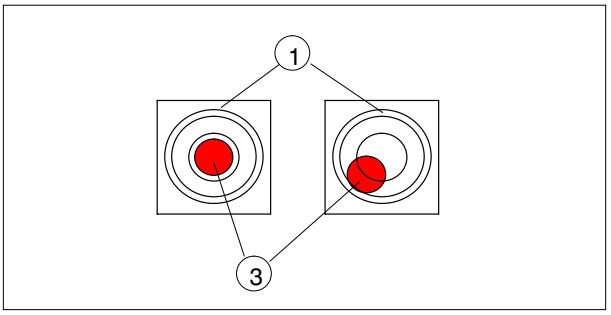


Abb. 5: Libelle

4.2.4 Elektrischen Anschluß prüfen

Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im wesentlichen die Empfehlungen mindestens einer der folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Überprüfung vor Netzanschluss

Bevor Sie das Gerät anschließen, überprüfen Sie

- die Netzdaten auf dem Kennzeichnungsschild
- die Netzdaten vom Netzanschluss

WARNUNG

Falsche Netzspannung !

Zerstörung elektrischer Komponenten, Brandgefahr.

- Schließen Sie das Gerät **nicht** an das Stromnetz, wenn die Netzdaten mit den Anschlusswerten der Waage **nicht** übereinstimmen.
  Netzdaten müssen identisch sein.
- Verständigen Sie den Bizerba- Kundendienst.

4.2.5 Kabelanschlüsse

4

VORSICHT **Verbindungskabel nicht bei eingeschaltetem Gerät ein - oder ausstecken!**

Schnittstellen defekt oder nicht funktionsfähig.

Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie Verbindungskabel ein- oder ausstecken.

☞ Netzkabel gegen Herausfallen mit Zugentlastung sichern.

① Netzkabel
② Clip (Zugentlastung)
③ Kassenanschluß
④ Teller (Zugentlastung)
⑤ COM 2
⑥ Ethernet
⑦ Com 1(Scanner; E-Cash; Rückgeldgeber)
⑧ USB (nur bei SC II 7")

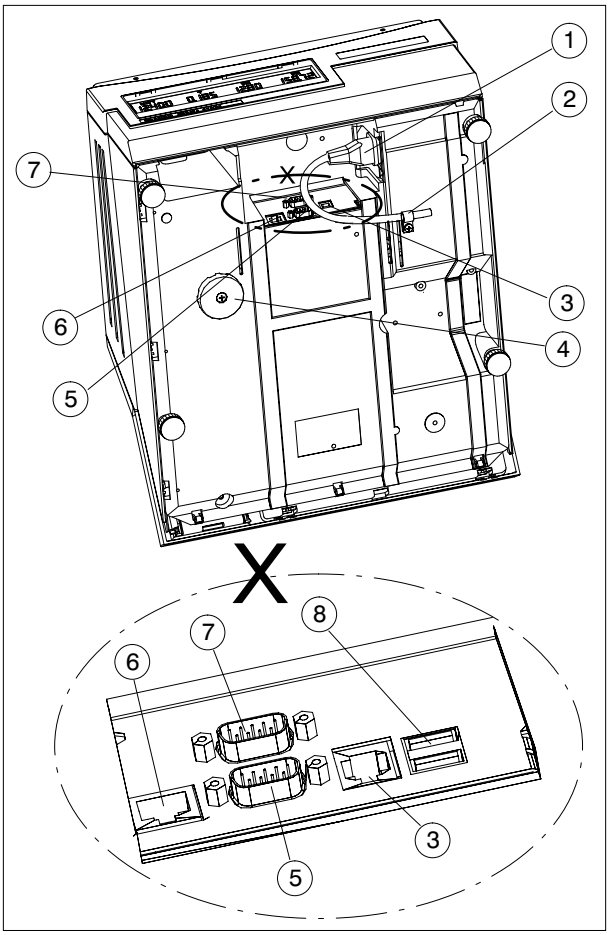


Abb. 6: Kabelanschluss SCII 100

① Clip (Zugentlastung)
② Netzkabel
③ Teller (Zugentlastung)
④ Kassenanschluß
⑤ Ethernet
⑥ COM 2
⑦ Com 1(Scanner; E-Cash; Rückgeldgeber)
⑧ USB (nur bei SC II 7")

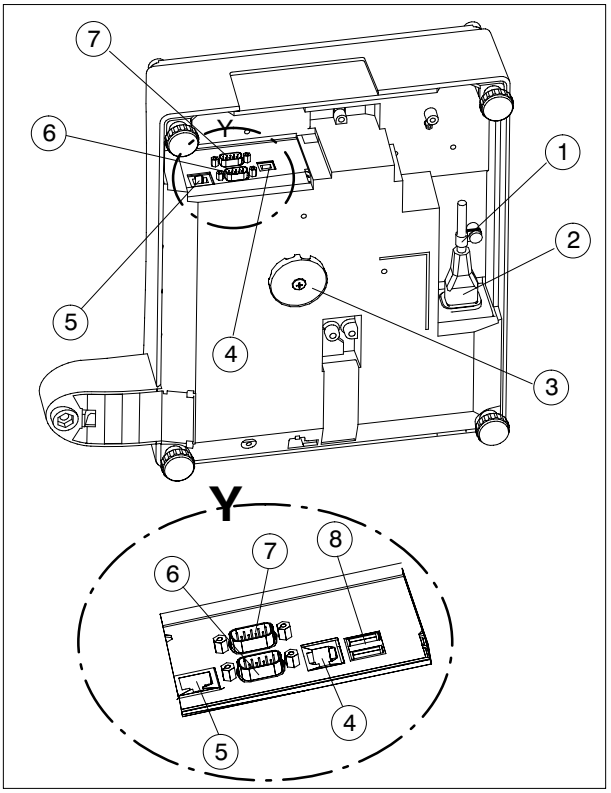


Abb. 7: Kabelanschluss SCII 800

4.2.6 Akku

Die Geräte sind mit und ohne Akku verfügbar.
Der Ein- und Ausbau des Akkus darf nur durch unseren Kundendienst und/oder von uns beauftragten Firmen oder Personen durchgeführt werden.

Das Gerät kann netzunabhängig betrieben werden, wenn ein Akku eingebaut ist.

Betrieb mit Akkus

Betriebszeit: SC II 10 Stunden, SC II 7'' 4 Stunden. Die Akku-Betriebszeit ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der Einstellung der Helligkeit.

Während dem Akkubetrieb wird die Helligkeit der Kundenanzeige abgesenkt. Dadurch wird der Akku geschont und hält länger.

Bei Akkubetrieb ist die Druckgeschwindigkeit 66mm/sec.

Die Akkus entladen sich auch bei längeren Ruhezeiten, wenn die Waage nicht am Netz angeschlossen ist. Die Waage deshalb spätestens alle 3 Monate ans Netz anschließen.

Ist die Waage im Netzbetrieb, werden die Akkus bei **eingeschalteter** Waage nachgeladen (Erhaltungsladung). Ladezeit ca. 3,5 Stunden

Eine Überladung der Akkus wird durch die eingebaute Ladeschaltung automatisch verhindert, ebenso lässt die Ladeschaltung keine schädliche Tiefentladung zu. Die Lebensdauer der Akkus nimmt ab, wenn sie ständig in fast entladenem Zustand betrieben werden.

4.3 Inbetriebnahme

Inbetriebnahme, sowie Einweisung in die Bedienung, Reinigung, Pflege und Wartung, erfolgt erstmals durch die zuständige Bizerba Kundendienststelle oder den Bizerba Fachberater.

4.3.1 Gerät einschalten

Voraussetzung:

- Das Gerät ist ordnungsgemäß aufgestellt und an die Netzversorgung angeschlossen.
- Die Waage darf nicht belastet sein.

Gerät Ein- und Ausschalten siehe Seite 6 - 1.

4.4 Außerbetriebnahme

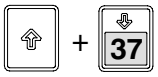
Wenn Sie die Waage für längere Zeit Außerbetrieb nehmen wollen,

- Schalten Sie die Waage aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker und lösen Sie alle Kabelverbindungen.
- Reinigen Sie die Waage nach der Reinigungsanleitung.

4.5 Einstellung der Anzeige

Die Anzeige wird vom Werk aus auf Vorzugswerte eingestellt.
Je nach Lichtverhältnissen am Aufstellungsort können diese Vorzugswerte verändert werden.

Anwahl der Anzeigensteuerung



Anzeigesteuerung einschalten.

Anzeigesteuerung beenden.

Standard laden	☐
Helligkeit VK-Anzeige	[7]
Kontrast VK-Anzeige	[40]
Kontrast Kundenanzeige	[40]

Standard laden
Bei Funktion Ein werden in die Menüs Helligkeit und Kontrast die Standardwerte 7 und 40 geladen.

Helligkeit VK-Anzeige
Der Vorzugswert für Helligkeit wird automatisch eingestellt und ist je nach Lichtverhältnissen veränderbar.

Kontrast VK-Anzeige/Kundenanzeige
Der Vorzugswert für Kontrast wird automatisch eingestellt und ist je nach Lichtverhältnissen veränderbar.

5 Geräte- und Bedienelemente

5.1 Hauptschalter

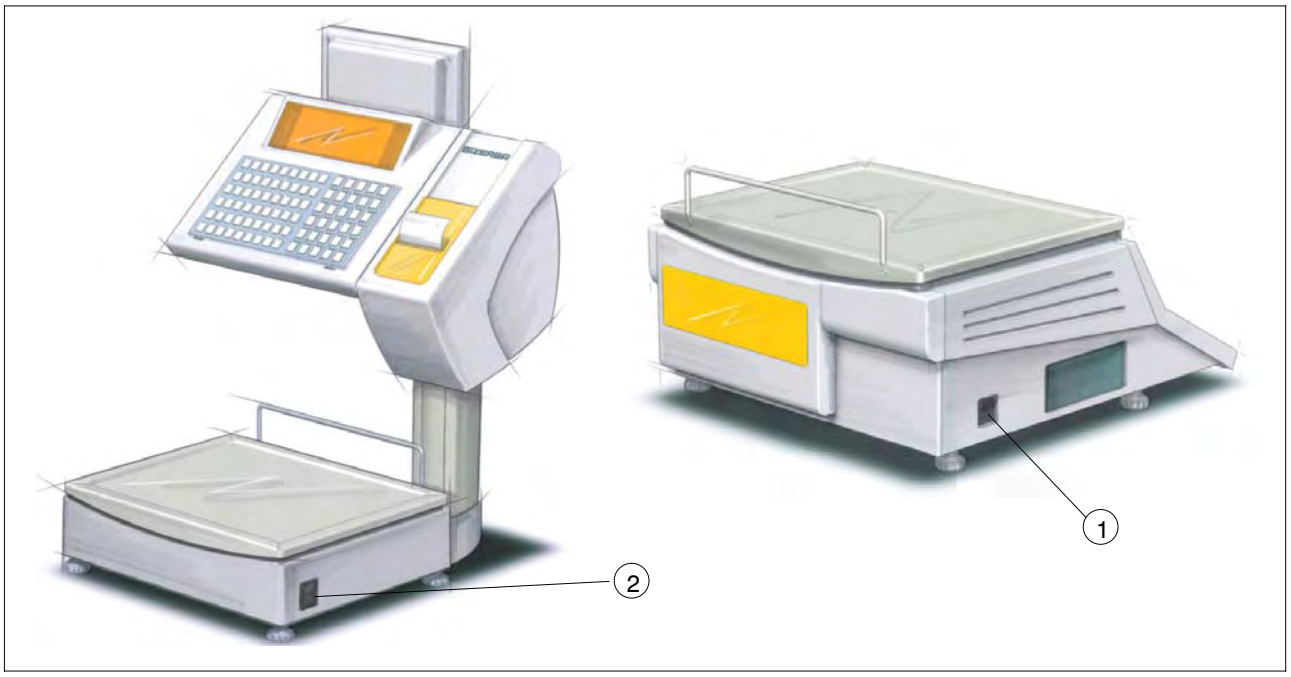


Abb. 8: Netztaster

① Netztaster bei SCII 100
② Netztaster bei SCII 800

5.2 Anzeige

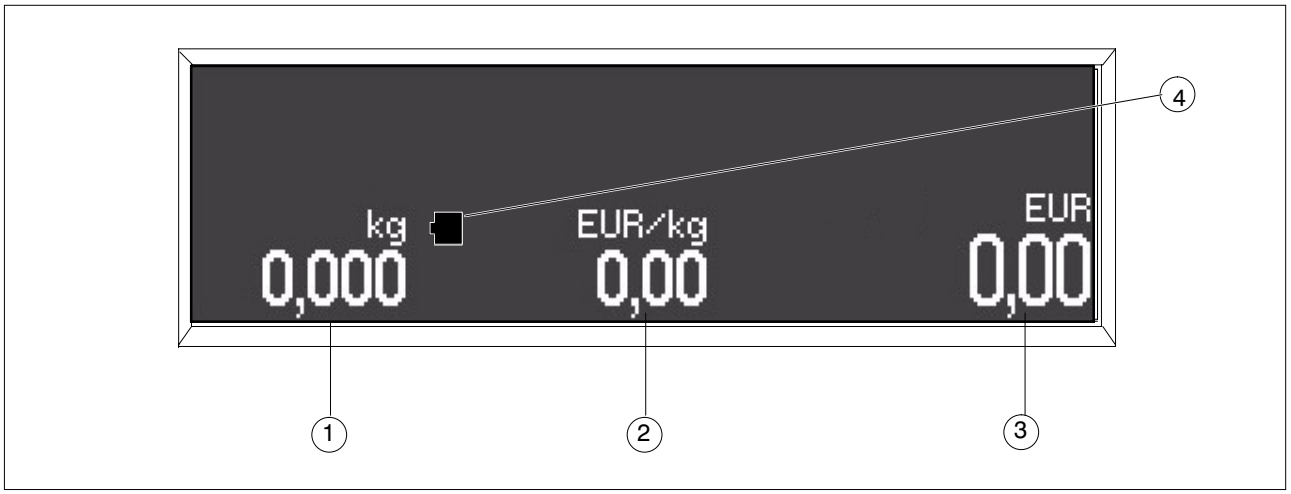
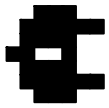
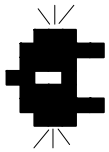
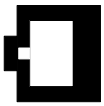
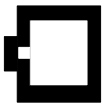
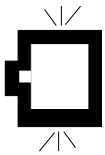
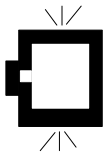


Abb. 9: Beispiel Anzeige

1. Gewichtswert
2. Grundpreis
3. Verkaufspreis
4. Anzeigesymbol (z. B. Akkubetrieb)

5.2.1 Anzeigesymbole

Symbol	Betriebsart	Zustand
Kein Symbol	Netzbetrieb	Akku ist voll geladen
	Netzbetrieb	Akku wird geladen Ladezeit ca. 3,5 Stunden
	Netzbetrieb (blinkend)	Akkutemperatur < 0º C. Es kann keine Aussage über Ladezustand des Akku gemacht werden. Akku wird nicht geladen.
	Akkubetrieb	Akku voll (100%) Betriebszeit SCII ca. 8-10 Stunden. Betriebszeit SCII 7” ca. 4 Stunden.
	Akkubetrieb	Akku 3/4 voll (75%)
	Akkubetrieb	Akku 1/2 voll (50%)
	Akkubetrieb	Akku 1/4 voll (25%)
	Akkubetrieb	Akku bald leer, aber noch kein Alarm
	Akkubetrieb (blinkend)	Reserve! Akku bald leer (die Warnschwelle kann eingestellt werden). Die Waage kann noch ca. 15 min. betrieben werden.
	Akkubetrieb (blinkend und Ton)	Akku ist ganz leer. Es ertönt ca. 10 Sekunden lang ein Piepton. Die Waage wird automatisch heruntergefahren

5.3 Tastatur

Tastaturausführungen sind länderabhängig.

5

5.3.1 Folientastatur

Auf der Folientastatur sind zwei transparente Einschübe, in die je nach Bedarf die Einlegefolien eingeschoben werden können.

① Einlegefolie 30 Tasten DEU (Länderbezeichnung, z. B. DEU, definiert die Beschriftung)
② Einlegefolie 54 Tasten DEU
③ Folientastatur 54 Tasten
④ Folientastatur 30 Tasten

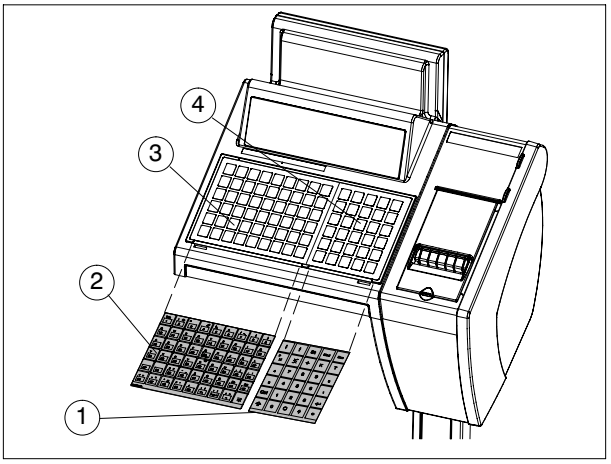


Abb. 10: Beispiel Einlegefolien

Beispiel:

Abb. 11: Einlegefolie 54 Tasten einschieben

Abb. 12: Einlegefolie 30 Tasten einschieben

5.3.2 Hubtastatur

① Hubtastatur 84 Tasten

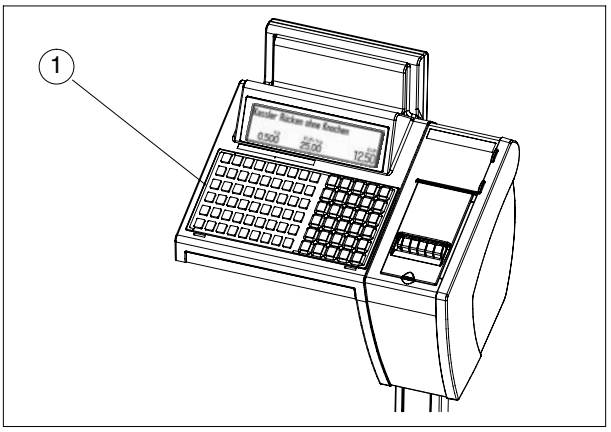


Abb. 13: Hubtastatur

5.3.3 Tastenfunktionen

Die Basis- und die Erweiterungstastaturen der Waage lassen sich, bis auf wenige Tasten, frei konfigurieren.

Dazu “Tasten anlegen” in der Konfiguration anwählen **5312**.

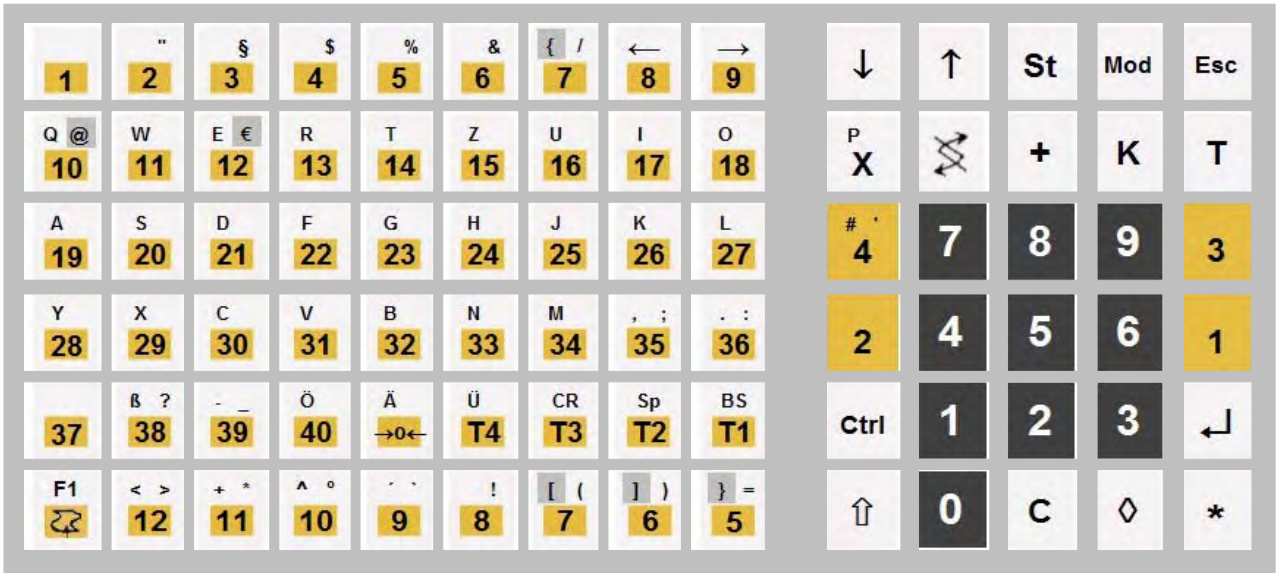


Abb. 14: Beispiel Tastatur

Taste	Standardfunktion
Tab 1 - { 50	<PLU 1> bis <PLU 50> PLU = Price Look Up (Artikel mit Preis, Text usw. wird angezeigt)
A 19 - Z 15	Alpha-und Sonderzeichen <A> bis <Z>, (Funktion nur im Menü)
1 - 4	Verkäufer 1 <VK1> bis Verkäufer 4 <VK4>
	<Papiervorschub>
} = -	<Minuseingabe>
)] →0←	<Nullstellen>
([T1	<Festtara>
↓ ↑	<Blättern>
St	<Storno>
Mod	<Mod>
Esc	<Escape>
P ×	<Multiplikation>
	<Umschalten> / <Überschreiben>
+	<Handeingabe>
K	<Konstant>
T	<Tara>
Ctrl	<Control>
↵	<Enter>

<Shift>

<Clear> (löschen)

<Zwischensumme>

<Summe>

5.4 Drucker

Die Modelle sind mit Linerless- oder Etikettendrucker ausgestattet. Die Drucker arbeiten nach dem Thermodruckprinzip. Das Papier lässt sich nur auf der Thermoseite bedrucken.

5.4.1 Drucker- und Seitenabdeckung SC II 100/200

Druckerabdeckung SC II 100/ 200

öffnen

Die Druckerabdeckung (2) hat oben eine Griffmulde (3).

➪ Fassen Sie die Druckerabdeckung an der Griffmulde (3).

➪ Öffnen Sie die Druckerabdeckung nach unten.

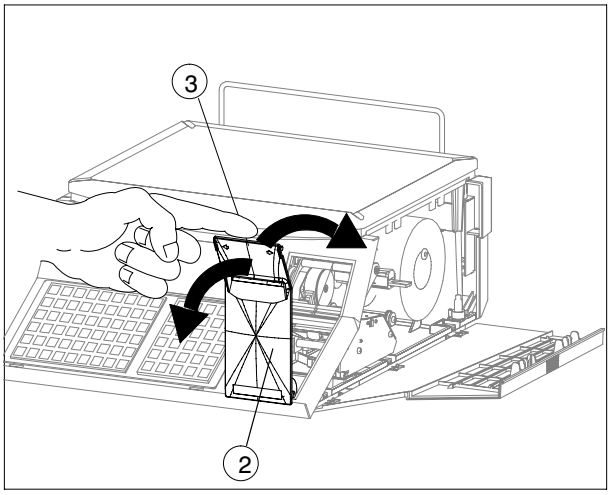


Abb. 15: Druckerabdeckung SC II 100/200

schließen

➪ Klappen Sie die Druckerabdeckung nach oben zu.

Seitenabdeckung SC II 100/ 200

öffnen

➪ Halten sie die Seitenabdeckung (1) an der geriffelten Griffffläche fest.

➪ Öffnen Sie die Seitenabdeckung nach unten.

schließen

➪ Schließen Sie die Seitenabdeckung nach oben.

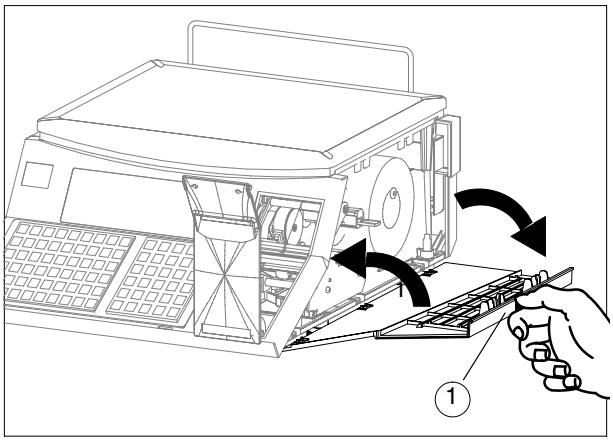


Abb. 16: Seitenabdeckung SC II 100/ 200

Drucker- und Seitenabdeckung SC II 800

Seitenabdeckung SC II 800

öffnen

- Halten sie die Seitenabdeckung (1) an der Griffnase fest.
- Öffnen Sie die Seitenabdeckung nach unten.

schließen

- Schließen Sie die Seitenabdeckung nach oben.

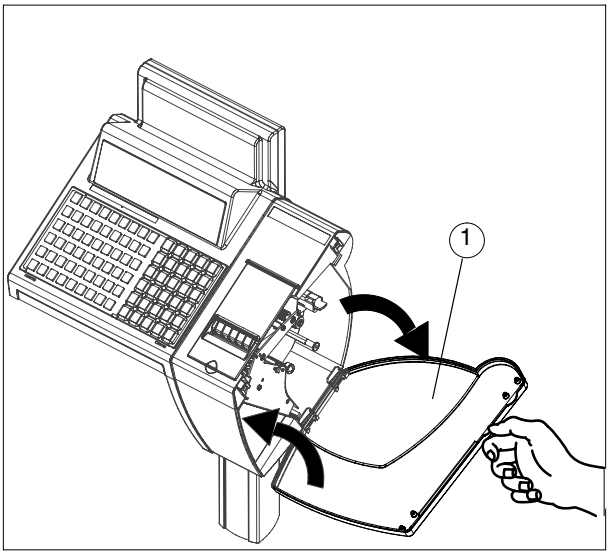


Abb. 17: Seitenabdeckung SC II 800

Druckerabdeckung

öffnen

- Fassen Sie die Druckerabdeckung an der Griffmulde (2).
- Öffnen Sie die Druckerabdeckung nach oben.

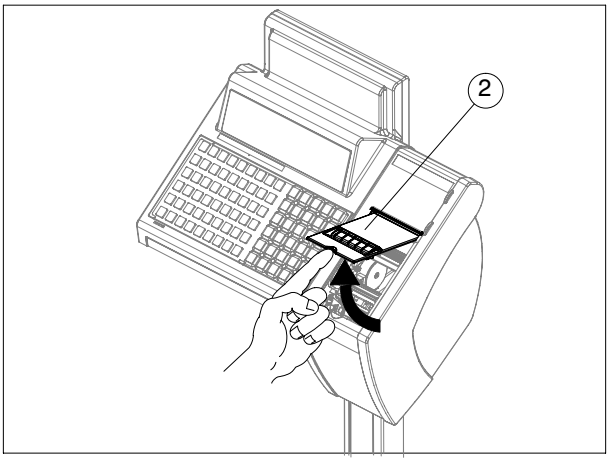


Abb. 18: SC II 800 Druckerabdeckung öffnen

schließen

- Klappen Sie die Druckerabdeckung (2) zu.

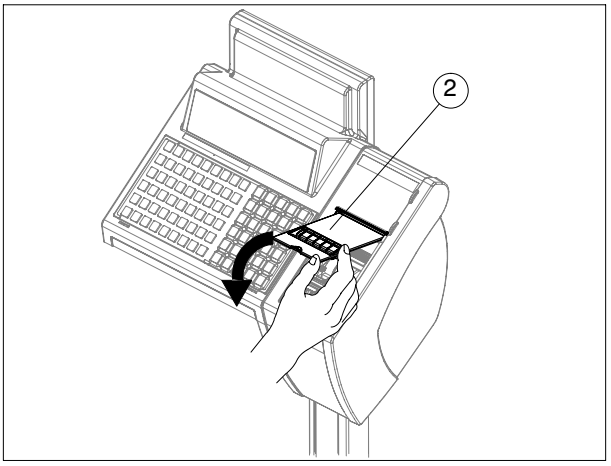


Abb. 19: SC II 800 Druckerabdeckung schließen

5.4.2 Thermodruckkopf öffnen und schließen

VORSICHT Die Thermoleiste ist mit einer Glaspassivierung beschichtet, und darf nicht mit harten Gegenständen berührt oder gereinigt werden.

Etikettendrucker in SC II 100/200

öffnen

- Legen Sie den Finger unter das rote Griffelement ①.
- Ziehen Sie das Griffelement ① nach vorne bis der Thermodruckkopf ② entriegelt und nach unten klappt.

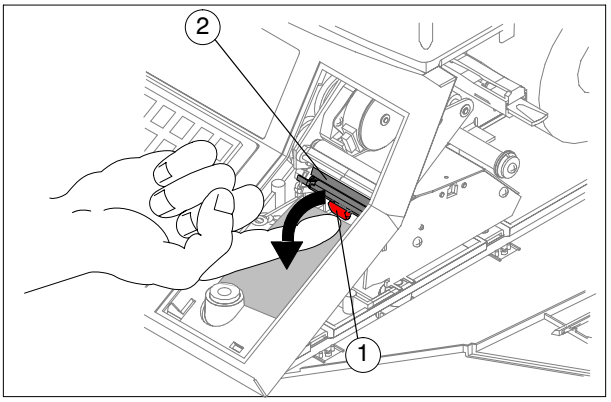


Abb. 20: Etikettendrucker SC II 100

schließen

- Legen Sie den Finger an das rote Griffelement ①.
- Drücken Sie den Thermodruckkopf ② nach oben gegen die Druckwalze und dann nach hinten bis der Thermodruckkopf einrastet.

Etikettendrucker SC II 800

öffnen

- Setzen Sie den Zeigefinger unter das rote Griffelement ①.
- Ziehen Sie das Griffelement ① nach oben, bis der Thermodruckkopf ② entriegelt.
- Klappen Sie den Thermodruckkopf nach vorne.

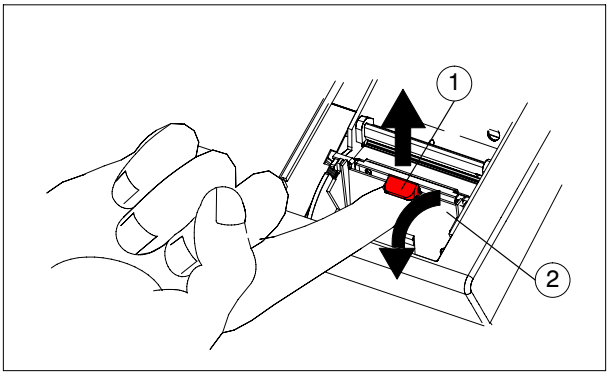


Abb. 21: Thermodruckkopf öffnen

schließen

- Legen Sie den Daumen auf das rote Griffelement.
- Drücken Sie den Thermodruckkopf nach hinten gegen die Druckwalze und dann nach unten bis der Thermodruckkopf einrastet.

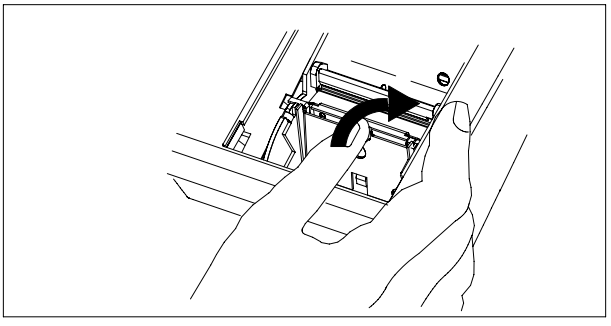


Abb. 22: Thermodruckkopf schließen

5.4.3 Etikettendrucker

Etikettenende
Nach Ausdruck des letzten Etiketts neue Etikettenrolle einlegen.

Etikettenrolle einlegen

- Öffnen Sie die Seitenabdeckung und die Druckerabdeckung, siehe Seite 5 - 8.
- Öffnen Sie den Thermodruckkopf , siehe Seite 5 - 10.
- Entfernen Sie die Etikettenrollen-Hülse vom Aufnahmedorn (3).
- Ziehen Sie die rote Abzieheinrichtung (6) nach außen.
- Ziehen Sie das Trägerpapier vom Aufwickeldorn (1) ab.
- Ziehen Sie 5 Etiketten vom Trägerpapier der neuen Etikettenrolle ab.
- Stecken Sie die neue Etikettenrolle (4) auf den Aufnahmedorn (3).
- Legen Sie das Trägerpapier gemäß Papierverlauf ein, und befestigen Sie es auf dem Aufwickeldorn (1) .
  Das Trägerpapier muss am Bund (2) anliegen.
- Drücken Sie die rote Abzieheinrichtung (6) nach innen.
- Drehen Sie den Aufwickeldorn (1) von Hand, bis das erstes Etikett abgezogen wird.
- Schließen Sie den Thermodruckkopf, siehe Seite 5 - 10.
- Schließen Sie die Seiten- und Druckerabdeckung, siehe Seite 5 - 8.

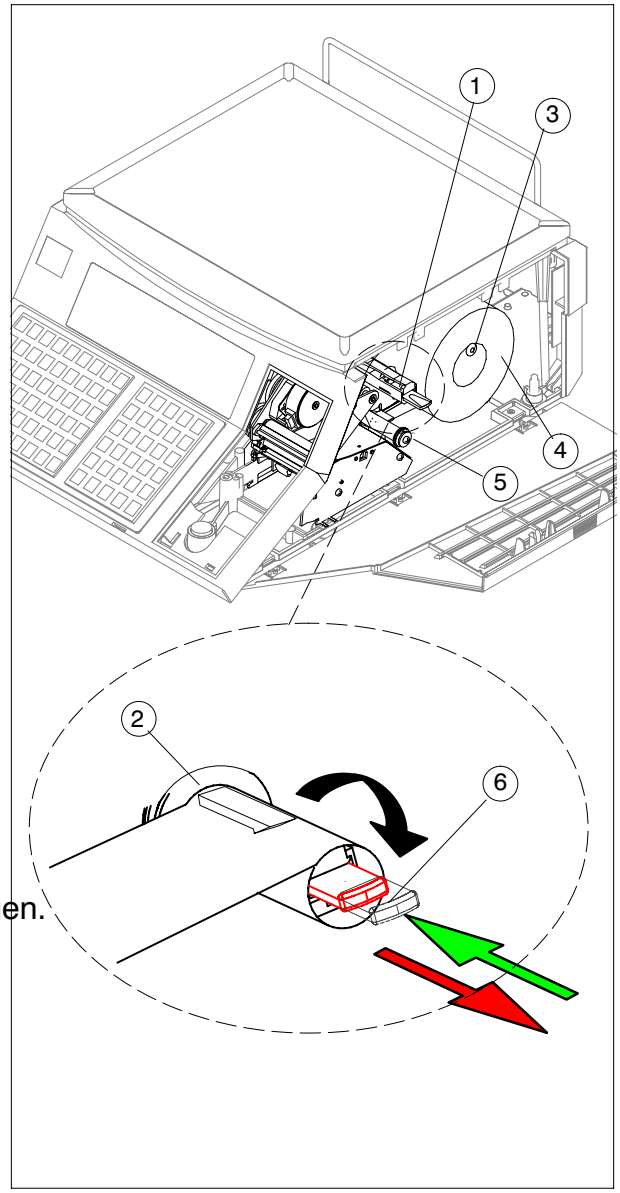


Abb.: SC II 100 Etikettendrucker

5.4.4 Bonrolle

Menüeinstellung
- Automatischer Papiereinzug nur bei Druckerbetriebsart “Bon” oder Etiketendruck auf Bon”. Aufruf **5 3 2 2 4**

Bonpapier ist zu Ende
Ist die Bonrolle zu Ende, kommt die Statusmeldung “Drucker 1: Papierende”
Das Restpapier wird automatisch ausgeworfen.

Neue Bonrolle einlegen

- Öffnen Sie die Seitenabdeckung und die Druckerabdeckung, siehe Seite 5 - 9. Die Thermoleiste (4) darf **nicht** geöffnet werden.
- Entfernen Sie die Leerhülse der verbrauchten Bonrolle.
- Legen Sie eine neue Bonrolle (2) ein.
- Führen Sie das Bonpapier wie im Papierverlauf gezeigt bis zur Druckwalze (5). Nach kurzer Zeit erfolgt der automatische Papiereinzug.
- Mit der Taste <Papiervorschub> das Papier weiter transportieren.

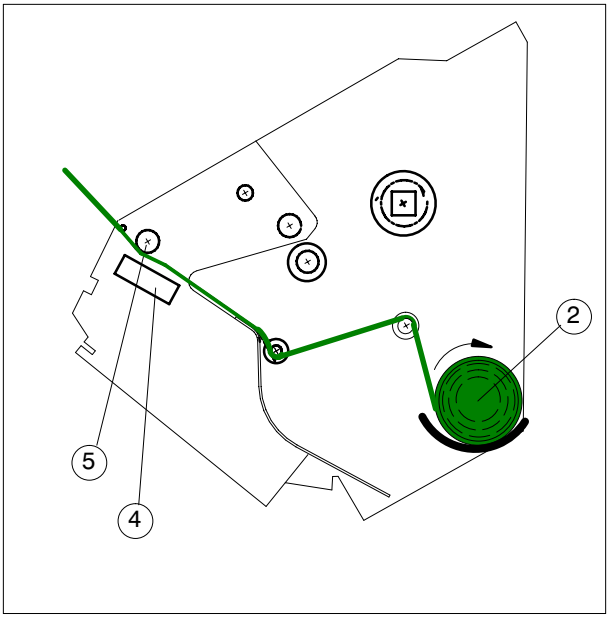


Abb. 23: Papierverlauf Bonpapier / SC II 800

- Die Statusmeldung “Bondruck oder” mit <Enter> bestätigen.
- Schließen Sie die Seiten- und Druckerabdeckung, siehe Seite 5 - 9.

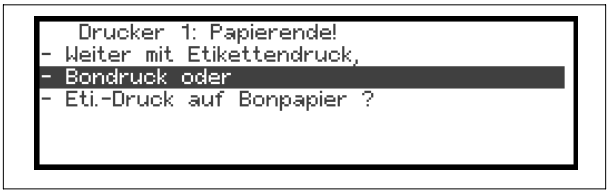


Abb. 24: Statusmeldung

5.4.5 Papierverlauf

Papierverlauf SC II 800

Papierverlauf Etikettendrucker mit Etikettenpapier

① Trägerpapier-Aufwickeldorn
② Bund
③ Aufnahmedorn
④ Etikettenrolle
⑤ Umlenkbolzen mit rotem Stellring
⑥ Thermoleiste
⑦ Druckwalze
⑧ Etiketten-Ablöseachse
⑨ Umlenkbolzen
⑩ Transportwalze
⑪ Umlenkrolle mit Stellring

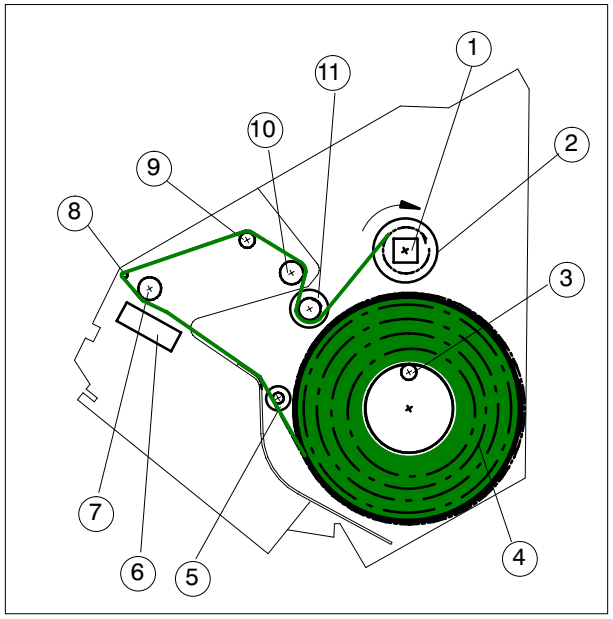


Abb. 25: Papierverlauf Etikettenpapier / SC II 800

Papierverlauf Etikettendrucker mit Bonpapier

① Aufnahmedorn
② Bonrolle
③ Umlenkbolzen mit rotem Stellring
④ Thermoleiste
⑤ Druckwalze

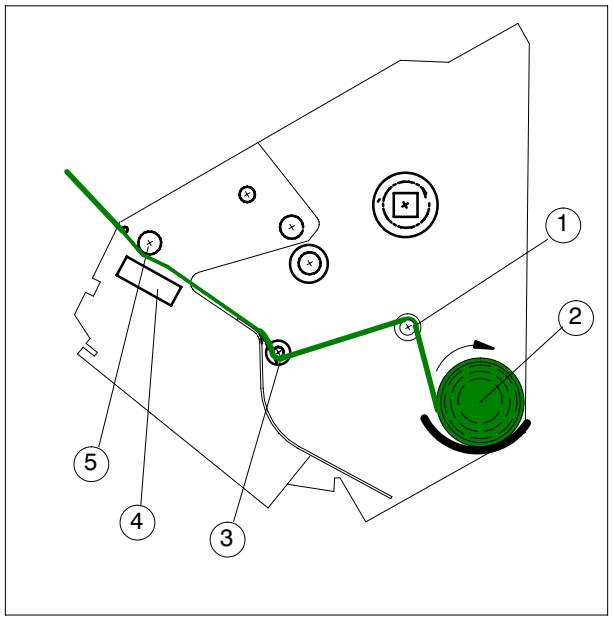


Abb. 26: Papierverlauf Bonpapier / SC II 800

Papierverlauf SC II 100/200

Papierverlauf Etikettendrucker mit Etikettenpapier

(1) Trägerpapier-Aufwickeldorn
(2) Bund
(3) Aufnahmedorn
(4) Etikettenrolle
(5) Umlenkbolzen mit rotem Stellring
(6) Thermoleiste
(7) Druckwalze
(8) Etiketten-Ablöseachse
(9) Umlenkbolzen
(10) Transportwalze

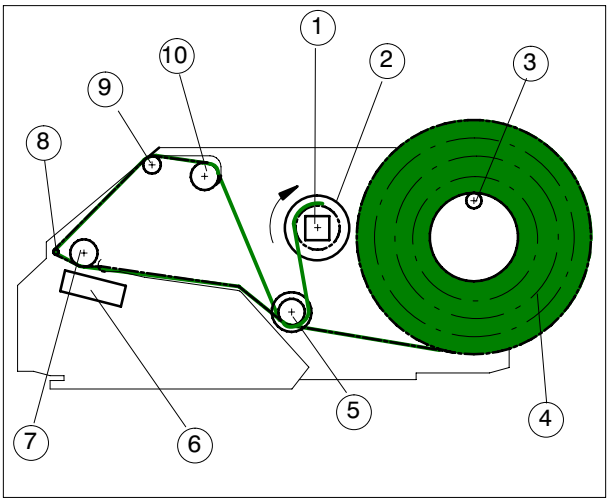


Abb. 27: Papierverlauf Etikettenpapier / SC II 100/200

Papierverlauf Etikettendrucker mit Bonpapier

(1) Bonrolle
(2) Umlenkbolzen mit rotem Stellring
(3) Thermoleiste
(4) Druckwalze

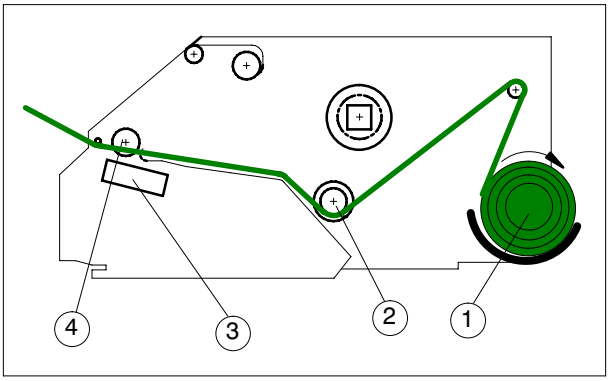


Abb. 28: Papierverlauf Bonpapier / SC II 100/200

Papierbreite einstellen

➪ Stellen Sie den roten Stellring auf der Umlenkrolle (5) durch Verschieben auf die Etikettenbreite ein.
Dies ist notwendig bei jedem Papierwechsel und bei Änderung der Papierbreite.

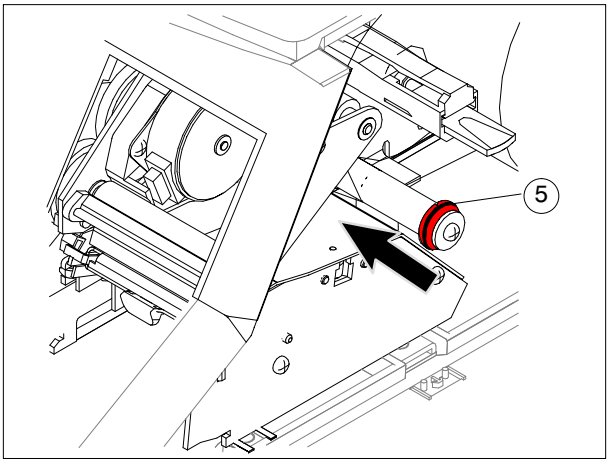


Abb. 29: Stellring

6 Bedienen

6.1 Gerät einschalten

Der Netztaster <Ein-Aus> befindet sich

- bei SC II 100 auf der linken Waagenseite
- bei SC II 800 auf der rechten Waagenseite.

Die Waage darf nicht belastet sein.

Drücken Sie den Netztaster <Ein-Aus>.

Das Gerät durchläuft nach dem Einschalten einen Startvorgang.
Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die Ausgangsanzeige erscheint.

Danach steht die Gewichtswertanzeige bei unbelasteter Waage automatisch auf Null “0,000” kg und ist zum Wägen bereit.

(1) Ausgangsanzeige Waage

6.2 Gerät ausschalten

Drücken Sie den Netztaster <Ein-Aus>.

Das Gerät durchläuft einen Ausschaltvorgang.
Die Anzeige wird nach kurzer Zeit dunkel.

6.3 Gerät nullstellen

Nach dem Einschalten der Waage stellt sich die Gewichtswertanzeige bei unbelasteter Waage automatisch auf Null “0,000” kg.
Die Waage hat eine automatische Nullstelleinrichtung, kleine Nullpunktveränderungen werden dabei ausgeglichen.

Nullstellen manuell

Menüeinstellung
- In Konfiguration die Taste <Nullstellen der Waage> anlegen. Anwahl **5 3 1 2.**

Die Gewichtswertanzeige kann (wenn die Anzeige nicht auf Null steht) bei unbelasteter Waage erneut nullgestellt werden.

Drücken Sie die Taste <Nullstellen der Waage>.

Die Gewichtswertanzeige zeigt “0,000” kg.

6.4 Korrekturmöglichkeiten

6.4.1 Funktion abbrechen

Eine irrtümlich aufgerufene Funktion kann abgebrochen werden. Das Gerät kehrt wieder zur Ausgangsanzeige zurück.

Beispiel

Funktion “Grundpreiseingabe” aufrufen.

C

Funktion “Grundpreiseingabe” abbrechen.

6.4.2 Zeichen löschen

Es können während der Eingabe von Werten einzelne Zeichen gelöscht werden. Dies gilt bei folgenden Werten: PLU-Nr., Preis, Tara, Stückzahl, Menge.

Beispiel

1 2

Eingabe einer PLU-Nr.

Ctrl + C

Letztes eingegebenes Zeichen löschen.

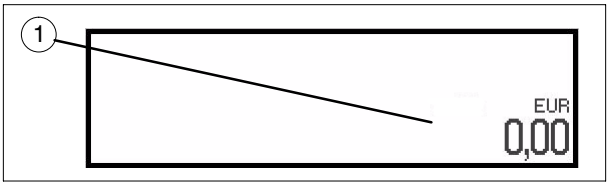
6.5 SC II 100 K/B

Bei der SCII 100 K/B (K=Kassenterminal, B=Bakery) sind Gewichtsermittlung und die damit verbundenen Funktionen (Tarierung, Preisrechnung mit ermitteltem Gewicht, usw.) nicht möglich. Das Gerät hat automatisch die Kassenlizenz. Die Bedienabläufe und Funktionseinstellungen sind größtenteils identisch mit einer Waage. Unterschiede sind nur in den Bedienabläufen, in denen mit Gewicht gearbeitet wird, z. B. PLU mit Artikelart “Gewogen”.

6.5.1 Gerät einschalten

Die Ausgangsanzeige der Bakery Geräte unterscheidet sich von der Waagenanzeige.

① Ausgangsanzeige SCII 100 K/B



6.5.2 SC II 100 K/B-Bedienung mit Gewichts-PLU

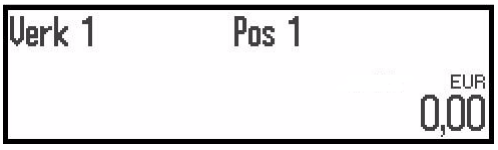
Menüeinstellung
- In Konfiguration <VK-Grundeinstellungen>
  Anwahl 5363 / PLU-Nr. Grundeinstellung
  Im Menü Standard “Grundpreiseingabe“ anwählen.

PLU mit Artikelart “Gewogen”

➡ PLU mit Artikelart “Gewogen” aufrufen

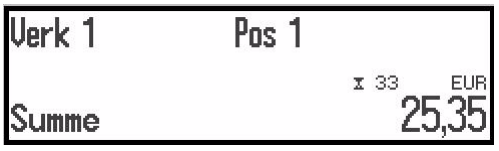
P × <Multiplikation> drücken und bekanntes Gewicht eingeben.
Die Anzeige schaltet auf Manuelle Gewichtseingabe.

1 Registrieren mit einer Verkäufertaste, z. B. <VK1>
Der Verkäufer und die registrierten Posten werden angezeigt.



* <Summe> drücken.
Aufforderung “Verkäufer eingeben” wird angezeigt.

1 Verkäufertaste, z. B. <VK1> drücken.



Die Summe wird angezeigt und der Bon gedruckt.

Wenn “Ein-/Auszahlbetrieb” eingestellt ist, wird vor dem Summendruck der Ein-/Auszahlbetrieb gestartet, siehe Seite 6 - 25.

6.6 PLU-Aufruf

PLU = **P**rice **L**ook **U**p
Artikel mit Preis, Text usw. wird angezeigt.

Menüeinstellung
- In Artikelpflege PLU's anlegen.

Der PLU-Aufruf kann auf drei verschiedene Arten erfolgen:

PLU-Aufruf direkt

6

F1 1 Aufruf direkt über eine PLU-Taste, z. B. <PLU 1>.

PLU-Aufruf indirekt

Menüeinstellung
- In Konfiguration <VK-Grundeinstellungen>, Anwahl **5363** / **PLU-Nr.**
  Grundeinstellung:
  Im Menü PLU-Bestätigung "fest", "Timeout" oder "Enter" anwählen.

0 - 9 PLU-Nr . eingeben.

Die PLU-Bestätigung erfolgt nach
- Füllen der PLU-Eingabestellen [fest]
- abgelaufener Zeit von ca. 0,5 Sek. [Timeout]
- Bestätigung mit Taste <Enter>

PLU-Aufruf nach Umschaltung (Grundpreiseingabe/PLU-Eingabe)

Menüeinstellung
- In Konfiguration <VK-Grundeinstellungen>, Anwahl **5363** / **PLU-Nr.**
  Grundeinstellung:
  Im Menü Standard "Grundpreiseingabe" anwählen.
  Im Menü PLU-Bestätigung "fest", "Timeout" oder "Enter" anwählen.

Umschalten von Grundpreiseingabe auf PLU-Eingabe.

0 - 9 PLU-Nr . eingeben.

Die PLU-Bestätigung erfolgt nach
- Füllen der PLU-Eingabestellen [fest]
- abgelaufener Zeit von ca. 0,5 Sek. [Timeout]
- Bestätigung mit Taste <Enter>

PLU-Aufruf ohne Artikeltext
PLU-Aufruf direkt oder indirekt.

Aufruf direkt über eine PLU-Taste, z. B. <PLU 1>.

Die Meldung “PLU ohne Text” erscheint (1)

Der Artikel wurde in der Artikelpflege ohne Text angelegt .

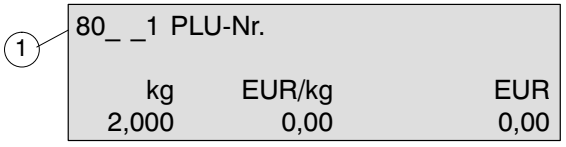
PLU-Aufruf mit automatischem PLU-Prefix

Menüeinstellung

- In Konfiguration im Menü <VK-Grundeinstellungen>, Anwahl **5363** / **PLU-Nr.**
  Grundeinstellung:
  In “PLU-Eingabestellen” z. B. 3 eingeben (3-stellige PLU-Nr.).
  In “PLU-Bestätigung“ “fest” anwählen.
  In “Automatischer PLU-Prefix Nr.” die Nr. eingeben.
- In Datenpflege im Menü “PLU-Prefix”. Anwahl **2952:**
  “PLU-Prefix Nummer:”, die “Zahlenfolge” und den “Anzeigewert” eingeben.

Bedienablauf

1 PLU-Nr. eingeben.



PLU-Prefix wird automatisch angezeigt (1).
Automatischer PLU-Prefix z. B. 80

1 2 3 PLU-Nr. eingeben, z. B.123.

Nach Eingabe der PLU-Nr. wird der Artikel angezeigt (2).

6.7 Bedienablauf nach PLU-Aufruf

PLU-Aufruf siehe Seite 6 - 4.

PLU-Aufruf und Registrieren

PLU-Taste, z. B. <PLU1> betätigen.

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Grundpreiseingabe nach PLU-Aufruf

Die Taste <Grundpreiseingabe> hat zwei Funktionen. Grundpreiseingabe nach PLU-Aufruf und Grundpreiseingabe ohne PLU-Aufruf (siehe Seite 6 - 10).

Menüeinstellung

- In Artikelpflege im Menü “Preise”, **Anwahl: 112**/ **Abt.Nr.**/ **PLU-Nr.**/ **1:** ”Preisüberschreibung” einschalten.

➪ Artikel auf die Waage legen.

➪ PLU-Artikel aufrufen.

Taste <Grundpreiseingabe> betätigen (je nach Konfig.).

Neuer Grundpreis eingeben, z. B. 20,30.

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Registrierung mit Grundpreis oder Verkaufspreis = 0

Menüeinstellung

- Im Menü “Konfiguration” / “VK-Grundeinstellung”, Anwahl **5 3 6 3:**
  Den Menüpunkt “Verkauf mit GR/VK-Preis=0” einschalten.
- Im Menü “Artikelpflege” / “Preise”, Anwahl **1 1 2** / **Abt.Nr.** / **PLU-Nr.** / **1:**
  Den Menüpunkt “Preisüberschreibung” einschalten.
- Im Menü “Datenpflege” / “Verkäuferdaten”, Anwahl **2 3** / **Verkäufer Nr.:**
  Den Menüpunkt “Preisüberschr. [PLU-abhängig]” anwählen.

➪ PLU-Artikel aufrufen.

Taste <Grundpreiseingabe> betätigen.

Der Grundpreis wird auf 0,00 gesetzt.
Der Artikel kann ohne Grundpreis oder Verkaufspreis registriert werden. Menge (kg) und Stückzahl werden in den Berichten erfasst.

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Manuelle Gewichtseingabe registrieren (länderabhängig)

⇨	PLU-Artikel (Artikelart ”Gewogen”) aufrufen.
P ×	Taste <Multiplikation + Manuelles Gewicht> betätigen.
1 5 0 0	Bekanntes Gewicht eingeben, z. B. 1,500 kg.
↵	Eingabe bestätigen, Anzeige Verkaufspreis.
1	Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Multiplikation von PLU-Stückpreis mit eingegebener Stückzahl

⇨	PLU-Artikel aufrufen (Hand-, Minus- oder By Count Artikel).
P ×	Taste <Multiplikation> betätigen.
2 2	Stückzahl eingeben, z. B. 22.
1	Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Multiplikation von PLU-Stückpreis mit einer Teil-Stückzahl
Eine Teil-Stückzahl ist z. B. ein halbes Brot.

Menüeinstellung
- In Konfiguration im Menü “Tasten anlegen”, Anwahl **5312:**
  Die Taste < , > oder < . > (Komma oder Punkt, Dezimalzeichen) anlegen.
- In Artikelpflege für Hand-Artikel im Menü “Preise”, Anwahl **112**/ **Abt.Nr.**/ **PLU-Nr.**/ **1:**
  Die Artikelart “Hand” und in Preisart “Normalpreis” anwählen.

Verkauf von einem Teil-Stück

⇨	PLU-Artikel aufrufen (Hand-Artikel).
P ×	Taste <Multiplikation> betätigen.
, 5	Teil-Stückzahl eingeben, z. B. 0,5 für ein halbes Brot.
1	Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Verkauf von mehreren Teil-Stücken

⇨	PLU-Artikel aufrufen (Hand-Artikel).
P ×	Taste <Multiplikation> betätigen.
3 P × , 5	3 x 0,5 für drei halbe Brote.
1	Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.8 Bedienablauf ohne PLU-Aufruf

Grundpreiseingabe Preis/kg

➡ Artikel auf die Waage legen.

Taste <Grundpreiseingabe> betätigen (je nach Konfiguration).

8 5 0 Grundpreis eingeben, z. B. 8,50 Preis/kg.

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Grundpreiseingabe Preis/100g

➡ Artikel auf die Waage legen.

Taste <Grundpreiseingabe> betätigen.

1/10 Umschaltung von Preis/kg in Preis/100g.

3 5 6 Grundpreis eingeben, z. B. 3,56 Preis/100g.

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Stückpreis-Handeingabe

\+ Taste <Handeingabe> betätigen.

8 6 5 Stückpreis eingeben, z. B. 8,65.

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Multiplikation von Stückpreis-Handeingabe

\+ Taste <Handeingabe> betätigen.

8 6 5 Stückpreis eingeben, z. B. 8,65.

P × Taste <Multiplikation> betätigen.

5 Stückzahl eingeben, z. B. 5.

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Minusbetrag-Eingabe

-	Taste <Minus> betätigen.
1 0 0	Rückgeld eingeben, z. B. Flaschenpfand 1,00.
1	Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Multiplikation von Minus-Betrag

-	Taste <Minus> betätigen.
1 0 0	Rückgeld eingeben, z. B. Flaschenpfand 1,00.
P ×	Taste <Multiplikation> betätigen.
5	Stückzahl eingeben, z. B. 5.
1	Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.9 Warengruppen-Verkauf auf PLU

Bei dieser Bedienart ist der Grundpreis der PLU auf ”Null” eingestellt und kann direkt (ohne Taste Preisüberschreibung) eingegeben werden.

Menüeinstellung
- In Artikelpflege im Menü “Preise” Anwahl **112**/ **Abt.Nr.**/ **PLU-Nr.**/ **1:** ”Preisüberschreibung” einschalten.
- In Artikelpflege im Menü Texte, Anwahl **112**/ **Abt.Nr.**/ **PLU-Nr.**/ **2:** Den Artikeltext z. B. ”Warengruppe1” anlegen.

Bedienablauf

⇨	Artikel auf die Waage legen.
F1 1	PLU-Taste betätigen, z. B. <PLU1>.
	Warengruppetext wird angezeigt, Grundpreis der PLU ist 0,00
5 0 0	Grundpreis eingeben z. B. 5,00.
1	Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.10 Konstant

Artikel und/oder Tara (je nach Konfiguration) fixieren, z. B. für mehrere aufeinanderfolgende Verkäufe vom selben Artikel.

[K] Konstantfunktion einschalten. In der Anzeige leuchtet KONST.

[K] Konstantfunktion wieder ausschalten. In der Anzeige erlischt KONST.

6.11 Blätterfunktion

Nach Registrierung mehrerer Artikel (vor Summenabschluss) können die einzelnen Artikel durch ”Blättern” angezeigt werden.

[↑] Blätterfunktion eröffnen.

[1] Verkäufertaste betätigen, z. B. <VK1> (letzter Posten wird angezeigt).

[↑] , [↓] Blättern (n mal), Posten werden absteigend angezeigt.

[C] Blätterfunktion beenden.

6.12 Storno

Vor Summenabschluss können Artikel storniert werden.

Menüeinstellung
- Im Menü “Datenpflege” / “Verkäuferdaten”, Anwahl **2 3:**
  Die Verkäufer mit oder ohne Stornoerlaubnis anlegen.
- Im Menü “Konfiguration” / “Allgemeines” Anwahl **5 3 2 1**
  den Menüpunkt “Storno drucken” aus- oder einschalten.

Sofortstorno mit oder ohne Stornoerlaubnis des Verkäufers
Zuletzt verkauften Artikel sofort stornieren.

St — Taste <Storno> betätigen.

1 — Verkäufertaste betätigen, z. B. <VK1>. Letzter Posten wird angezeigt und storniert.
Hat der Verkäufer 1 keine Stornoerlaubnis, muß ein anderer Verkäufer mit Stornoerlaubnis stornieren (z. B. Verkäufer 2).

2 — Verkäufertaste betätigen, z. B. <VK2>.

Passwort eingeben (von Verkäufer mit Stornoerlaubnis).

↵ — Eingabe bestätigen.
Der letzte Posten wird storniert.

Blätterstorno mit oder ohne Stornoerlaubnis des Verkäufers
Mehrere Artikel sind breits verkauft, ein bestimmter Artikel soll storniert werden.

↑ — Blätter- bzw. Stornofunktion eröffnen.

1 — Verkäufertaste betätigen, z. B. <VK1>. Letzter Posten wird angezeigt.

↑ — Blättern bis gewünschter Artikel in der Anzeige erscheint.

St — Taste <Storno> betätigen, Posten wird storniert und in der Anzeige mit S gekennzeichnet.
Hat der Verkäufer 1 keine Stornoerlaubnis, muß ein anderer Verkäufer mit Stornoerlaubnis stornieren (z. B. Verkäufer 2).

2 — Verkäufertaste betätigen, z. B. <VK2>.

Passwort eingeben (von Verkäufer mit Stornoerlaubnis).

↵ — Eingabe bestätigen.
Der letzte Posten wird storniert.

C — Blätter- bzw. Stornofunktion verlassen.

6.13 Zwischensumme anzeigen

Nach Registrierung von einem oder mehreren Artikeln kann die Zwischensumme kurzzeitig angezeigt werden.

Bedienablauf

⇨ Mehrere Artikel registrieren.

Taste <Zwischensumme> betätigen.

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Kurzzeitige Anzeige der Zwischensumme und Postenanzahl.

6.14 Summe

Nach Registrierung von einem oder mehreren Artikeln erfolgt der Summenabschluß.

Taste <Summe> betätigen.

Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Kurzzeitige Anzeige von Summe und Postenanzahl.

6.15 Tara

6.15.1 Taraausgleich bei unbekannter Tara

- Eine unbekannte Tara (Leergut), ist eine nicht artikelbezogene Tara. Diese Tara muß gewogen und tariert werden.
- Der gesamte Wägebereich kann tariert werden (länderabhängig).
- Der tarierte Wert wird vom Gesamt-Wägebereich subtrahiert.
- Nur bei Stillstand der Gewichtsanzeige wird der Tarierbefehl direkt ausgeführt.

- Wurde mit Taste [T] eine unbekannte Tara tariert, so kann diese nicht durch eine bekannte Tara überschrieben werden (Handtara, Festtara T1 - Tx, oder PLU-Tara). Nach Taraausgleich einer unbekannten Tara ist der PLU-Aufruf mit PLU-Tara möglich, die PLU-Tara wird jedoch ignoriert.

Taraausgleich (Tarieren eines Leerguts)

⇨ Leergut auf die Waage legen.

[T] Taste <Tara> betätigen.

Anzeige Taragewicht.
Artikel in Leergut einwiegen.
Anzeige Tara- und Nettogewicht.

Stapeltara (Länderabhängig)

⇨ Leergut auf die Waage legen.

[T] Taste <Tara> betätigen.

Anzeige Taragewicht.
Artikel in Leergut einwiegen.
Anzeige Tara- und Nettogewicht.

[T] Taste <Tara> betätigen.

Anzeige Taragewicht, usw.

6.15.2 Taraausgleich bei *bekannter* Tara

- Beim Wägen eines verpackten Artikels muß das Taragewicht bekannt sein (Verpackung/Artikelbezogene Tara).
- Bei Mehrteilungswaagen darf die bekannte Tara nur innerhalb des kleinsten Teilungsbereiches liegen.
- Nach Aufruf einer Festtara (T1 - Tx), oder nach Eingabe einer Handtara können diese durch eine PLU-Tara nicht überschrieben werden (PLU-Tara wird ignoriert).

- Eine PLU-Tara kann mit einer Festtara (T1 - Tx) überschrieben werden.
- Eine bekannte (eingegebene) Tara kann durch eine unbekannte (gewogene) Tara nicht überschrieben werden. Die bekannte Tara kann auf 3 Arten eingegeben werden:
  1. Handtara
  2. Tarieren über Tara-Festtaste T1 - Tx
  3. PLU-Tara
- In verschiedenen Ländern ist Handtara nicht erlaubt.
  Im Menü Service “Justierung” kann Handtara ein- bzw. ausgeschaltet werden. Dieser Menüpunkt ist nur zugänglich, wenn die Abgleichsbrücke auf dem ADW geschlossen ist.
  Nach der Eichung ist eine Veränderung der Handtara nicht mehr möglich.

Rundungsregel bei *bekannter* Tara
Nach Eingabe und Übernahme des Tarawertes erfolgt in der niederwertigsten Anzeigenstelle eine automatische Rundung.

Anzeigen-Schritt von 2 zu 2g

z. B.	Wägebereich	6,000 kg
	Teilung	0,002 kg

Ungerade Tarawerteingaben (1,3,5,7,9) in der niederwertigsten Anzeigenstelle werden generell auf (2,4,6,8,10) aufgerundet.

Anzeigen-Schritt von 5 zu 5 g

z. B.	Wägebereich	15,000 kg
	Teilung	0,005 kg

Tarawerteingabe wird in der niederwertigsten Anzeigenstelle auf- oder abgerundet.
Eingabe 1 oder 2 - Abrundung auf 0
Eingabe 3 oder 4 - Aufrundung auf 5
Eingabe 6 oder 7 - Abrundung auf 5
Eingabe 8 oder 9 - Aufrundung auf 10

Tara-Vorrang (nur USA)

Menüeinstellung
- Im Menü “Konfiguration” / “Vorrang”, Anwahl **5 3 6 3:**
  Vorrang von Artikeltara und Festtara einstellen. Standardeinstellung ist “Festtara”.

Handtara (länderabhängig)

Waage unbelastet (Gewichtsanzeige 0,000 kg).

[T] Taste <Tara> betätigen.

[5] [0] [0] Bekannten Tarawert eingeben, z. B. 0,500 kg.

[↵] Eingabe bestätigen.

Tarieren über Festtarataste T1 - Tx

Menüeinstellung
- In Konfiguration, Anwahl **5312:**
  Festtarataste <T1> - <Tx> anlegen.
- In Datenpflege/ Tara-Festwerte, Anwahl **28:**
  Bekannten Tarawert eingeben.

[T1] Festtarataste <T1> betätigen (direktes Tarieren).

PLU-Tara

In Artikelpflege kann für die PLU-Tara ein Tarawert und/oder Tara % oder eine Tara-Nr. eingegeben werden. Mit PLU-Aufruf (siehe Seite 6 - 4) erfolgt automatisch die Aufschaltung und Anzeige der PLU-Tara.
In einem System können Waagen mit Tarawert und Waagen mit Tara-Nr. arbeiten.
Im Preisauszeichnungsmode kann mit Tarawert und beim Verkauf mit Tara-Nr. gearbeitet werden. Dabei sollte die Umschaltung in Konfiguration von Tarawert auf Tara-Nr. über ein Funktionsmenü gesteuert werden.

☞ Wurde einer PLU eine Tara-Nr. zugeordnet, die in Datenpflege nicht angelegt ist, erscheint die Fehlermeldung ”Tarierung nicht o.k.”.

Tara löschen

Manuell (länderabhängig):

Waage ist unbelastet.

[T] Taste <Tara> betätigen, Tara wird sofort gelöscht.

Automatisch:

Waage ist unbelastet.
Nach erfolgter Registrierung werden Tara und Grundpreis gelöscht.

6.16 Normalbon

Auf dem Normalbon können mehrere Artikel und die Summe abgedruckt werden. Im Strichcode wird z. B. die Abteilungs-Nr. und die Summe codiert.

Menüeinstellung

- In Konfiguration im Menü Betriebsart ”Bedienverkauf” anwählen, Anwahl: **5362**
  Im Menü Bedienarten ”variable Verk-taste” anwählen, Anwahl: **5361**
  Im Menü Drucker ”Addition Kundensumme” einschalten, Anwahl: **5321**
  Im Menü Drucker “Abdruck [Posten und Summe]” anwählen, Anwahl: **53221**

Bedienablauf

➪ Ein oder mehrere Artikel registrieren.

[*] Taste <Summe> betätigen.

[1] Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.
Der Bon wird ausgedruckt.

Druckbeispiel: Normalbon

① Abteilungs-Nr . 00001

② Summe, z. B. 029,17 EUR

Abb. 30: Normalbon

6.17 Bedienverkauf mit Etiketten

Auf dem Etikett kann nur **ein Artikel** abgedruckt werden. Im Strichcode wird z. B. die PLU-Nr. und der Verkaufspreis codiert.

Menüeinstellung

Konfiguration:

- Im Menü Betriebsart, Anwahl **5362,** ”Bedienverkauf” anwählen.
- Im Menü Bedienarten, Anwahl **5361,** ”Preisabruf & Registrier.” einschalten und ”feste Verkäufertaste” anwählen.
- Im Menü Drucker, Anwahl **5321,** ”Addition Kundensumme” ausschalten.
- Im Menü Drucker, Anwahl **53221,** “Druck [Posten]” anwählen.

Bedienablauf

➪ Artikel auf die Waage legen.

PLU-Taste, z. B. <PLU1> betätigen.

Anzeige Artikeltext ca. 1 Sekunde, danach Anzeige Verkäufer-Nr . mit Postenzähler.
Das Etikett wird gedruckt.

6.18 Artikel mit Festvolumen und Festpreis

Bei Artikel mit unbekanntem Preis/Liter, wird der Preis aus dem Festvolumen z. B. 0,75 l und dem Festpreis z. B. 2,00 EUR errechnet und abgedruckt.

Menüeinstellung

- In Inbetriebnahme das Menü Festgewicht einschalten, Anwahl **6311.**
- In Artikelpflege den Artikel anlegen, Anwahl **112**/ **Abt.Nr.**/ **PLU-Nr.**/ **1**
  In Artikelart "Fest-Volum" einstellen.
  Im Grundpreis den Festpreis eingeben,
  Stückzahl eingeben und Grundpreisrückrechnung Ein-oder Ausschalten.
- Im Menü Tara+Gewicht+Menge, Anwahl **112**/ **Abt.Nr.**/ **PLU-Nr.**/ **3:**
  Festvolumen eingeben z. B. 0,750.
- In Konfiguration / Drucker, Anwahl **53221**
  Das Menü "Gewicht bei Festpreis PLU" einschalten, wenn das Volumen auf dem Standard-Etikett gedruckt werden soll.

Bedienablauf

➡ Artikel aufrufen, z. B. 1 Flasche Saft 0,75 l.

➡ Anzeige von Festvolumen z. B. 0,75 l und Festpreis z. B. 2,00 EUR.

➡ Bei Grundpreisrückrechnung erscheint in der Anzeige Preis/Liter.

Preisüberschreibung möglich.

Multiplikation mit Stückzahl-Eingabe möglich.

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.19 Artikel mit Herkunftsdaten

Beim Verkauf von Rindfleisch soll der Kunde Informationen über die Herkunft des Rindes erhalten. Das Rindfleisch ist mit einer Herkunftskurznummer gekennzeichnet, die beim Verkauf eingegeben oder gescannt wird. Die Herkunftskurznummer verweist auf die Identnummer, über die eine Rückverfolgung der Herkunft möglich ist.
Herkunftsdaten werden auf Bon oder Etikett in der Betriebsart Bedienverkauf, Preisauszeichnung, Lieferschein und Barrechnung abgedruckt. Bei Inventur, Bestellung und Rücklieferung nicht.
Der Bedienablauf bei Artikeln mit Herkunftsdaten kann auf 2 Arten erfolgen:
- Herkunftskurznummer manuell
- Herkunftskurznummer aus Konfiguration

6.19.1 Verkauf mit manueller Eingabe der Herkunftskurznummer

Bei Aufruf eines Artikels (PLU) mit Herkunftsdaten wird in der Anzeige ein Feld für die Herkunftskurznummer, ein zweites Feld für die Identnummer angezeigt. Nach Eingabe der HK-Nr . (z. B. 12) erscheinen die Herkunftsdaten wie in der Formatvorlage “Verkaufsanzeige” erstellt.

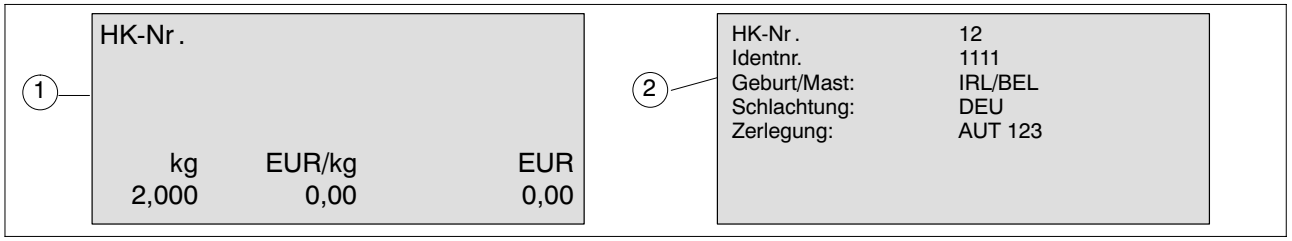


Abb. 31: Anzeige und erweiterte Anzeige

① Anzeige

② erweiterte Anzeige

Menüeinstellung

- In Inbetriebnahme im Menü “Sonstiges” die Herkunftsdaten und den Herkunfts-Bericht anlegen. Anwahl **6 3 7**
- In Konfiguration im Menü “Vk-Grundeinstellungen” die Herkunftsdaten ohne Herkunftskurznummer anlegen, Anwahl **5 3 6 3** / **Herkunftsdaten:**
  “Herkunftsdaten aktiv” einschalten, “Ändern der Daten erlaubt” einschalten, “Erweiterte Anzeige” einschalten.
  Im Menü “Bon” und “Etikett” “Herkunftsdaten drucken” ein-oder ausschalten, Anwahl **5 3 2 2** / **2 Bon** und Anwahl **5 3 2 2** / **4 Etikett**
- In Datenpflege die “Herkunftsdaten” anlegen und in “Formatvorlage” die Formatvorlage für Bon oder Etikett und Verkaufsanzeige erstellen.
  Umsetztabellen anlegen, Anwahl **2 9 6 Umsetztabellen**
  Formatvorlagen anlegen, Anwahl **2 9 6 Formatvorlagen** oder Anwahl **2 2 6 2**
  Herkunftsdaten anlegen. Anwahl **2 9 6 Herkunftskurznr.**
  “Herkunftsdaten drucken” einschalten, Anwahl **2 9 6 Herkunftskurznr.**
- In Artikelpflege im Menü “Artikel anlegen” “Druckoptionen” in “Herkunftsdaten [man. Eingabe]“ und die “Formatvorlage Herkunft” 1, 2, 3, 4 oder 5 anwählen, Anwahl **1 1 2** / **Abt.Nr.** / **PLU-Nr.** / **7.**

Bedienablauf

⇨	Rindfleisch auf die Waage legen.
F1 1	PLU-Taste, z. B. <PLU1> (Rindfleisch) betätigen. Anzeige Artikeltext und je nach Menüeinstellung letzte HK-Nr.
Esc	Mit Taste <Esc> löschen des Artikels möglich.
1 2 ↵	Letzte HK-Nr. bestätigen oder HK-Nr. eingeben, z. B. 12 und Taste <Enter> betätigen. Der Artikeltext wird wieder angezeigt.
1	Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>. Die verkaufte Menge wird in den Herkunfts-Bericht verbucht.
*	Taste <Summe> betätigen.
1	Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>. Der Bon mit Artikeltext und Herkunftsdaten wird ausgedruckt. Je nach Menüeinstellung wird bei negativer Menge der Bon ohne Herkunftsdaten gedruckt.

Ändern der Herkunftsdaten

Müssen Herkunftsdaten geändert werden, so ist dies direkt nach Aufruf der HK-Nr. möglich.

Bedienablauf

F1 1	PLU-Taste, z. B. <PLU1> (Rindfleisch) betätigen. Anzeige Artikeltext und je nach Menüeinstellung letzte HK-Nr.
1 2	Letzte HK-Nr. bestätigen oder HK-Nr. eingeben, z. B. 12 Der Artikeltext und die Herkunftsdaten werden angezeigt.
↓ oder ↑	Mit Pfeiltasten wechseln ins Herkunftsdatenmenü der HK-Nr. z. B. 12
↓ oder ↑	Im Menü mit Pfeiltasten auf zu änderndes Feld wechseln. Neue Daten eingeben z. B. Geburtsland von “IRL” in “DEU” ändern.
↵	Taste <Enter> betätigen,
Esc	Speichern mit Taste <Esc>, **oder**
Mod	zurück zur Anzeige mit Taste <Mod> ohne speichern.
1	Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.19.2 Verkauf mit Herkunftskurznummer aus Konfiguration

Menüeinstellung

- In Inbetriebnahme im Menü “Sonstiges” die Herkunftsdaten und den Herkunfts-Bericht anlegen, Anwahl **6 3 7**
- In Konfiguration im Menü “Vk-Grundeinstellungen” die Herkunftsdaten mit Herkunftskurznummer anlegen, Anwahl **5 3 6 3** / **Herkunftsdaten:** “Herkunftsdaten aktiv” einschalten.
  Im Menü “Bon” und “Etikett” “Herkunftsdaten drucken” ein-oder ausschalten, Anwahl **5 3 2 2** / **2 Bon** und Anwahl **5 3 2 2** / **4 Etikett.**
- In Datenpflege die “Herkunftsdaten” anlegen und in “Formatvorlage” die Formatvorlage für Bon oder Etikett und Verkaufsanzeige erstellen.
  Umsetztabellen anlegen, Anwahl **2 9 6 Umsetztabellen.**
  Formatvorlagen anlegen, Anwahl **2 9 6 Formatvorlagen** oder Anwahl **2 2 6 2.**
  Herkunftsdaten anlegen, Anwahl **2 9 6 Herkunftskurznr.**
  “Herkunftsdaten drucken” einschalten, Anwahl **2 9 6 Herkunftskurznr.**
- In Artikelpflege im Menü “Artikel anlegen” “Druckoptionen” in “Herkunftsdaten [man. Eingabe]“ und die “Formatvorlage Herkunft” 1, 2, 3, 4 oder 5 anwählen. Anwahl **1 1 2** / **Abt.Nr.** / **PLU-Nr.** / **7**

Bedienablauf

➪ Rindfleisch auf die Waage legen.

PLU-Taste betätigen, z. B. <PLU1> (Rindfleisch) .

Anzeige Artikeltext und automatischer Aufruf der Herkunftsdaten aus der Herkunftskurznummer ohne Anzeige der Herkunftskurznummer.

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Die verkaufte Menge wird in den Herkunfts-Bericht verbucht.

Taste <Summe> betätigen.

Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Der Bon mit Artikeltext und Herkunftsdaten wird ausgedruckt.

6.20 Selbstbedienungs-Betrieb

Menüeinstellung

- In Konfiguration im Menü Betriebsart ”SB-Betrieb” anwählen.
  Im Menü Bedienarten ”Preisabruf & Registrier.” einschalten und ”feste Verkäufertaste” anwählen.
  Im Menü Drucker ”Addition Kundensumme” ausschalten und “Abdruck [Posten]” anwählen.

Bedienablauf

- Artikel auf die Waage legen.
- Entsprechende Artikel-Taste betätigen.
- Der Artikeltext wird kurz angezeigt.
- Das Etikett wird gedruckt.
- Den Artikel von der Waage abnehmen.

Multiplikation im Selbstbedienungs-Betrieb

Im Selbstbedienungs-Betrieb können Handartikel multipliziert werden.

Bedienablauf

Ein Handartikel (z. B. Senf) PLU-Nr. 123 soll fünf mal verkauft werden:

Taste <Multiplikation> betätigen.

Anzahl Senf (5) eingeben.

Eingabe bestätigen.

PLU-Nr . eingeben, der Artikel wird registriert und das Etikett gedruckt.

Ist der Handartikel (z. B. Senf) einer Direktartikeltaste, z. B. <PLU11> zugeordnet, so ist folgender Bedienablauf zu beachten:

Taste <Multiplikation> betätigen.

Anzahl Senf (5) eingeben.

PLU-Taste <PLU11> betätigen, der Artikel wird registriert und das Etikett gedruckt.

6.21 Kassenfunktionen

6.21.1 Ein-/Auszahlbetrieb mit Barbezahlung

Menüeinstellung
- In Konfiguration im Menü Kasse ”Ein-/Auszahlbetrieb” einschalten und weitere Kassen-Menüs je nach Anforderung ein- bzw. ausschalten. Anwahl **5 3 4.**
- In Datenpflege im Menü Verkäuferdaten ”Kassierer” anwählen.

Bedienablauf

⇨ Artikel registrieren.

[*] Taste <Summe> drücken.

Zu bezahlen:	24,33 EUR
Gegeben:	0,00 EUR

[1] Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

[C] od. [Esc] Zurück zum Verkauf.

[↵] Bei genauem Betrag Taste <Enter> betätigen.
Der Bon wird gedruckt, die Kassenschublade öffnet sich.

Zu bezahlen:	24,33 EUR
Gegeben:	24,33 EUR
Zurück:	0,00 EUR

Gibt der Kunde einen anderen Betrag, diesen Betrag eingeben, z. B. 50,00 EUR.

[C] Fehleingabe löschen und Betrag neu eingeben.

Bei Eingabe “Gegeben” kleiner als “Zu bezahlen”, z. B. 20,00 EUR:

[↵] Taste <Enter> betätigen.
Noch zu bezahlender Betrag ①.

Zu bezahlen:	4,33 EUR ①
Gegeben:	0,00 EUR
Bisher gegeben:	20,00 EUR

[↵] Taste <Enter> drücken.

Zu bezahlen:	4,33 EUR
Gegeben:	4,33 EUR
Zurück:	0,00 EUR

6.22 Verkauf von Artikeln mit verschiedenen Preisarten

Menüeinstellung

- Im Menü ”Inbetriebnahme” für die Preisarten ”Staffelpreis”, ”Gratis”, “n*Mengenstaffel”, “n*Betragsstaffel”, “Prozentstaffel”, ”Betragsstaffel”, ”Mix-Sonderpreis” die Anzahl “Artikelergänzungsdaten” festlegen, Anwahl **6 3 1 1.**
- Im Menü “Artikelpflege” den Artikel mit Preisart ”Normalpreis”, ”Staffelpreis”, ”Gratis”, “n*Mengenstaffel”, “n*Betragsstaffel”, “Prozentstaffel”, ”Betragsstaffel”, ”Mix-Sonderpreis”, ”Preisgruppen” oder ”Extrapreis” anlegen, Anwahl **1 1 2** / **Abt.-Nr.** / **PLU-Nr.** / **1.**

6.22.1 Normalpreis

Der Artikel wird immer zum selben Preis verkauft, unabhängig von Menge oder Stück.

6.22.2 Staffelpreis

Beispiel: Artikelart **”Gewogen”**.
Der Grundpreis bei Hackfleisch beträgt z. B. 11,00 EUR/kg. Der Preis wird nach Gewicht gestaffelt.

Beispiel: Artikelart **”Hand”**
Der Grundpreis bei ”Pfeffersalami” beträgt z. B. 6,00 EUR/Stück. Der Preis wird nach Stückzahl gestaffelt.

Auf dem frei programmierbaren Etikett und auf dem Bon werden Normalpreis, Staffelpreis und der Differenzbetrag mit Zusatztext gedruckt, z. B. “Sie sparen 1,00 EUR”.

6.22.3 Gratis

Beispiel: Artikelart **”Gewogen”**
Der Grundpreis bei Hackfleisch beträgt z. B. 11,00 EUR/kg. Der Preis wird bei größeren Mengen durch ein Gratis-Gewicht verbilligt.

Beispiel: Artikelart **”Hand”**
Der Grundpreis bei ”Pfeffersalami” beträgt z. B. 6,00 EUR/Stück. Der Preis wird durch eine Gratis-Stückzahl verbilligt.
Bei Gratis ist eine Multiplikation von PLU-Stückpreis mit einer Teil-Stückzahl möglich, siehe Seite 6 - 9.

6.22.4 n*Mengenstaffel

Menüeinstellung Seite 6 - 26 beachten!

n*Mengenstaffel ist nur bei Artikelart “Gewogen” möglich.
Ab einem eingegebenen Gewichtswert (Schwelle) soll ein eingegebener Gewichtsanteil gratis (Gewichtsvorteil) verrechnet werden.
Wiederholt sich der Schwellenwert, wird auch die Höhe des Gewichtsvorteils um den eingegebenen Wert erhöht.

Beispiel:
Beim Kauf ab 0,300 kg erhält der Kunde 0,050 kg gratis. Kauft der Kunde 0,600 kg, erhält er 0,100 kg gratis usw.

Bedienablauf

➪ Ware auf die Waage legen.

➪ Artikel aufrufen.

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

In der Anzeige erscheint “Gewichtsvorteil” mit entsprechendem negativen Betrag.

Taste <Summe> betätigen.

Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Auf dem Bon wird der Vermerk “Gewichtsvorteil” mit entsprechendem Gewicht, Grundpreis, negativem Verkaufspreis gedruckt.

6.22.5 n*Betragsstaffel

Menüeinstellung Seite 6 - 26 beachten!

n*Betragsstaffel ist nur bei Artikelart “Gewogen” möglich.
Ab einem eingegebenen Gewichtswert (Schwelle) soll ein Betragsrabatt auf den Verkaufspreis verrechnet werden.
Wiederholt sich der Schwellenwert, wird auch die Höhe des Betragsrabattes um den eingegebenen Wert erhöht.

Beispiel:
Beim Kauf ab 0,300 kg erhält der Kunde einen Betragsrabatt von 0,50 EUR. Kauft der Kunde 0,600 kg, erhält er einen Betragsrabatt von 1,00 EUR usw.

Bedienablauf
Ware auf die Waage legen.

⇨ Artikel aufrufen.

[1] Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.
In der Anzeige erscheint “Preisvorteil” mit entsprechendem negativen Betrag.

[*] Taste <Summe> betätigen.

[1] Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Auf dem Bon wird der Vermerk “Rabatt” mit entsprechendem negativen Betrag gedruckt.

6.22.6 Prozentstaffel

Menüeinstellung Seite 6 - 26 beachten!

Prozentstaffel ist nur bei Artikelart “Gewogen” möglich.
Ab einem eingegebenen Gewichtswert (Schwelle) soll ein prozentualer Rabatt auf den Verkaufspreis verrechnet werden. Es können fünf Schwellenwerte eingegeben werden

Beispiel:
Beim Kauf ab 0,300 kg erhält der Kunde einen Prozentrabatt von 1%, ab 0,500 kg 6% und ab 1,000 kg 10%.

Bedienablauf
Ware auf die Waage legen.

➪ Artikel aufrufen.

1 Registrieren auf Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

In der Anzeige erscheint “Preisvorteil” mit entsprechendem negativen Betrag.

* Taste <Summe> betätigen.

1 Reggistrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Auf dem Bon wird der Vermerk “Rabatt” mit entsprechendem negativen Betrag gedruckt.

6.22.7 Betragsstaffel

Menüeinstellung Seite 6 - 26 beachten!

Betragsstaffel ist nur bei Artikelart “Gewogen” möglich.
Ab einem eingegebenen Gewichtswert (Schwelle) soll ein Betragsrabatt auf den Verkaufspreis verrechnet werden. Es können fünf Schwellenwerte eingegeben werden.

Beispiel:
Beim Kauf ab 0,300 kg erhält der Kunde einen Betragsrabatt von 0,50 €, ab 0,500 kg 1,00 € und ab 1,000 kg 2,50 €.

Bedienablauf

➪ Ware auf die Waage legen.

➪ Artikel aufrufen.

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

In der Anzeige erscheint “Preisvorteil” mit entsprechendem negativen Betrag.

Taste <Summe> betätigen.

Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Auf dem Bon wird der Vermerk “Rabatt” mit entsprechendem negativen Betrag gedruckt.

6.22.8 Mix-Sonderpreis

Menüeinstellung Seite 6 - 26 beachten!

Mix-Sonderpreis ist nur bei Artikelart ”Gewogen” möglich.
Bei größeren Stückzahlen soll eine Gratis-Stückzahl gegeben werden, die als Gratisgewicht in Abhängigkeit vom Gewicht pro Stück (Gewichtsmittelwert) ausgewiesen wird.

Beispiel: In der Artikelpflege wird z. B. ab 10 Stück / 2 Stück Gratis eingegeben.

Beim Verkauf wird das Stückgut gewogen und die Stückzahl eingegeben.
Daraus ergibt sich ein Gewichtsmittelwert.

Liegt die eingegebene Stückzahl (hier ab 10 Stück) im Gratisbereich, wird die Gratis-Stückzahl mit dem Gewichtsmittelwert multipliziert und als Gratis-Gewicht ausgewiesen.

Bedienablauf

⇨ Ware auf die Waage legen, z. B. 10 Hamburger.

F1 1 Artikeltaste für ”Hamburger” betätigen, z. B. <PLU1>.

P × Stückzahl-Eingabe eröffnen.

1 0 Stückzahl eingeben, z. B. 10.

↵ Eingabe bestätigen.

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

* Taste <Summe> betätigen.

1 Registrieren und drucken mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Auf dem Bon wird der Vermerk “Gewichtsvorteil” mit entsprechendem Gewicht, Grundpreis, negativem Verkaufspreis gedruckt.

6.23 Stückzahl Eingabezwang bei Stückpreis-Artikel

Stückpreis-Artikel sind die Artikelarten Hand, Hand-Gewicht und Hand-Festgewicht. Es muß eine Stückzahl eingegeben werden, damit der Artikel registriert wird.

6.23.1 Eingabezwang pro Artikel

Nach Aufruf von bestimmten Stückpreis-Artikeln muß die Stückzahl eingegeben werden. Auch bei Stückzahl = 1. Der Eingabezwang wird im Menü “Artikelpflege” pro Artikel ein- oder ausgeschaltet.

Menüeinstellung

- Im Menü “Artikelpflege” / “Preise” den Menüpunkt “Stückzahl Eingabezwang” einschalten, Anwahl **1 1 2** / **Abt.Nr.** / **PLU-Nr.** / **1**.

Bedienablauf

➪ Stückpreis-Artikel aufrufen.

➪ In der Anzeige erscheint “Bitte Stückzahl eingeben” im Wechsel mit dem Artikeltext.

0 - 9 Stückzahl eingeben.

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.23.2 Eingabezwang immer

Nach Aufruf eines Stückpreis-Artikels muß immer die Stückzahl eingegeben werden. Auch bei Stückzahl = 1.

Menüeinstellung

- Im Menü “Konfiguration” / “Vk-Grundeinstellungen” den Menüpunkt “Eingabezwang [immer b.Stück]” anwählen, Anwahl **5 3 6 3**.

Bedienablauf

➪ Stückpreis-Artikel aufrufen.

➪ In der Anzeige erscheint “Bitte Stückzahl eingeben” im Wechsel mit dem Artikeltext.

0 - 9 Stückzahl eingeben.

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.23.3 Eingabezwang eingeschränkt

Nach Aufruf eines Stückpreis-Artikels muß immer die Stückzahl eingegeben werden. Bei Stückzahl = 1 kann sofort registriert werden.

Menüeinstellung

- Im Menü “Konfiguration” / “Vk-Grundeinstellungen” den Menüpunkt “Eingabezwang [eingeschränkt]” anwählen, Anwahl **5 3 6 3.**

Bedienablauf bei Stückzahl = 1

➪ Stückpreis-Artikel aufrufen.
In der Anzeige erscheint “Bitte Stückzahl eingeben” im Wechsel mit dem Artikeltext.

[1] Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Bedienablauf bei Stückzahl > 1

➪ Stückpreis-Artikel aufrufen.
In der Anzeige erscheint “Bitte Stückzahl eingeben” im Wechsel mit dem Artikeltext.

[0] - [9] Stückzahl eingeben.

[1] Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.24 Tütenanzahl Eingabezwang

Diese Funktion dient zum Abdruck der Tütenanzahl auf dem Bon.
Beim Verkauf muß nach Taste <Summe> die Anzahl Tüten eingegeben werden.

Menüeinstellung

- In Datenpflege im Menü “Allgemeine Texte” den Text z. B. “Anzahl Tüten” anlegen. Im Menü “Kopf- u. Fußtexte” das Macro “Verpackungstext” und “Verpackungsanzahl” anlegen.
- In Konfiguration im Menü “Bedienerführung/Texte” “Mit Verpackung-Text” größer 0 eingeben.

Bedienablauf

⇨ Artikel registrieren.

[*] Taste <Summe> betätigen.

Anzahl Tüten	– –

⇨ Anzahl Tüten eingeben z. B. 3.

[1] Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Der Bon wird ausgedruckt mit dem Text “Anzahl Tüten” und der Tütenanzahl z. B. 3.

6.25 Verkauf mit Gewichtsfestpreisartikel

Gewichtsfestpreisartikel sind Artikel mit der Artikelart ”Hand-Gewogen”, ”By-Count”, ”Hand-Festgewicht”, By-Count-Festgewicht” und “By-Count-Gewogen”.
Das ermittelte Gewicht wird immer in alle Umsatzspeicher der einzelnen Berichte übernommen (z. B. PLU-, Warengruppenbericht usw.).
Ist Grundpreisrückrechnung eingeschaltet, so wird der Grundpreis gemäß der Preisbasis (Preis/kg oder Preis/100 g) aus dem Verkaufspreis und dem Gewicht errechnet.

Artikelart ”Hand-Gewogen”

Menüeinstellung

- Artikelpflege, Anwahl **112**/**Abt.Nr.**/ **PLU-Nr.**/ **1:**
  Artikelart ”Hand-G” anwählen und ”Grundpreisrückrechnung” ein- oder ausschalten.
- Konfiguration:
  Im Menü Drucker, Anwahl **53221:**
  ”Gewicht bei Festpr.-PLU” mit oder ohne Gewichtsdruck einschalten.

Bedienablauf

Gewichtsfestpreisartikel auf die Waage legen.

F1 1 Artikel ”Hand-Gewogen” aufrufen, z. B. PLU 1

Hamburger	TARA kg
	0,010
NET kg	EUR
0,150	3,00

①

Hamburger		TARA kg
		0,010
NET kg	EUR	EUR
0,150	20,00	3,00

②

Mit PLU-Tara möglich

① Anzeige ohne Grundpreisrückrechnung

② Anzeige mit Grundpreisrückrechnung

Überschreibung des Verkaufspreises möglich.

P × Multiplikation möglich.

Gewichtsfestpreisartikel auf die Waage legen, z. B. 5 Artikel.

5 Stückzahl eingeben, z. B. 5.

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

① Gewicht der 5 Gewichtsfestpreisartikel

② Anzeige Stückzahl, errechneter Grundpreis kann auf Etikett gedruckt werden.

③ Errechneter Verkaufspreis 5 x 3,00 = 15,00

Stückzahl eingeben		TARA kg
		0,010
NET kg	STK	EUR
0,762	5	15,00

① ② ③

Abb. 32: Beispielanzeige

Artikelart ”By-Count-Gewogen”

Menüeinstellung

- Artikelpflege, Anwahl **112**/ **Abt.Nr.**/ **PLU-Nr.**/ **1:**
  Artikelart ”By-Count-G” einstellen und ”Grundpreisrückrechnung” ein- oder ausschalten.
- Konfiguration im Menü Drucker, Anwahl **53221**:
  ”Gewicht bei Festpr.-PLU” mit oder ohne Gewichtsdruck einschalten.

Bedienablauf

Gewichtsfestpreisartikel auf die Waage legen,
z. B. Packung Eier mit 10 Stück.

Artikel ”By-Count-Gewogen” aufrufen,

z. B. PLU 2.
Mit PLU-Tara möglich.
Mit oder ohne Grundpreisrückrechnung möglich.

Packung Eier		TARA kg
		0,100
NET kg	STK	EUR
0,615	10	3,00

Errechneter Grundpreis (Beispiel hier 5,06 EUR/kg) wird nicht angezeigt, jedoch auf dem Etikett ausgedruckt.

Überschreibung des Verkaufspreises möglich.

Multiplikation möglich.

Gewichtsfestpreisartikel auf die Waage legen, z. B. Packung Eier mit 15 Stück.

Stückzahl eingeben, z. B. 15.

Stückzahl eingeben		TARA kg
		0,100
NET kg	STK	EUR
0,890	15	4,50

Registrieren mit Verkäufertaste,

z. B. <VK1>.

Artikelart ”Hand-Festgewicht”

Nur im Preisauszeichnungsbetrieb möglich (länderspezifisch).

Menüeinstellung

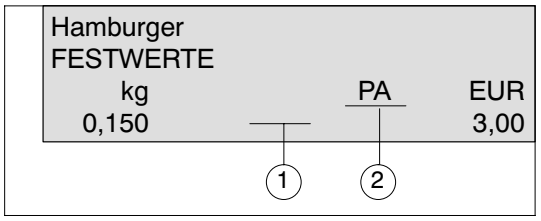
- In Konfiguration im Menü Betriebsart ”Preisauszeichn” und in Menü Drucker ”Gewicht bei Festpr.-PLU” mit oder ohne Gewichtsdruck einschalten.
- In Artikelpflege die Artikelart ”Hand-FG” und das Festgewicht in ”Tara+Gewicht” eingeben.
  ”Grundpreisrückrechnung” ein- oder ausschalten.

Bedienablauf

[2] Artikel ”Hand-Festgewicht” aufrufen, z. B. <PLU 2>.

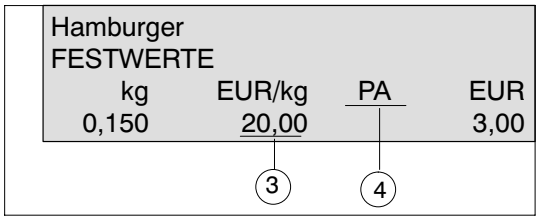
① Ohne Grundpreisrückrechnung

② Preisauszeichnung



③ Mit Grundpreisrückrechnung

④ Preisauszeichnung

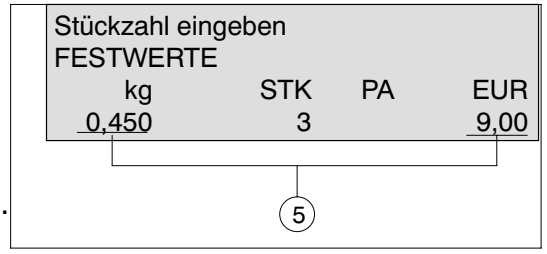


[⇕] Überschreibung des Verkaufspreises möglich.

[P ×] Multiplikation möglich.

[3] Stückzahl eingeben, z. B. 3.

Festgewicht und Verkaufspreis entsprechen 3 Stück ⑤.



[1] Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Artikelart ”By-Count-Festgewicht”

Nur im Preisauszeichnungsbetrieb möglich (länderspezifisch).

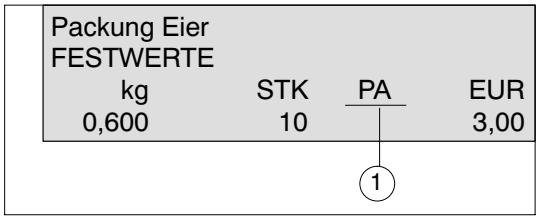
Menüeinstellung

- In Konfiguration im Menü Betriebsart ”Preisauszeichn” und im Menü Drucker ”Gewicht bei Festpr.-PLU” mit oder ohne Gewichtsdruck einschalten.
- In Artikelpflege die Artikelart ”By-Count-FG” und das Festgewicht in ”Tara+Gewicht” eingeben.
  ”Grundpreisrückrechnung” ein- oder ausschalten.

Bedienablauf

Artikel ”By-Count-Festgewicht” aufrufen,

z. B. <PLU 2>.
Mit oder ohne Grundpreisrückrechnung möglich.



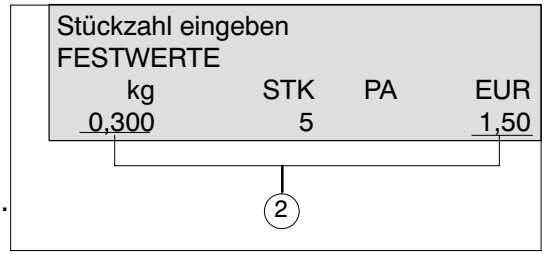
① Preisauszeichnung
Errechneter Grundpreis (Beispiel hier 5,00 EUR/kg wird nicht angezeigt, jedoch auf dem Etikett ausgedruckt.

Überschreibung des Verkaufspreises möglich.

Multiplikation möglich.

Stückzahl eingeben, z. B. 5.

Festgewicht und Verkaufspreis entsprechen 5 Stück ②.



Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

6.26 Artikelart ”By-Count”

By-Count-Artikel sind Stückartikel mit einer gespeicherten Stückzahl. Der Verkaufspreis bezieht sich auf die Stückzahl. Der Stückpreis wird bei eingeschalteter “Grundpreisrückrechnung” errechnet und auf Etiketten abgedruckt.

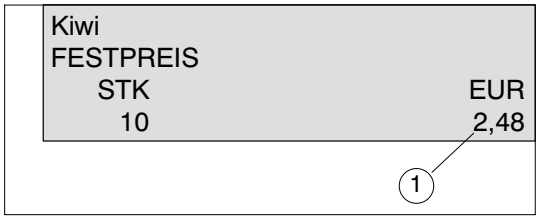
Menüeinstellung

- Im Menü “Artikelpflege” / “Preise” den Menüpunkt “Artikelart [By-Count]” anwählen. Im Menü “Stückzahl” die Anzahl eingeben. Den Menüpunkt “Preisüberschreibung” einschalten. Den Menüpunkt “Grundpreisrückrechnung” einschalten.
  Anwahl **1 1 2** / **Abt.-Nr.** / **PLU-Nr.** / **1**

Einstellbare Erstrundung für By-Count im Menü “Landeswährung”.
Anwahl **2 9 1 1**

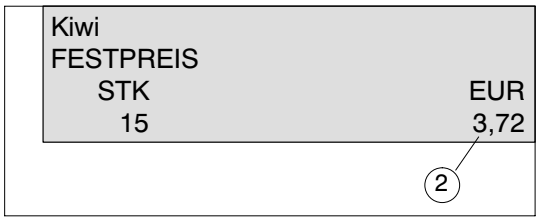
Überschreiben der Stückzahl

[7] Artikel ”By-Count” aufrufen, z. B. <PLU 7>.
Verkaufspreis / 10 Stück (1).

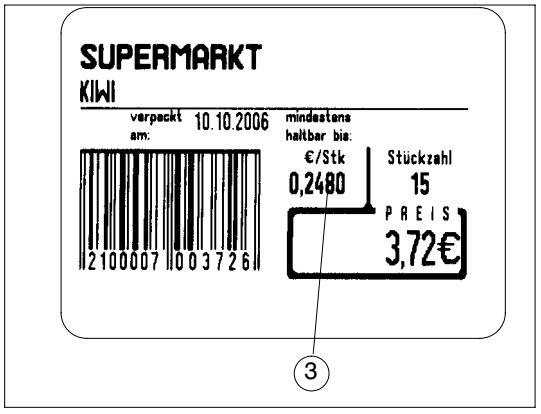


[P/×] Überschreiben der Stückzahl möglich.

[1] [5] Neue Stückzahl eingeben.
Verkaufspreis / 15 Stück (2).
Der Stückpreis wird errechnet, jedoch nicht angezeigt.



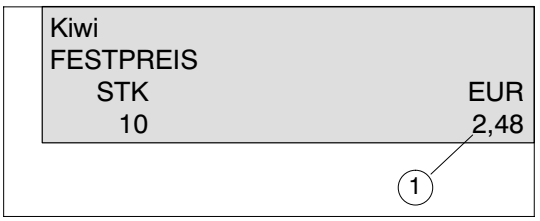
[1] Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.
Der errechnete Stückpreis wird auf dem Etikett mit 4 Nachkommastellen abgedruckt.



Überschreiben des Verkaufspreises

[7]

Artikel ”By-Count” aufrufen, z. B. <PLU 7>.
Verkaufspreis / 10 Stück (1).



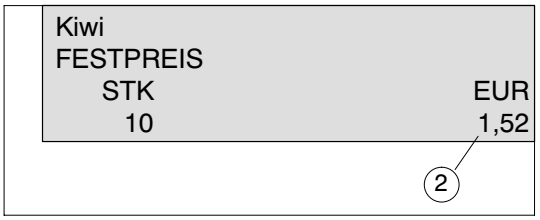
[⇄]

Überschreiben des Verkaufspreises möglich.

[1] [5] [2]

Neuen Verkaufspreis eingeben.

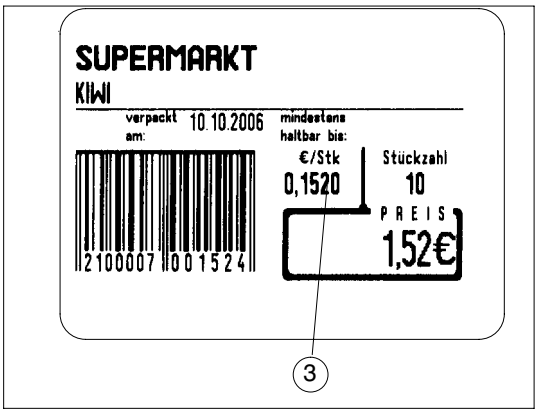
Überschriebener Verkaufspreis (2).
Der Stückpreis wird errechnet, jedoch nicht angezeigt.



[1]

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

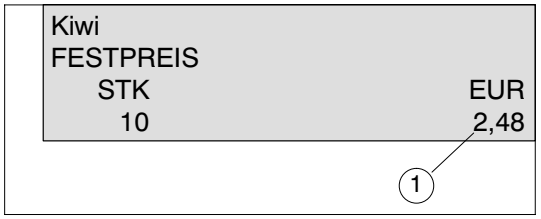
Der errechnete Stückpreis wird auf dem Etikett mit 4 Nachkommastellen abgedruckt (3) .



Überschreiben von Verkaufspreis und Stückzahl

Ab einer eingegebenen Stückzahl soll mit einem anderen Verkaufspreis gerechnet werden.

Artikel ”By-Count” aufrufen, z. B. PLU 7.
Verkaufspreis / 10 Stück (1).



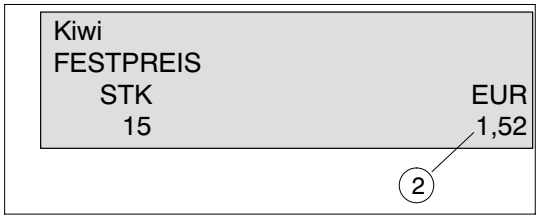
Überschreiben des Verkaufspreises möglich.

Neuen Verkaufspreis eingeben (2).

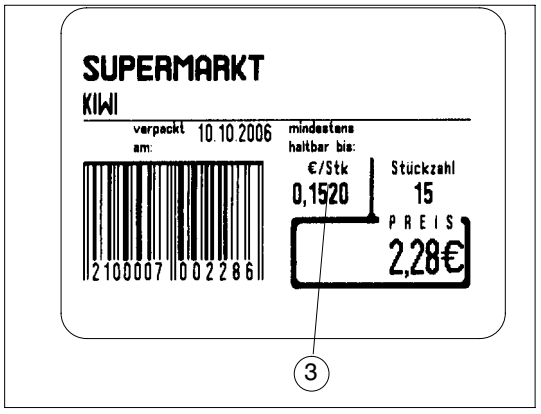
Überschreiben der Stückzahl möglich.

Neue Stückzahl eingeben.

Errechneter Verkaufspreis neuer Verkaufspreis x neue Stückzahl .



Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.
Der errechnete Stückpreis wird auf dem Etikett mit 4 Nachkommastellen abgedruckt (3).

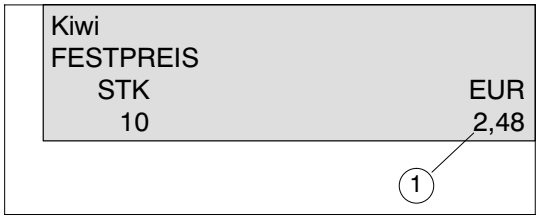


Überschreiben von Stückzahl und Verkaufspreis

Eingabe eines endgültigen Verkaufspreises für eine bestimmmte Stückzahl.

[7]

Artikel ”By-Count” aufrufen, z. B. <PLU 7>.
Verkaufspreis / 10 Stück (1).



[P] [×]

Überschreiben der Stückzahl möglich.

[1] [5]

Neue Stückzahl eingeben.

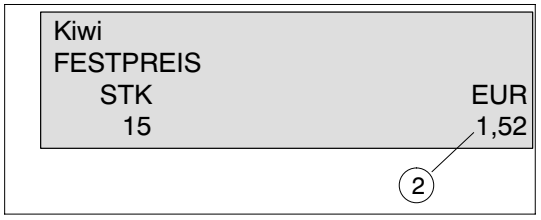
[⇔]

Überschreiben des Verkaufspreises möglich.

[1] [5] [2]

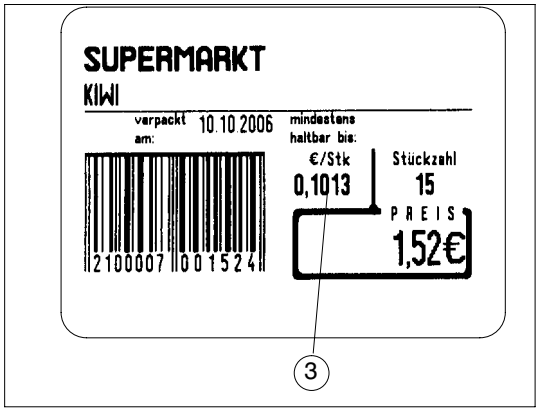
Endgültigen Verkaufspreis eingeben.

Endgültiger Verkaufspreis (2).



[1]

Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.
Der errechnete Stückpreis wird auf dem Etikett mit 4 Nachkommastellen abgedruckt (3).



Eingabezwang bei By-Count

Stückzahl Eingabezwang bei By-Count-Artikeln.
Nur möglich in Betriebsarten, bei denen die Registrierung manuell über die Verkäufertaste erfolgt. Im Schnellbedien-Betrieb (Preisabruf & Registrierung) ist diese Funktion nicht möglich.

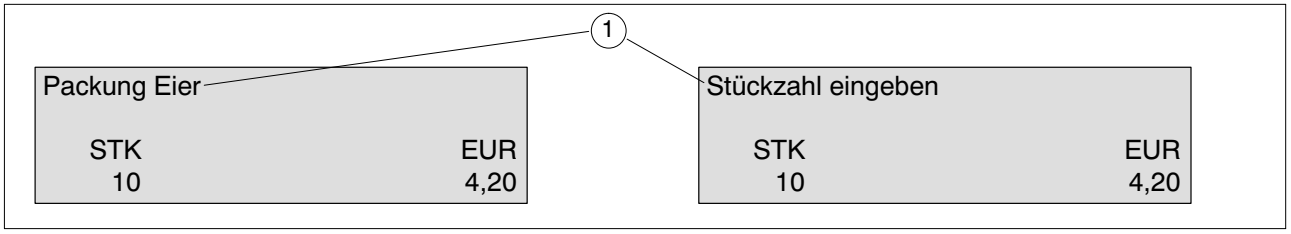
Menüeinstellung

- Im Menü “Konfiguration” / “Vk-Grundeinstellungen” den Menüpunkt “Eingabezwang bei By-Count” einschalten, Anwahl **5 3 6 3.**
- Im Menü “Artikelpflege” / “Preise” den Menüpunkt “Grundpreisrückrechnung” ein- oder ausschalten, Anwahl **1 1 2** / **Abt.Nr.** / **PLU-Nr.** / **1.**

Bedienablauf

2 Artikel “By-Count” aufrufen, z. B. PLU 2.

In der ersten Anzeigezeile (1) wird abwechselnd ”Artikeltext” und die Aufforderung ”Stückzahl eingeben” angezeigt.



5 Stückzahl eingeben z. B. 5 (auch wenn die gewünschte Stückzahl schon angezeigt wird).

1 Registrieren mit Verkäufertaste, z. B. <VK1>.

Bei “Grundpreisrückrechnung” Ein wird auf dem Etikett der Grundpreis pro Stück abgedruckt.

6.27 Datum/Uhrzeit

Ändern von Datum und Uhrzeit

Anwahl **5 3 6 7**

Tag:	Stunde:
Monat:	Minute:
Jahr:	Sekunde:
	Abspeichern

Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minute und Sekunde eingeben und abspeichern mit Taste ↵

Das Jahr wird 4stellig abgedruckt z. B. 2000, das Schaltjahr schaltet korrekt.

7 Störung beheben

Die nachfolgend aufgeführten Fehler können Sie in der Regel durch die beschriebene Abhilfe selbst beheben.

Bei Fehler, die Sie selbst nicht beheben können und die in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben sind, rufen Sie bitte Ihren Bizerba-Kundendienst.

Bitte geben Sie folgende Angaben an Ihren Bizerba-Kundendienst durch:

- Geräte-Typ (siehe Kennzeichnungsschild)
- Geräte-Nr. (siehe Kennzeichnungsschild)
- Fehlerbeschreibung

Dies erleichtert die Vorbereitung des Kundendiensteinsatzes.

7.1 Störungsbeschreibung

Störung	Ursache	Behebung
Anzeige leuchtet nicht.	● Keine Netzspannung.	● Netzkabel überprüfen und einstecken. ● Netzschalter einschalten.
Anzeige leuchtet nicht.	● falsche Anzeigeeinstellungen für Helligkeit, Kontrast.	● Anzeigeeinstellungen rücksetzen. Tastenfolge betätigen:
Gewichtswertanzeige nicht auf Null oder ändert.	● Lastplatte nicht richtig aufgelegt oder Gegenstände liegen an der Lastplatte an. ● Verschmutzung auf oder unter der Lastplatte. ● Waage nicht nivelliert.	● Lastplatte reinigen, richtig auflegen und Gegenstände entfernen. ● Waage nivellieren. ● Gerät aus/einschalten.
Drucker druckt nicht.	● Druckleiste offen.	● Druckleiste korrekt schließen.

7.2 Meldungen

Die Textmeldungen werden alphabetisch in folgender Tabelle mit ihrer Ursache und möglichen Fehlerbehebungen aufgelistet.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
A		
Achtung !! Ausgeschaltete Waagen, bitte einschalten !	• Waagen sind nicht aktiv.	• Alle Waagen einschalten. • Verbindungskabel einstecken und kontrollieren.
Achtung ausgeschaltete Waagen !	• Erscheint bei Anwahl des Menüs “Berichte”. Eine oder mehrere Waagen sind nicht eingeschaltet.	• Alle Waagen einschalten. • Verkabelung kontrollieren.
Ausser Tarabereich	• Erscheint beim Verkauf. • Waage befindet sich beim Tarierversuch im Unterlastbereich.	• Waage entlasten, Nullstellen und neu tarieren.
Auswertung an anderer Station aktiv	• Erscheint bei gleichzeitigem Starten desselben Berichtes an mehreren Geräten.	• Warten bis der Bericht an anderen Geräten abgeschlossen ist.
Auswertung von anderer Waage aktiv	• Erscheint beim Ausdrucken eines Berichtes. • Es wurde bereits an einer anderen Waage der Ausdruck desselben Berichtes gestartet. • Es wurde über EDV die Auswertung desselben Berichtes gestartet.	• Warten bis der Ausdruck des Berichtes beendet ist. Den Bericht erneut starten. • Warten bis der Bericht an die EDV übertragen ist. Den Bericht erneut starten.
B		
Bediener ist kein Kassierer !	• Die SC II wird mit der Einstellung “Konfiguration”/ “Kasse”/ “Ein-/Auszahlbetrieb” JA betrieben. Das Abschließen des Bons über die Taste “Summe” ist an dieser SC II nur Verkäufern, die als Kassierer angelegt sind, erlaubt.	• Im Menü “Datenpflege” / “Verkäuferdaten” die Einstellungen des verwendeten Verkäufers überprüfen.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Bitte Kassierer anmelden	● Erscheint im Kassen-Mode. Meldung, wenn an der SC II mit An/Abmeldung gearbeitet wird und kein Kassierer angemeldet ist.	● Kassierer anmelden. Taste “Verkäufer An/Abmeldung”. ● In “Datenpflege” / “Verkäuferdaten” die eingestellten Werte für den verwendeten Verkäufer überprüfen. Die Einstellung “Kassierer” sollte aktiv sein.
Bitte Ware auflegen	● Erscheint, wenn die Betriebsart SB-Betrieb aktiviert ist.	● Ware auflegen
Bitte Taste drücken	● Erscheint, wenn die Betriebsart SB-Betrieb aktiviert ist.	● Taste drücken
C		
Codestruktur nicht angelegt	● Erscheint beim Scanning eines Artikels, dessen Kennziffer (z.B 21.....) auf eine Codestruktur-Nr . verweist, die im Menü “Datenpflege” / “Codestrukturen” nicht angelegt ist.	● Kennziffer korrigieren oder eine Codestruktur entsprechend der Kennziffer im Menü “Datenpflege” / “Codestrukturen” anlegen.
Codierung von negativem Wert	● Erscheint bei dem Versuch, einen negativen Wert in einem Strichcode zu codieren.	● Negative Werte lassen sich nicht in einem Strichcode codieren. Soll eine PLU mit negativem Grundpreis aufgerufen werden, Stückzahlcode verwenden.
D		
Der Text ist XXX Zeichen zu lang ! ! ! Der Text wurde nicht gespeichert ! ! !	● Erscheint in der Artikelpflege bei der Eingabe von Artikeltext.	● Artikeltext kürzen und speichern. Der Maximalwert liegt bei 500 Zeichen / 20 Zeilen. Die beiden Meldungen erscheinen nacheinander.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Die gewählte Fremdwährung ist nicht angelegt	● Erscheint im Kassen-Mode.	● In “Datenpflege” / “Fremdwährungen” die Werte für die verwendete Fremdwährung überprüfen. ● Die Tastaturprogrammierung überprüfen. “Datenpflege” / “Fremdwährungen”/ “Fremdwährungstaste”
Die PLU ist nicht angelegt.	● Erscheint beim Anlegen von Sortimenten. Die gewählte PLU ist nicht angelegt.	● Korrekte PLU-Nr. eingeben. ● Artikel anlegen.
Drucker falsch eingestellt ! Gerät Aus/Einschalten, weiter mit <Enter>-Taste	● Erscheint, wenn beim Selbstjustiervorgang des Druckers die Justage nicht korrekt durchgeführt wurde, z.B.: kein Papier eingelegt, Papierende während Justage.	● Nach Aus/Ein wird der Justagevorgang automatisch nochmals wiederholt.
E		
EDV-V erbindung nicht vorhanden !	● Erscheint bei kontinuierlichem Bonabruf per EDV.	● Verbindungskabel SC II - PC überprüfen. ● PC-Anschluß überprüfen.
F		
Falsche Prüfziffer	● Erscheint beim Scanning eines Artikels.	● Druckbild des Strichcodes auf DOT-Ausfälle überprüfen. ● Wurde die EAN-Nr. manuell über die Tastatur eingegeben, die Eingabe überprüfen.
Falsche Preisgruppe!	● Erscheint, wenn innerhalb eines Bons, der mit einer bestimmten Preisgruppe eröffnet wurde, eine zweite Preisgruppe benutzt werden soll. Dies ist nicht erlaubt.	● Innerhalb eines Bons kann nicht auf eine andere Preisgruppe gewechselt werden. Bon beenden und neuen Bon mit entsprechender Preisgruppe bearbeiten.
Falscher Sortimenttyp Sortiment löschen	● Erscheint beim Anlegen von Sortimenten / Artikel Set.	● Die verwendete Nr. ist bereits durch ein Sortiment oder Artikel Set belegt. Freie Nr. wählen

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Falsches Passwort	● Erscheint bei Verkäufer An/-Abmelden.	● Das verwendete Passwort ist falsch. Passwort erneut richtig eingeben. Passwort kann in der “Datenpflege” / “Verkäuferdaten” unter der entsprechenden Verkäufer-Nr. ausgelesen werden. Beim Drucken der Verkäuferliste wird das Passwort **nicht** gedruckt.
Fehler bei Codierung	● Erscheint beim Drucken von Strichcodes.	● In “Datenpflege” im Menü “Strichcodedaten” die Einstellungen für den verwendeten Strichcode auf Richtigkeit überprüfen.
Fehler bei Zugriff auf Kassenschublade	● Kassenschublade geht nicht auf. Rücklesekontakt nicht erkannt.	● Steckverbindung SC II - Kassenschublade prüfen.
Fehler Nullregelung	● Erscheint beim Verkauf. Fehler bei automatischer Nullpunktregelung. Waage befindet sich oberhalb des länderspezifischen, zugelassenen automatischen Nullstellbereichs.	● Lastplatte reinigen, richtig auflegen und Gegenstände entfernen. ● Waage aus/einschalten.
Festgewicht ungültig	● Erscheint beim Verkauf. Festgewichts-PLU sind nur im Preisauszeichnungsmode verwendbar.	● Artikeldaten der aufgerufenen PLU in der Artikelpflege überprüfen.
G		
Gewählte Verkäufertaste ist belegt durch Verkäufer X Andere Taste wählen	● Erscheint beim Verkauf bei An-/Abmeldung von Verkäufern.	● Die gewählte Verkäufer-Taste ist bereits durch einen anderen Verkäufer belegt. Es kann direkt eine andere Verkäufer-Taste betätigt werden und die Anmeldung des Verkäufers erfolgt dann auf diese Taste.
Gewicht auflegen	● Erscheint beim Verkauf.	● Die Registrierung für einen gewichtsabhängigen Artikel wird erst nach einem Lastwechsel durchgeführt.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Gleichzeitig auswerten an mehreren Waagen ist nicht erlaubt ! ! !	● Erscheint bei Berichten, wenn an mehreren Geräten die gleichen Kassenberichte ausgewertet werden.	● Bericht nur an einem Gerät starten.
Grundpreis zu groß	● Erscheint beim Verkauf.	● Die Einstellungen der Verkaufslimits in “Konfiguration” / “Geräteeinstellungen” / “Verkaufslimits” überprüfen.
H		
Handtara-Fehler	● Erscheint beim Verkauf. Die Eingabe einer bekannten Tara, darf bei einer Zweiteilungswaage nur im unteren Teilungsbereich liegen.	● Tara nur im unteren Teilungsbereich eingeben.
K		
Kassen-Schublade X ist nicht angeschlossen	● Erscheint im Kassen-Mode.	● In “Datenpflege” / “Verkäuferdaten” die eingestellten Werte für den verwendeten Verkäufer überprüfen. ● Verbindungskabel SC II zur Kassenchublade prüfen.
Kassierer hat keinen Kassen-Ist ermittelt !	● Erscheint bei Kassiererberichten.	● In “Konfiguration” im Menü “Kasse” die Einstellung “Kassen-Ist zwingend” einstellen. Wird von einem Kassierer vor dem Ausdrucken der Kassiererberichte nicht der “Kassen-Ist” durchgeführt, erfolgt kein Ausdruck des Berichts. Bevor die Berichte gedruckt werden können, muß von jedem Kassierer der “Kassen--Ist” erfaßt sein oder die Berichte sind mit folgender Bereichseinstellung auszuwerten: “Von Kassierer 001” “Bis Kassierer 999” “Nur Kassierer gesamt ja”

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Kein allgemeiner Text unter dieser Nummer !	● Erscheint beim Verkauf bei Aufruf eines allg. Textes mit der Taste “Aufruf allg. Text”.	● Die eingegebene Text-Nr . überprüfen. ● Im Menü “Datenpflege” / “Texte” / “Allg. Texte” die Eingabe für die verwendete Text-Nr . überprüfen.
Keine Überschreibung	● Erscheint beim Verkauf. ● PLU ist in der Artikelpflege für Preisüberschreibung gesperrt.	● Preisüberschreibung einschalten.
Keine Bondaten vorhanden	● Erscheint beim Verkauf bei Eingabe der Bon-Nr. über die Taste “Eingabe Bon-Nummer”.	● Eingegebene Bon-Nr. auf Richtigkeit prüfen. Erneut eingeben. ● Bon-Kopie ist nicht mehr im Bon/Journalspeicher vorhanden. Größe des Bon/Journalspeichers in “Inbetriebnahme“ kontrollieren. Einstellungen für den Bon/-Journalspeicher in “Konfiguration” überprüfen.
Keine Kundennummer	● Erscheint beim Verkauf bei Durchbedienen mit Kunden/-Verkäufer-V erknüpfung.	● Der verwendete Verkäufer besitzt noch keine Verknüpfung zu einer Kunden-Nr.
Keine Modul-Lizenz vorhanden!	● Erscheint, beim Versuch eine unlizenzierte Funktion zu benutzen.	● Lizenz-Nr . beantragen.
Keine Posten	● Erscheint beim Verkauf. Verkäufer hat bis zum Summendruck noch nichts verkauft.	● Artikel registrieren.
Keine Registrierung	● Erscheint beim Verkauf. Allgemeiner Fehler, die Registrierung wird verweigert. Zum Beispiel: Grundpreis 0,00 DM Verkaufspreis 0,00 DM.	● Grundpreis eingeben.
Keine weiteren Daten vorhanden, Waagenfehler	● Während einer laufenden Auswertung wurde eine SC II ausgeschaltet. Busstörungen.	● Buskabel (von SC II zu SC II) überprüfen.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Kein Summen-Zu/Abschlag	● Erscheint im Kassen-Mode. ● Bei Eingabe von Artikel Zu/-Abschlag.	● Im Gegeben-Menü wird nur die Summen-Zu/Abschlags--Taste akzeptiert.
Kunde nicht angelegt	● Erscheint beim Erstellen von Lieferscheinen, Bestellungen. Nach Eingabe der Kunden-Nr . mit der Taste “Lieferschein” oder “Bestellung”.	● Die Kundendaten in “Datenpflege” / “Kundendaten” überprüfen.
Kundennr bel. von Verk.: XXX	● Erscheint beim Verkauf bei Durchbedienen mit Kunden/-Verkäufer-V erknüpfung. Die verwendete Kunden-Nr. ist durch einen anderen Verkäufer belegt.	● Kunden/Verkäufer-V erknüpfung lösen. Siehe Kapitel Bedienen.
Keine Multiplikation	● Erscheint im Quick-Service Mode.	● Multiplikation ist nur mit Stück-Artikel möglich.
M		
Max-W ert Überlauf	● Erscheint beim Verkauf.	● Die Einstellungen der Verkaufslimits für Summe in “Konfiguration” / “Geräteeinstellungen” / “Verkaufslimit” überprüfen.
Monatsabschluss ist noch aktiv !	● Erscheint, wenn in Verbindung mit Zeiterfassung eine laufende Monatsauswertung durch Ausschalten der Waage unterbrochen wurde.	● Die Monatsauswertung im Menü “Weitere Funktionen” / “Zeiterfassung” / “Monatsabschluß” wieder freigeben.
P		
Papierende ! Automatischer Papierauswurf und -Einzug	● Erscheint bei Bondrucker, wenn während eines Ausdrucks das Bonpapier zu Ende geht.	● Das Papier wird automatisch ausgeworfen. Neues Papier einlegen. Das Papier wird automatisch eingezogen. Der Druck wird wiederholt. ● Papier korrekt einlegen.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Papierende ! Weiter mit Etikettendruck, Bondruck oder Eti.-Druck auf Bonpapier ?	● Erscheint bei Etikettendrucker, wenn während eines Ausdrucks die Etiketten zu Ende gehen.	● Neue Etiketten- oder Bonrolle einlegen. Je nach verwendetem Papier mit dem Cursor anwählen: - Etikettendruck, bei Etiketten - Bondruck, bei Bonpapier - Eti.-Druck auf Bonpapier, bei Endlosklebepapier. ● Papier korrekt einlegen.
PLU nicht gefunden	● Erscheint beim Verkauf.	● Angewählte PLU in der Artikelpflege prüfen. ● Korrekte PLU-Nr. eingeben. ● Menüpunkte “PLU-Zugriff über Abteilung” und “EAN/-UPC Zugriff üb. Abt.” prüfen. Auf Abteilungsorganisation achten. Anwahl **5 3 5**
Preis unzulässig	● Erscheint beim Verkauf von Hand-Artikeln.	● Menüpunkt “Rundung nicht gewogen” überprüfen. Bei aktivierter Rundung muß der verwendete Preis der Rundung entsprechen. Anwahl **5 3 6 3**
S		
Saison-Artikel gesperrt	● Erscheint nach Aufruf eines Artikels.	● Menü “Artikelpflege” / “Sonstiges” den Menüpunkt “Artikel gesperrt” ausschalten. Anwahl **1 1 2** / **Abt.Nr.** / **PLU-Nr .** / **4**
Schließen Sie bitte die Kassenschublade	● Erscheint im “Ein /Auszahlbetrieb”, wenn mit der Taste “ESC” der nächste Kunde bei offener Schublade bedient werden soll und Schubladenzwang eingestellt ist.	● Menü “Konfiguration” / ”Kasse” / “Registr. bei Kasse offen” überprüfen. Anwahl **5 3 4**
Summenüberlauf	● Erscheint bei Kassen-, Kassiererbericht. Die Werte im Bericht überschreiten 9 999 999. Es wird anschließend kein Gesamtbericht gedruckt.	● Die Kassen- und Kassiererberichte ausdrucken und löschen.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
T		
Tara belegt	● Erscheint beim Verkauf.	● Hand-Tara kann nicht mit Tarafestwert überschrieben werden.
Tarierung nicht ok	● Erscheint beim Verkauf.	● PLU-Tara, Tarafestwert und Hand-Tara sind nicht untereinander mischbar.
Taste belegt durch Verkäufer mit offenem Bon	● Erscheint beim Verkauf bei An-/Abmelden von Verkäufern.	● Der angezeigte Verkäufer muß seinen Bon mit “Summe” beenden und sich anschließend abmelden.
Taste nicht erlaubt !	● Erscheint beim Verkauf. Die betätigte Taste ist an dieser Stelle mit ihrer Funktion nicht durchführbar.	● Bedienablauf auf Richtigkeit überprüfen. ● Tastaturprogrammierung auf Richtigkeit überprüfen.
U		
Ungültige Bonart!	● Erscheint bei Preisgruppen--Mode 1, 2 oder 3.	● Ein mit einer der obigen Preisgruppen begonnener Bon, kann während des Verkaufs nicht auf eine andere Preisgruppe umgestellt werden. Bon abschließen mit “Summe” und neuen Bon mit der gewünschten Preisgruppe beginnen.
ungepufferter Heap ist zu stark fragmentiert	● Erscheint in Verbindung mit mehrzeiligen Texteditoren. Der Texteditor kann im ungepufferten RAM-Bereich nicht aufgebaut werden.	● SC II Aus/Ein. Der ungepufferte Bereich wird gelöscht und wieder neu definiert.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Unterschiedliche Bonart!	● Erscheint bei - Inventur-Mode - Retoure-Mode - Rückverwiegungs-Mode	● Ein Verkäufer hat mit einem der oben aufgeführten Bedienmodes begonnen und ein weiterer Verkäufer will im normalen Verkaufsmode arbeiten. Erst wenn der erste Verkäufer seinen Bedienmode mit der Taste “Summe” beendet oder seinen Bedienmode unterbricht, kann auf dem Gerät in einem anderen Bedienmode weitergearbeitet werden. Zwei verschiedene Bedienmode gleichzeitig sind nicht möglich.
Unterschiedliche Verbuchungsart!	● Erscheint beim Erstellen von “Lieferschein”, “Bestellung”, “Inventur”, “Rückverwiegung” und “Retour”.	● Wurde ein Bon in einem bestimmten Bedienmode begonnen, kann innerhalb dieses Bons der Bedienmode nicht gewechselt werden. Der Bon in Bearbeitung muß über die “Summentaste” abgeschlossen werden.
Ü		
Überlast	● Erscheint beim Verkauf. Waage befindet sich beim Registrierversuch im Überlastbereich.	● Geringeres Gewicht auflegen, das im Wägebereich der SC II liegt.
V		
Verkäufer anmelden !	● Erscheint beim Verkauf, wenn mit An / Abmeldepflicht gearbeitet wird. “Konfiguration” / “Kasse”	● Auf der gewählten Verkäufertaste ist noch kein Verkäufer angemeldet.
Verkäufer belegt	● Erscheint beim Verkauf. Der verwendete Verkäufer ist an einer anderen SC II durch einen Vorgang belegt. z.B.: Blätterfunktion, Bonausdruck.	● Wenn die Funktion beendet wird, ist der Verkäufer wieder freigegeben.

Textmeldung	Ursache	Abhilfe
Verkäufer ist an diesem Gerät als Kassierer nicht zugelassen	• Erscheint im Kassen-Mode oder bei “Weitere Funktionen” / “Kasse”.	• In “Datenpflege” / “Verkäuferdaten” die eingestellten Werte für den verwendeten Verkäufer überprüfen. • Die Tastaturprogrammierung in “Konfiguration” / “Tasten anlegen” und in “Datenpflege” / “Verkäuferdaten” / “Verkäufertaste” überprüfen.
Verkäufer ungültig	• Erscheint beim Verkauf. SC II in “Konfiguration” / “Geräteeinstellungen” ohne Mehrbedienung eingestellt.	• Hat ein Verkäufer an dem Gerät einen Bon begonnen, kann der nächste Verkäufer erst nach “Summe” des ersten Verkäufers beginnen.
Vk-Preis zu groß	• Erscheint beim Verkauf.	• Die Einstellungen der Verkaufslimits in der “Konfiguration” / “Geräteeinstellungen” überprüfen.
W		
Waage belasten	• Waage befindet sich beim Einschalten im Unterlastbereich.	• eventuell Fleischmulde auflegen. • Lastplatte auf Gehäuseberührung prüfen.
Waage entlasten	• Waage befindet sich beim Einschalten im Überlastbereich. • Erscheint, wenn die Betriebsart SB-Betrieb aktiviert ist.	• Gewicht von Lastplatte entfernen. • Lastplatte auf Freigängigkeit prüfen.
Waage in Unruhe	• Waage befindet sich beim Einschalten an einem unruhigen Standort (Luftzug, Vibrationen).	• Standortwechsel. • Möglichkeit der Empfindlichkeitseinstellung (Marktwaagenprogramm). “Konfiguration” / “Waage”
Z		
Zu wenig Speicher, ungepufferter Heap	• Erscheint in Verbindung mit mehrzeiligen Texteditoren. Der Texteditor kann im ungepufferten RAM-Bereich nicht aufgebaut werden.	• SC II Aus/Ein. Der ungepufferte Bereich wird gelöscht und wieder neu definiert.

8 Pflege

8.1 Reinigen

Die Reinigungshinweise müssen bei der Aufstellung, Bedienung und während der Wartung beachtet werden.

8.1.1 Gerät reinigen

GEFAHR **Eindringendes Wasser!**

Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt.
- Gerät nicht abwaschen und nicht abspritzen.

VORSICHT **Falsche Reinigungsmittel**

Beschädigung der Geräteoberflächen.

- Benutzen Sie keinen Alkohohl, kein Azeton, keine aggressiven Reinigungsmittel und keine Scheuermittel.

Vor dem Reinigen Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen.

Zum Reinigen warmes Wasser mit Spülmittel (lebensmittelecht) verwenden. Einen weichen, nicht fasernden Lappen benutzen und diesen nur anfeuchten.

8.1.2 Drucker reinigen

Abreißschiene

VORSICHT **Scharfkantige Abreißschiene!**

Schnittverletzung an Finger.

- Abreißschiene nicht berühren.

① Abreißschiene

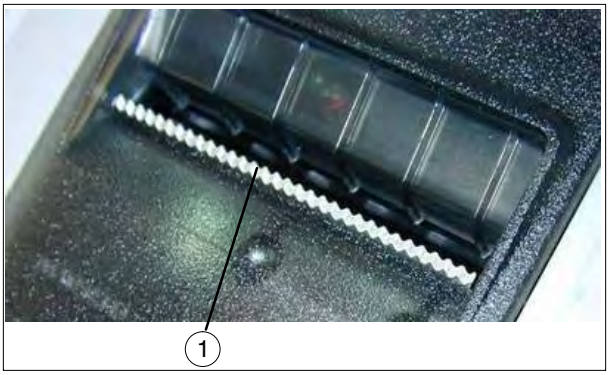


Abb. 33: Abreißschiene

Thermoleiste reinigen

Etikettendrucker oder Linerlessdrucker.

Regelmäßig, spätestens bei nachlassender Druckqualität Thermoleiste reinigen.

VORSICHT **Beschichtete Thermoleiste!**

Die Thermoleiste ist mit einer Glaspassivierung beschichtet, und darf nicht mit harten Gegenständen berührt oder gereinigt werden.

Zur Reinigung der Thermoleiste die Bizerba Reinigungs-Produkte verwenden.

- ➡ Öffnen Sie die Seitenabdeckung der Waage.
- ➡ Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
- ➡ Öffnen Sie den Druckkopf.
- ➡ Reinigen Sie die Thermoleiste ① mit dem Bizerba Thermodruckkopf-Reinigungsstift oder tränken Sie ein Reinigungsstäbchen mit Bizerba Reinigungslösung
- ➡ Trocknen Sie anschließend mit einem trockenen Reinigungsstäbchen nach.

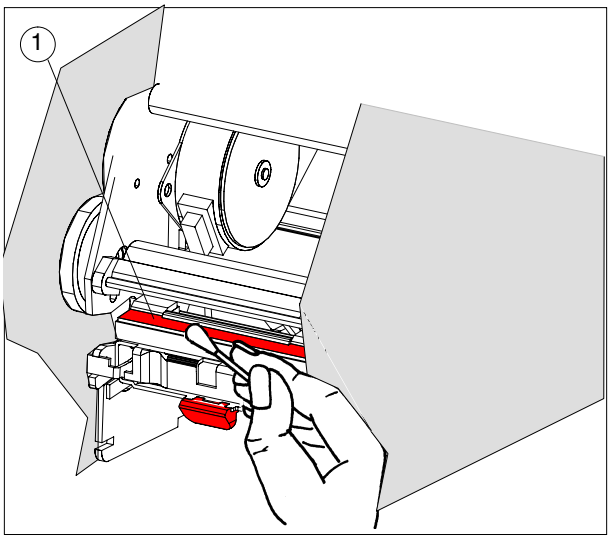


Abb. 34: Thermoleiste

Etikettendrucker reinigen
Etikettendrucker wöchentlich auf Ablagerungen von Klebstoffresten an Umlenkbolzen, Aufwickeldorn und Papierleitblech kontrollieren und reinigen.

Umlenkbolzen und Aufwickeldorn reinigen

- ➪ Öffnen Sie die Druckerabdeckung und den Druckkopf.
- ➪ Nehmen Sie die Etikettenrolle heraus.
- ➪ Entfernen Sie die Klebstoffreste von den Teilen (1).

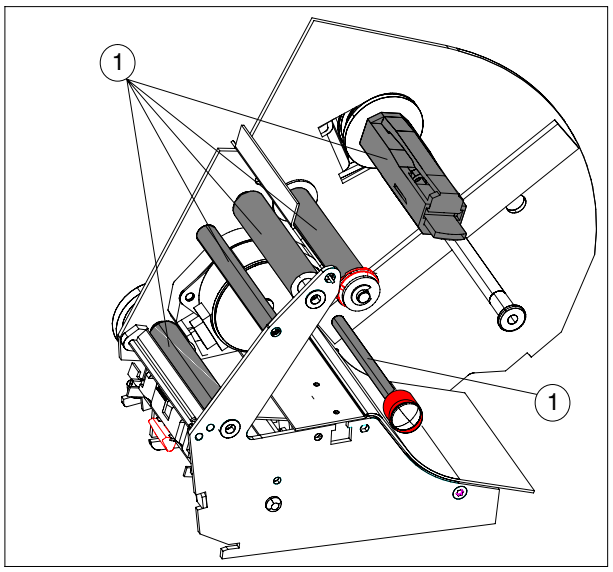


Abb. 35: Umlenkbolzen, Aufwickeldorn

Papierleitblech reinigen

- ➪ Ziehen Sie das Papierleitblech (2) seitlich heraus.
- ➪ Reinigen Sie das Papierleitblech mit dem “LR-Etikettenentferner” von Bizerba.
  Den “LR-Etikettenentferner” **nicht** zur Reinigung von Thermoleisten verwenden.

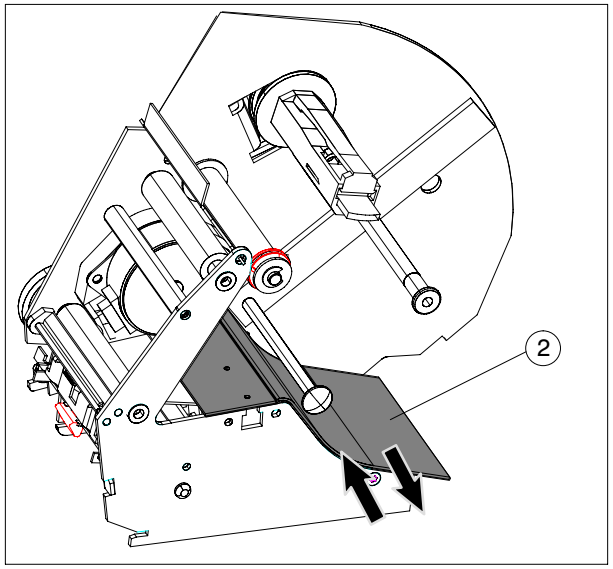


Abb. 36: Papierleitblech

- ➪ Schieben Sie das Papierleitblech (2) seitlich ein.

8.1.3 Drucker Reinigungs-Produkte

Bestellinformation
Die Reinigungs-Produkte sind über den Bizerba-Service oder Bizerba-Fachberater zu beziehen.

Reiniger für Thermoleiste

Reinigungsstift 12ml

Bestell-Nr .: 5077 7050000

oder

Aerosol-Dose 200ml
Bestell-Nr .: 9400 8900133

Thermoleiste-Reinigungs-Set
bestehend aus:
5 Stück Reinigungsstäbchen aus Holz mit Lederüberzug
1 Stück IPA Reinigungslösung 12 ml
Bestell-Nr .: 9400 8919 000

- Die Spitze des Reinigungsstäbchens mit wenigen Tropfen der Reinigungslösung anfeuchten.
- Sofort die Thermoleiste mit Reinigungsstäbchen reinigen.

Reiniger für Etiketten-Klebstoffreste

VORSICHT **Thermoleistenbeschichtung und Gummiwalzen!**

Beschädigung der Beschichtung.

- Etikettenentferner **nicht** zur Reinigung der Thermoleiste und der Gummiwalzen verwenden!

Etikettenentferner
Aerosol-Dose 200ml
Bestell-Nr .: 9594 3000000

8

8.2 Wartung

Im 4 Wochenrhythmus muss die Lastplatte entfernt und mit einem Pinsel oder Staubsauger losen Schmutz entfernt werden.

Die Lastplatte wieder auflegen und den Nullpunkt der Waage prüfen. Eventuell die Waage aus- und einschalten.

8.2.1 Prüfen der Gewichtsanzeige

Referenzgewicht in Höhe von 2x3 kg auflegen und die Anzeige bei 3 bzw. 6kg ablesen. Diese Prüfung ist in regelmäßigen Zeitabständen zu wiederholen.

8.2.2 Lagerhinweis für Thermopapiere

Unbedrucktes Thermopapier ohne direkte Lichteinwirkung (Original verpackt) möglichst im geschlossenen Karton oder ähnlich lagern. Es behält bei Temperaturen bis max. 60° Celsius und max. 65% relativer Luftfeuchtigkeit bis zu 5 Jahren die Druckfähigkeit.

Bedrucktes Thermopapier bleibt ohne direkte Lichteinwirkung bei Themperaturen bis zu max. 30° Celsius und max. 65% relativer Luftfeuchtigkeit bis 10 Jahre lesbar.

8.2.3 Bon-, Etiketten- und Linerlessrollen

Um Störungen am Gerät zu vermeiden, sind nur von Bizerba geprüfte, und freigegebene Bon- und Etikettenrollen zu verwenden. Diese Bon- und Etikettenrollen sind mit einer entsprechenden Nummer gekennzeichnet.
Wir haften nicht für Schäden/Mängel, die durch Verwendung von ungeprüften und nicht freigegebenen Bon-- und Etikettenrollen entstehen.

Bitte bestellen Sie deshalb Bon-, Etiketten- und Linerlessrollen ausschließlich bei Ihrem zuständigen Bizerba--Verkaufsbüro oder direkt bei:

Bizerba GmbH & Co. KG
Papier und Etiketten
Harpener Hellweg 31
44805 Bochum 1
Deutschland
Tel: +49 234 / 9557-0
FAX: +49 234 / 5070247

9 Technische Daten

9.1 Abmessungen

Waage SC II 800

L	Länge:	342 mm
B	Breite:	471 mm
H	Bauhöhe:	110 mm
H1	Gesamthöhe:	560 mm

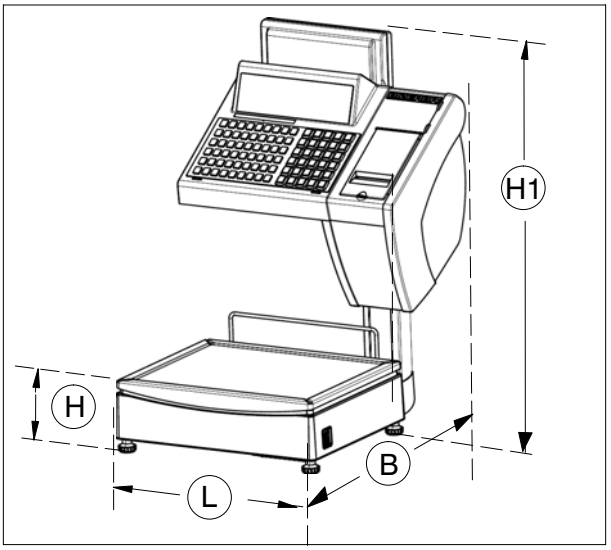


Abb. 37: SC II 800

Waage SC II 100

L	Länge:	360 mm
B	Breite:	432 mm
H	Bauhöhe:	174 mm

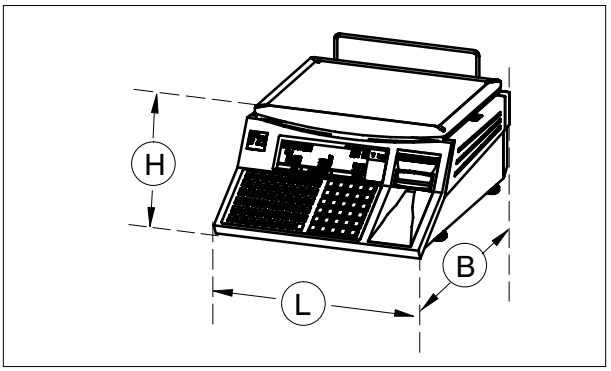


Abb. 38: SC II 100

Waage SC II 200

L	Länge:	360 mm
B	Breite:	432 mm
H	Bauhöhe:	174 mm
H1	Gesamthöhe:	461 mm

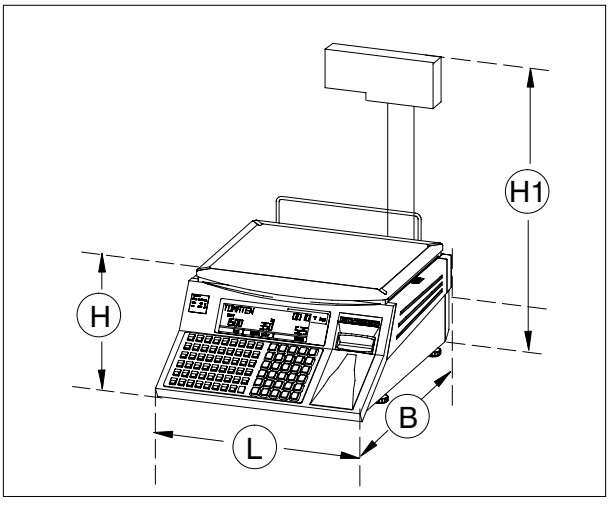


Abb. 39: SC II 200

9.2 Spannungsversorgung

Die elektrische Spannungsversorgung muß den nationalen Vorschriften und Toleranzen entsprechen.

Technische Daten der Netzversorgung

Netzanschluss
Einphasen-W echselspannung, siehe Angaben auf dem Typenschild.

Zulässige Toleranz der Netzspannung (statisch) normal:
120V: + 6% bis -10% vom Nennwert
230V: +10% bis -10% vom Nennwert

Netzfrequenz:	50Hz
Zulässige Toleranz der Netzfrequenz:	+2 bis -2%
Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung:	□ 5%
Ableitstrom Schutzleiter max.:	3,5 mA

Technische Daten der externen 12V Stromversorgung

Spannung min. = 11V, max. = 14V

durchschnittliche Stromentnahme 400mA
Die Stromquelle (externe Batterie) muß den Anforderungen der Leistungsbegrenzung gemäß UL 60950 und IEC 60950-1: 2001, Absatz 2.5 entsprechen (Limited power source).

9.3 Umgebungsbedingungen

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Bedingungen beim Einsatz elektronischer Ladenwaagen, Wäge- und EDV-Systeme, Registriergeräte und ähnlicher Geräte, Gerätekombinationen und Ersatzteile.

Für Fremdgeräte unseres Lieferumfangs gelten vorrangig die Vorschriften des jeweiligen Herstellers sofern sie von unseren Bedingungen abweichen.

Grenzwerte

Gerätefamilie	Schutzart gemäß IP	Temperatur °C Celsius (degF Fahrenheit) Betrieb min.	Betrieb max.	Lagerung min.	Lagerung max.	Relative Luftfeuchte % Betrieb min.	Betrieb max.	Lagerung min.	Lagerung max.[1]
EDV-Systeme	20	+15 (+60)	+30 (+87)	-10 (+14)	+43 (+109)	8	80	20	80
Ladenwaagen	20	-10 (+14)	+40 (+104)	-20 (-4)	+60 (+140)		90		90
Etikettenrollen		-10 (+14)	+40 (+104)	+15 (+60)	+35 (+94)		80	30	80
Bonrollen		-10 (+14)	+40 (+104)		+30 (+87)		60		60[2]
Fremdgeräte	Es gelten die Grenzwerte der jeweiligen Hersteller								

[1] Betauung der Geräte nicht zulässig

[2] Unbedruckt und verpacktes Thermo-Papier

9

Stichwortverzeichnis

A

Abschaltbarer Kundenbon, 2 - 3

Anzeige, 5 - 2
Symbole, 5 - 3

Anzeige einstellen, 4 - 8

Anzeigensteuerung
Helligkeit, 4 - 8
Kontrast, 4 - 8

Artikelart "By-Count", 6 - 39

Aufstellort, 4 - 1

Ausschalten, 6 - 1

B

Bakery-Gerät
Bedienung mit Gewichts-PLU, 6 - 3
einschalten, 6 - 3
SCII 100 K/B, 6 - 3

Barbezahlung, 6 - 25

Bedienverkauf mit Etiketten, 6 - 19

Bedingungen an den Aufstellort, 4 - 1

Betriebsbedingungen, 2 - 6

Betriebssicherheit, 3 - 1

Blätterfunktion, 6 - 12

Blätterstorno, 6 - 13

Bondrucke, 5 - 12

Bonpapierende, 5 - 12

Bonrolle einlegen, 5 - 12

By-Count, 6 - 39
-Festgewicht, 6 - 38
-Gewogen, 6 - 36

D

Datum/Uhrzeit, 6 - 44

Demolizenz, 2 - 8

Drucker, 5 - 8
Bondruck, 5 - 12
Drucker- und Seitenabdeckung BC II 800, 5 - 9
Druckerabdeckung BC II 100/ 200, 5 - 8
Etikettendrucker, 5 - 11
Seitenabdeckung BC II 100/ 200, 5 - 8
Thermodruckkopf, 5 - 10

Drucker reinigen, 8 - 2

Druckkopf, öffnen/schließen, 5 - 10

E

Eichhinweise, 2 - 3

Ein-/Auszahlbetrieb, mit Barbezahlung, 6 - 25

Eingabezwang, bei Stückpreis, 6 - 32

Eingabezwang bei By Count, 6 - 43

Einschalten, 6 - 1, 6 - 3

Einstellung der Anzeige, 4 - 8

Etikettendrucker, 5 - 11

Etikettendrucker reinigen, 8 - 3

Etikettenende, 5 - 11

Etikettenrolle einbauen, 5 - 11

F

Festtarataste, 6 - 17

Festvolumen, 6 - 20

Folientastatur, 5 - 4

Funktion abbrechen, 6 - 2

G

Gerätetypen, 2 - 1

Gewichtsfestpreisartikel, 6 - 35
By-Count-Festgewicht, 6 - 38
By-Count-Gewogen, 6 - 36
Hand-Festgewicht, 6 - 37
Hand-Gewogen, 6 - 35

Gratis, 6 - 26

Grundpreis / Verkaufspreis = 0, 6 - 8

Grundpreis-Eingabe
Preis/100g, 6 - 10

Preis/kg, 6 - 10

Grundpreisrückrechnung, Bei Festpreisänderung, 6 - 39

H

Hand-Festgewicht, 6 - 37

Hand-Gewogen, 6 - 35

Handeingabe, 6 - 10

Handtara, 6 - 17

Herkunftsdaten, 6 - 21
ändern, 6 - 22
manuell, 6 - 21
Vorschlag, 6 - 23

Hubtastatur, 5 - 5

10

I

Inbetriebnahme, 4 - 7

Installation, 4 - 1

K

Kassenfunktionen, 6 - 25

Kassenterminal, SCII 100 K/B, 6 - 3

Kennzeichnungschild, 2 - 2

Konstant, 6 - 12

Kundenbon abschaltbar, 2 - 3

M

Minus-Betrag, 6 - 11

Mix-Sonderpreis, 6 - 31

Multiplikation
manuelle Gewichtseingabe, 6 - 9
Minus-Betrag, 6 - 11
PLU-Stückpreis, 6 - 9
Stückpreis-Handeingabe, 6 - 10
Teil-Stückzahl, 6 - 9

N

Nacheichung, 2 - 3

Netzanschluss, 3 - 1, 4 - 3

Netzspannung , 3 - 1, 4 - 3

Nivellieren der Waage, 4 - 2

Normalbon, 6 - 18

Normalpreis, 6 - 26

Normen, 2 - 5

Nullstellen, 6 - 1

P

Papierbreite einstellen, 5 - 14

Papierverlauf
Etikettendrucker SC II 100/200, Bonpapier, 5 - 14
Etikettendrucker SC II 800
Bonpapier, 5 - 13
Etikettenpapier, 5 - 13
Etikettendrucker SCII 100/200, Etikettenpapier, 5 - 14

Pflege, 8 - 1

PLU, 5 - 6, 6 - 4
-Aufruf, 6 - 4
-Grundpreiseingabe nach PLU-Aufruf, 6 - 7
-Tara, 6 - 17
Autom. Prefix, 6 - 6
registrieren, 6 - 7

Preis = 0, 6 - 8

Preisart
Betragsstaffel, 6 - 30
Gratis, 6 - 26
Mix-Sonderpreis, 6 - 31
n*Betragsstaffel, 6 - 28
n*Mengenstaffel, 6 - 27
Normalpreis, 6 - 26
Prozentstaffel, 6 - 29
Staffelpreis, 6 - 26

Preisarten, 6 - 26

R

Reinigen, 8 - 1

Reinigungs-Produkte, 8 - 4

Richtlinien, 2 - 5

Rundungsregel, 6 - 16

S

SC II 100 K/B, Bedienung, 6 - 3

Seitenabdeckung, 5 - 8

Selbstbedienungs-Betrieb, 6 - 24

Sicherheitshinweise, 3 - 1

Sofortstorno, 6 - 13

Software-ID, 2 - 4

Spannungsversorgung, 9 - 2

Staffelpreis, 6 - 26
Betragsstaffel, 6 - 30
n*Betragsstaffel, 6 - 28
n*Mengenstaffel, 6 - 27
Prozentstaffel, 6 - 29

Stapeltara, 6 - 15

Storno, 6 - 13

Stückpreis-Handeingabe, 6 - 10

Summe, 6 - 14

T

Tara, 6 - 15
Handtara, 6 - 17
löschen, 6 - 17
PLU-Tara, 6 - 17
Stapeltara, 6 - 15
Taraausgleich, 6 - 15
über Tara-Festtaste T1-Tx, 6 - 17

Tarafunktionen
bekannte Tara, 6 - 16
unbekannte Tara, 6 - 15

Tastatur, 5 - 4
Folientastatur, 5 - 4
Funktionen, 5 - 5
Hubtastatur, 5 - 5

Tastenfunktionen, 5 - 5

Thermoleiste
reinigen, 8 - 2
schließen, 5 - 10

Thermopapier lagern, 8 - 6

Tütenanzahl Eingabezwang, 6 - 34

U

Umgebungsbedingungen, 9 - 2

Update Logbuch, 2 - 4

W

Warengruppen-Verkauf, auf PLU, 6 - 11

Wartung, 8 - 6

Wireless LAN-Gerätevernetzung, 2 - 7

Z

Zeichen löschen, 6 - 2

Zeichenerklärung, 1 - 2

Zwischensumme, anzeigen, 6 - 14

Anhang

Konformitätserklärung SC II

Konformitätserklärung SC II mit WLAN

eurofins Certificate modas BWLC-V2

Cico-Linksys, WUSB600N

Hauptverwaltung Balingen
Postfach 10 01 64, 72301 Balingen
Wilhelm-Kraut-Straße 65
72336 Balingen, Deutschland

BIZERBA
Bizerba GmbH & Co. KG

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der nachfolgend bezeichneten, nichtselbsttätigen Waage

Benennung:	Ladenwaage / Systemwaage
Typ:	SC II . . . (SC II 100, 200, 400, 500, 800)
Nr. der EG-Bauartzulassung:	D10-09-010
Nr. der benannten Stelle für die EG-Bauartzulassung:	0102 (PTB)

dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenen Baumuster sowie den geltenden Anforderungen folgender EG-Richtlinien entspricht:

EG-W aagenrichtlinie	2009/23/EG (90/384/EWG)
EG-EMV-Richtlinie	2004/108/EG
EG-Niederspannungsrichtlinie	2006/95/EG

Angewendete harmonisierte Normen und technische Spezifikationen:

Metrologie:	DIN EN 45501 (OIML R76-Ed.2006);
EMV:	DIN EN 61000-6-1/2007-10; DIN EN 61000-6-3/2007-09 DIN EN 61000-3-2/2006-10; DIN EN 61000-3-3/2009-06
Sicherheit:	DIN EN 60950-1/2006-11

Die Konformitätserklärung gilt bezüglich der EG-Waagenrichtlinie nur in Verbindung mit einer Konformitätsbescheinigung einer benannten Stelle.
Dieser Satz entfällt, wenn die Konformitätsbewertung von Bizerba vorgenommen wurde.

Grundlage für die Konformitätserklärung sind die Vertragsdokumente (Bizerba-Auftragsunterlagen). Bei einer nicht mit Bizerba abgestimmten, oder nicht von Bizerba durchgeführten Änderung des oben beschriebenen Geräte-Typs verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Datum: 25.05.2010

Hersteller-Unterschrift: ppa. .....

Angaben zum Unterzeichner: Matthias Harsch
Chief Executive Officer-Sales (CEO-S)
Bizerba GmbH & Co. KG

Hauptverwaltung Balingen
Postfach 10 01 64, 72301 Balingen
Wilhelm-Kraut-Straße 65
72336 Balingen, Deutschland

BIZERBA
Bizerba GmbH & Co. KG

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der nachfolgend bezeichneten, nichtselbsttätigen Waage

Benennung:	Ladenwaage / Systemwaage
Typ:	SC II . . . mit WLAN (SC II 100, 200, 400, 500, 800)
Nr. der EG-Bauartzulassung:	D10-09-010
Nr. der benannten Stelle für die EG-Bauartzulassung:	0102 (PTB)

dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenen Baumuster sowie den geltenden Anforderungen folgender EG-Richtlinien entspricht:

EG-W aagenrichtlinie	2009/23/EG (90/384/EWG)
EG-EMV-Richtlinie	2004/108/EG
EG-Niederspannungsrichtlinie	2006/95/EG

Angewendete harmonisierte Normen und technische Spezifikationen:

Metrologie:	DIN EN 45501 (OIML R76-Ed.2006);
EMV:	DIN EN 61000-6-1/2007-10; DIN EN 61000-6-3/2007-09 DIN EN 61000-3-2/2006-10; DIN EN 61000-3-3/2009-06
Sicherheit:	DIN EN 60950-1/2006-11
WLAN-Modul:	Siehe Angaben in der Konformitätserklärung des Herstellers.

Die Konformitätserklärung gilt bezüglich der EG-Waagenrichtlinie nur in Verbindung mit einer Konformitätsbescheinigung einer benannten Stelle.
Dieser Satz entfällt, wenn die Konformitätsbewertung von Bizerba vorgenommen wurde.

Grundlage für die Konformitätserklärung sind die Vertragsdokumente (Bizerba-Auftragsunterlagen). Bei einer nicht mit Bizerba abgestimmten, oder nicht von Bizerba durchgeführten Änderung des oben beschriebenen Geräte-Typs verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Datum: 14.06.2010

Hersteller-Unterschrift: ppa. .....

Angaben zum Unterzeichner: Matthias Harsch
Chief Executive Officer-Sales (CEO-S)
Bizerba GmbH & Co. KG

eurofins Certificate modas BWLC-V2

eurofins | Eurofins Product Service

ACCREDITED TEST HOUSE RECOGNIZED CERTIFICATION BODY

STATEMENT OF DECLARATION OF CONFORMITY

This states that the following designated product

Wireless Ethernet Client Bridge

Brand name: BWLC

Model No.: BWLC-V2

(Product identification)

complies with the maximum emission levels based on the following rules:

47 CFR Part 15 Subpart B

(Identification of regulations / standards)

This statement is issued for

modas GmbH
Belziger Str. 69-71
10823 Berlin, Germany

(Name / Address)

Important Notes:
The following parties are responsible for the compliance of radio frequency equipment in the case of equipment subject to authorization under the Declaration of Conformity procedure (DoC):
(1) The manufacturer or, if the equipment is assembled from individual component parts and the resulting system is subject to authorization under a DoC, the assembler.
(2) If the equipment, by itself, is subject to a DoC and that equipment is imported, the importer.
(3) Retailers or original equipment manufacturers may enter into an agreement with the responsible party designated in (1) or (2) of this section to assume the responsibilities to ensure compliance of equipment and become the new responsible party.
(4) If the radio frequency equipment is modified by any party not working under the authority of the responsible party, the party performing the modifications, if located within the U.S., or the importer, if the equipment is imported subsequent to the modifications, becomes the new responsible party.

A DoC is a procedure where the responsible party makes measurements or takes other necessary steps to ensure that the equipment complies with the appropriate technical standards. Submittal of a sample unit or representative data to the Commission demonstrating compliance is not required unless specifically requested pursuant to §2.1076. The DoC attaches to all items subsequently marketed by the responsible party which are identical, as defined in §2.908, to the sample tested and found acceptable by the responsible party.
(a) The DoC signifies that the responsible party, as defined in §2.909, has determined that the equipment has been shown to comply with the applicable technical standards if no unauthorized change is made in the equipment and if the equipment is properly maintained and operated. Compliance with these standards shall not be construed to be a finding by the responsible party with respect to matters not encompassed by the Commission's rules.
(b) A DoC by the responsible party is effective until a termination date is otherwise established by the Commission.
(c) No person shall, in any advertising matter, brochure, etc., use or make reference to a DoC in a deceptive or misleading manner or convey the impression that such a DoC reflects more than a determination by the responsible party that the device or product has been shown to be capable of complying with the applicable technical standards of the Commission's rules.

§ 2.1072 Limitation on Declaration of Conformity.
(a) The Declaration of Conformity signifies that the responsible party, as defined in §2.909, has determined that the equipment has been shown to comply with the applicable technical standards if no unauthorized change is made in the equipment and if the equipment is properly maintained and operated. Compliance with these standards shall not be construed to be a finding by the responsible party with respect to matters not encompassed by the Commission's rules.
(b) A Declaration of Conformity by the responsible party is effective until a termination date is otherwise established by the Commission.
(c) No person shall, in any advertising matter, brochure, etc., use or make reference to a Declaration of Conformity in a deceptive or misleading manner or convey the impression that such a Declaration of Conformity reflects more than a determination by the responsible party that the device or product has been shown to be capable of complying with the applicable technical standards of the Commission's rules.

§ 2.1073 Responsibilities.

GS LVD E/e-MARK FCC GSM UMTS SAR RADIO CB EMC DECT WLAN 3G Bluetooth R&TTE

This is the result of tests carried out on those samples of the product referred to above which were submitted for testing, in accordance with the specification for the respective standards. Eurofins Product Service GmbH – Accredited Test House – Recognized Certification Body

2010-05-21
(Date)

Jörg Kusig
Certification Body

G0M21003-2945

Eurofins Product Service GmbH
Storkower Straße 38c D-15526 Reichenwalde b. Berlin, Germany Phone +49 33631 88800 Fax +49 33631 888640

(a) The responsible party, as defined in §2.909, must warrant that each unit of equipment marketed under a Declaration of Conformity is identical to the unit tested and found acceptable with the standards and that the records maintained by the responsible party continue to reflect the equipment being produced under the Declaration of Conformity within the variation that can be expected due to quantity production and testing on a statistical basis.
(b) The responsible party, if different from the manufacturer, may upon receiving a written statement from the manufacturer that the equipment complies with the appropriate technical standards rely on the manufacturer or independent testing agency to determine compliance. However, the test records required by §2.1075 shall be in the English language and shall be made available to the Commission upon a reasonable request in accordance with the provisions of §2.1076.
(c) In the case of transfer of control of the equipment, as in the case of sale or merger of the responsible party, the new responsible party shall bear the responsibility of continued compliance of the equipment.
(d) Equipment shall be retested to demonstrate continued compliance with the applicable technical standards if any modifications or changes that could adversely affect the emanation characteristics of the equipment are made by the responsible party. The responsible party bears responsibility for the continued compliance of subsequently produced equipment.
(e) If any modifications or changes are made by anyone other than the responsible party for the Declaration of Conformity, the party making the modifications or changes, if located within the U.S., becomes the new responsible party. The new responsible party must comply with all provisions for the Declaration of Conformity, including having test data on file demonstrating that the product continues to comply with all of the applicable technical standards.

Guidelines for labelling and user Information for Part 15 and Part 18 devices are contained in KDB document "784748 D01 Labelling Part 15 18 Guidelines v04". Devices subject only to a Declaration of Conformity shall be uniquely identified by the responsible party. This identification shall not be of a format which could be confused with the FCC Identifier required on certified, notified, type accepted or type approved equipment. The responsible party shall maintain adequate identification records to facilitate positive identification for each device.

§ 2.1075 Retention of records.
(a) Except as shown in paragraph (b) of this section, for each product subject to a Declaration of Conformity, the responsible party, as shown in §2.909, shall maintain the following records:
(1) A record of the original design drawings and specifications and all changes that have been made that may affect compliance with the requirements of §2.1073.
(2) A record of the procedures used for production inspection and testing (if tests were performed) to insure the conformance required by §2.1073. (Statistical production line emission testing is not required.)
(3) A record of the measurements made on an appropriate test site that demonstrates compliance with the applicable regulations. The record shall contain:
(i) The actual date or dates testing was performed;
(ii) The name of the test laboratory, company, or individual performing the testing. The Commission may request additional information regarding the test site, the test equipment or the qualifications of the company or individual performing the tests;
(iii) A description of how the device was actually tested, identifying the measurement procedure and test equipment that was used;
(iv) A description of the equipment under test (EUT) and support equipment connected to, or installed within, the EUT;
(v) The identification of the EUT and support equipment by trade name and model number and, if appropriate, by FCC Identifier and serial number;
(vi) The types and lengths of connecting cables used and how they were arranged or moved during testing;
(vii) At least two photographs showing the test set-up for the highest line conducted emission and showing the test set-up for the highest radiated emission. These photographs must be focused originals which show enough detail to confirm other information contained in the test report;
(viii) A description of any modifications made to the EUT by the testing company or individual to achieve compliance with the regulations;
(ix) All of the data required to show compliance with the appropriate regulations;
(x) The signature of the individual responsible for testing the product along with the name and signature of an official of the responsible party, as designated in §2.909; and
(xi) A copy of the compliance information, as described in §2.1077, required to be provided with the equipment.
(b) If the equipment is assembled using modular components that, by themselves, are subject to authorization under a Declaration of Conformity and/or a grant of certification, and the assembled product is also subject to authorization under a Declaration of Conformity but, in accordance with the applicable regulations, does not require additional testing, the assembler shall maintain the following records in order to show the basis on which compliance with the standards was determined:
(1) A listing of all of the components used in the assembly;
(2) Copies of the compliance information, as described in §2.1077 for all of the modular components used in the assembly;
(3) A listing of the FCC Identifier numbers for all of the components used in the assembly that are authorized under a grant of certification;
(4) A listing of equipment modifications, if any, that were made during assembly; and
(5) A copy of any instructions included with the components that were required to be followed to ensure the assembly of a compliant product, along with a statement, signed by the assembler, that these instructions were followed during assembly. This statement shall also contain the name and signature of an official of the responsible party, as designated in §2.909.
(c) The records listed in paragraphs (a) and (b) of this section shall be retained for two years after the manufacture or assembly, as appropriate, of said equipment has been permanently discontinued, or until the conclusion of an investigation or a proceeding if the responsible party is officially notified that an investigation or any other administrative proceeding involving the equipment has been instituted. Requests for the records described in this section and for sample units also are covered under the provisions of §2.946.

§ 2.1076 FCC inspection and submission of equipment for testing.
(a) Each responsible party, upon receipt of a reasonable request, shall submit to the Commission the records required by §2.1075 or one or more sample units for measurements at the Commission's laboratory.
(b) Shipping costs to the Commission's Laboratory and return shall be borne by the responsible party. In the event the responsible party believes that shipment of the sample to the Commission's Laboratory is impractical because of the size or weight of the equipment, or the power requirement, or for any other reason, the responsible party may submit a written explanation why such shipment is impractical and should not be required.

§ 2.1077 Compliance information.
(a) If a product must be tested and authorized under a Declaration of Conformity, a compliance information statement shall be supplied with the product at the time of marketing or importation, containing the following information:
(1) Identification of the product, e.g., name and model number;
(2) A statement, similar to that contained in §15.19(a)(3) of this chapter, that the product complies with part 15 of this chapters; and
(3) The identification, by name, address and telephone number, of the responsible party, as defined in §2.909. The responsible party for a Declaration of Conformity must be located within the United States.
(b) If a product is assembled from modular components that, by themselves, are authorized under a Declaration of Conformity and/or a grant of certification, and the assembled product is also subject to authorization under a Declaration of Conformity but, in accordance with the applicable regulations, does not require additional testing, the product shall be supplied, at the time of marketing or importation, with a compliance information statement containing the following information:
(1) Identification of the assembled product, e.g., name and model number.
(2) Identification of the modular components used in the assembly. A modular component authorized under a Declaration of Conformity shall be identified as specified in paragraph (a)(1) of this section. A modular component authorized under a grant of certification shall be identified by name and model number (if applicable) along with the FCC Identifier number.
(3) A statement that the product complies with part 15 of this chapter.
(4) The identification, by name, address and telephone number, of the responsible party who assembled the product from modular components, as defined in §2.909. The responsible party for a Declaration of Conformity must be located within the United States.
(5) Copies of the compliance information statements for each modular component used in the system that is authorized under a Declaration of Conformity.
(c) The compliance information statement shall be included in the user's manual or as a separate sheet. In cases where the manual is provided only in a form other than paper, such as on a computer disk or over the Internet, the information required by this section may be included in the manual in that alternative form, provided the user can reasonably be expected to have the capability to access information in that form.

The statement is valid only in accordance with the test report No. G0M21003-2945-C-2 and when the product is manufactured in accordance with the tested sample.

eurofins | Eurofins Product Service

EXPERTISE

Expert Opinion of the Notified Body based on the Conformity Assessment according to Annex IV of the R&TTE Directive 1999/5/EC

Eurofins Product Service GmbH

EU Identification Number **0681**

recognized by

Bundesnetzagentur

BNetzA-bS-02/51-53

Registration Number: **G0M21003-2945-C**

Certificate Holder: **modas GmbH, Belziger Str. 69-71**
10823 Berlin, Germany

Model Name: **BWLC-V2**
Brand Name: **BWLC**

Product Description: **Wireless Ethernet Client Bridge**

Applied harmonised Standards:		
	Safety/Health:	EN 60950-1:2006+A11:2009
		EN 50385:2006
	EMC:	EN 301 489-17 V2.1.1:2009-05
		EN 301 489-1 V1.8.1:2008-04
	Radio:	EN 301 893 V1.5.1:2008-12
		EN 300 328 V1.7.1:2006-10

This certificate is issued in accordance with Annex IV of the R&TTE Directive 1999/5/EC of 9th March, 1999 and is only valid in conjunction with the following annex: - **1** -

Marking Example according to Article 12 of the R&TTE Directive: CE0681

GERMAN NOTIFIED BODY · DEUTSCHE BENANNTE STELLE ·

Reichenwalde, 28 June 2010
Ort, Ausstellungsdatum
Place, Date of Issue

Unterzeichnet von/Signed by Jörg Kusig
Benannte Stelle/Notified Body

EUROFINS PRODUCT SERVICE GMBH · eurofins · NOTIFIED BODY

Eurofins Product Service GmbH
Storkower Straße 38c, D-15526 Reichenwalde b. Berlin, Germany, Phone +49 33631 88800 Fax +49 33631 888640

Opinion on the essential requirements

Article 3.1a) Health and Safety	no remarks
Article 3.1.b) electromagnetic compatibility	based on modular approval
Article 3.2 effective use of the radio spectrum	based on modular approval

Manufacturer(s)	modas GmbH Belziger Str. 69-71 10823 Berlin, Germany

System description

Frequency band(s)	**a:** 2400 - 2483.5 MHz , **b:** 5150 - 5350 MHz, **c:** 5470 - 5725 MHz
Operating frequency	**a:** 2412 - 2472 MHz, **b:** 5180 - 5320 MHz, **c:** 5500 - 5700 MHz
Channel	**a:** 13, **b - c:** 19
Transmit power	**a:** 59.57 mW e.i.r.p., **b - c:** 49.0 mW e.i.r.p.
Type of modulation	DSSS, OFDM
Type of antenna	printed dualband inverted F Antenna, permanently attached with a unique connector, Gain of the antenna: 0 dBi
Mode of operation (simplex/duplex)	duplex
Duty cycle *	≤ 100 %
Comments	Sub-class 22 "Wideband Data Transmission Systems " *) Sub-class 54 "Wideband Data Transmission Systems operating in the 5470 - 5725 MHz band" **) *) *"Equipment within the scope of subclass 22, but capable also of operating at 100 mW across the whole of the frequency band is not to be considered a class 1 device. They can be operated in the EU without restrictions indoor, but cannot be operated outdoors in France in the whole of the band until further notice. They have to be marked with the alert sign accordingly. Member States have however agreed, that they do not need to be notified to Member States under Article 6.4 of Directive 1999/5/EC, provided that users are informed about the restrictions of use.".* **) *Equipment, which can operate in both frequency bands 5150-5350 MHz and 5470-5725 MHz and which is compliant with the Commission Decision Decision 2005/513/ECas amended by Decision 2007/90/EC and the essential requirements of the R&TTE Directive, is considered as Class 2 equipment although this equipment is exempted from the notification procedure referred to in article 6.4 of the Directive 1999/5/EC.*

Technical Construction File

essential components of the technical construction file:

Test Report(s)	**Safety/Health:**	**G0M21003-2945-L** **G0M21003-2945-CC**
	EMC:	**G0M21003-2945-E-15**
	Radio:	**G0M21003-2945-T-45** **G0M21003-2945-T-48**
User manual	BWLC-V2, Version: 2e	
Technical Documentation	BWLC-V2	
including:	PCB Layout, Version: 1.2 Circuit diagram, May 06, 2008 Part list, Version: 1.2	
Declarations:	Acc. to Article 3.1a:	protection health/safety
	Acc. to Article 3.1b:	relating electromagnetic compatibility
	Acc. to Article 3.2:	relating radio spectrum

Obligations of the Certificate Holder

An opinion is valid at the time of issue and relates only to the situation at that time. It is the manufacturer's responsibility to seek an updated opinion if they believe that a change in design, manufacture, requirements or any other matter calls in to question the validity of the opinion.

In this sense, there is no "duration of validity" for a notified body opinion. It remains valid for so long as the circumstances relevant to its issue remain unchanged. If there is a change, then it is the responsibility of the manufacturer to determine the need for a new or updated opinion.

The Declaration of Conformity must be supplied with each product; it can be a separated leaflet or be printed in the users manual or packaging.

Equipment, which at the time of placing on the market contains as an integral part a R&TTE component, which should not be removed by the user, should be marked according to the R&TTE Directive. In addition in its user manual it should comply with the R&TTE Directive and e.g. indicate geographic limitations of use.

Cico-Linksys, WUSB600N

LINKSYS®
A Division of Cisco Systems, Inc.

DECLARATION OF CONFORMITY

With regard to the R&TTE Directive 1999/5/EC

Cisco-Linksys LLC
121 Theory Drive
Irvine, CA 92617
USA

Declares under our sole responsibility that the product,

Brand name:	***Linksys***
Model number:	***WUSB600N***
Version:	*2.0*
Model name:	***Wireless-N USB Network Adapter with Dual-Band***
Variants:	***WUSB600N-xx*** *(see note)*

Note: 'xx' can be any alpha/numeric character 0-9, A-Z, where applicable. 'xx' represents localization and packaging differences with no affect on regulatory compliance.

Fulfills the essential requirements of Directive 1999/5/EC.

The following standards were applied:

EMC	**EN 301 489-1 V1.8.1; EN 301 489-17 V1.3.2**
Radio	**EN 300 328 V1.7.1 ; EN 301 893 V1.4.1**
Safety & Health	**EN 60950-1:2006; EN 62311:2008**

The conformity assessment procedure referred to in Article 10.4 and Annex III of Directive 1999/5/EC has been followed.

Note : This declaration is only valid for configurations (combinations of software, firmware and hardware) provided and/or supported by Linksys. The use software or firmware not supported/provided by Linksys may result that the equipment is no longer compliant with the regulatory requirements.

The product carries the CE Mark:

CE !

Date & Place of Issue: May 8, 2009– The Netherlands

Signature:

Arie vanBreene
Linksys Product Manager
Haarlerbergpark Haarlerbergweg 13-19 1101 CH Amsterdam Netherlands

TCB

GRANT OF EQUIPMENT AUTHORIZATION

TCB

Certification
Issued Under the Authority of the
Federal Communications Commission
By:

Curtis-Straus LLC
527 Great Road
Littleton, MA 01460

Date of Grant: 05/11/2009

Application Dated: 05/08/2009

Cisco-Linksys LLC
121 Theory Drive
Irvine, CA 92617

Attention: Darrell Tennis , Manager, Regulatory Compliance

NOT TRANSFERABLE

EQUIPMENT AUTHORIZATION is hereby issued to the named GRANTEE, and is VALID ONLY for the equipment identified hereon for use under the Commission's Rules and Regulations listed below.

FCC IDENTIFIER: Q87-WUSB600NV2
Name of Grantee: Cisco-Linksys LLC
Equipment Class: Digital Transmission System
Notes: Wireless-N USB Network Adapter with Dual-Band

Grant Notes	FCC Rule Parts	Frequency Range (MHZ)	Output Watts	Frequency Tolerance	Emission Designator
CC MO	15C	2412.0 - 2462.0	0.564		
CC MO	15C	5745.0 - 5825.0	0.301		

Power listed is the maximum combined conducted output power. Device is a draft 802.11n USB adapter operating in a 2x2 Spatial Multiplexing MIMO configuration as described in this filing. SAR compliance has been established in the laptop computer(s) configurations with USB slot(s) configurations as tested in this filing, and can be used in laptop computers with substantially similar physical dimensions, construction, and electrical and RF characteristics. Compliance of this device in all final host configurations is the responsibility of the Grantee. End-users and responsible parties must be provided with operating and installation instructions to ensure RF exposure compliance. The highest reported body SAR value is: 1.13 W/kg.

CC: This device is certified pursuant to two different Part 15 rules sections.

MO: This Multiple Input Multiple Output (MIMO) device was evaluated for multiple transmitted signals as indicated in the filing.

TCB

GRANT OF EQUIPMENT AUTHORIZATION

TCB

Certification
Issued Under the Authority of the
Federal Communications Commission
By:

Curtis-Straus LLC
527 Great Road
Littleton, MA 01460

Date of Grant: 05/11/2009

Application Dated: 05/08/2009

Cisco-Linksys LLC
121 Theory Drive
Irvine, CA 92617

Attention: Darrell Tennis , Manager, Regulatory Compliance

NOT TRANSFERABLE

EQUIPMENT AUTHORIZATION is hereby issued to the named GRANTEE, and is VALID ONLY for the equipment identified hereon for use under the Commission's Rules and Regulations listed below.

FCC IDENTIFIER: Q87-WUSB600NV2
Name of Grantee: Cisco-Linksys LLC
Equipment Class: Unlicensed National Information Infrastructure TX
Notes: Wireless-N USB Network Adapter with Dual-Band

Grant Notes	FCC Rule Parts	Frequency Range (MHZ)	Output Watts	Frequency Tolerance	Emission Designator
CC MO ND	15E	5180.0 - 5320.0	0.093		
CC MO ND	15E	5500.0 - 5700.0	0.092		

Power listed is the maximum combined conducted output power. Device is a draft 802.11n USB adapter operating in a 2x2 Spatial Multiplexing MIMO configuration as described in this filing. SAR compliance has been established in the laptop computer(s) configurations with USB slot(s) configurations as tested in this filing, and can be used in laptop computers with substantially similar physical dimensions, construction, and electrical and RF characteristics. Compliance of this device in all final host configurations is the responsibility of the Grantee. End-users and responsible parties must be provided with operating and installation instructions to ensure RF exposure compliance. The highest reported body SAR value is: 1.13 W/kg. Operations in the 5.15-5.25GHz band are restricted to indoor usage only. This device complies with the Dynamic Frequency Selection (DFS) requirements of Report and Order FCC 03-287 as a Client only without Radar Detection.

CC: This device is certified pursuant to two different Part 15 rules sections.

MO: This Multiple Input Multiple Output (MIMO) device was evaluated for multiple transmitted signals as indicated in the filing.

ND: This UNII device complies with the Transmit Power Control (TPC) and Dynamic Frequency Selection (DFS) requirements in Section 15.407(h).